



Foto: Vera Rüttimann

## Schöpfungszeit

Es ist ein Sommer der Extreme. Waldbrände rund um das Mittelmeer. Extreme Trockenheit bei uns. Wetter ist nicht Klima. Die Gletscherschmelze verdeutlicht, dass die Klimakrise bereits jetzt eine enorme Herausforderung ist. Im Kirchenjahr beginnt am 1. September die Schöpfungszeit. Im Zentrum der Gebete soll der Schutz der Schöpfung Gottes stehen und unsere Verantwortung dafür. «Höchste Zeit für die Schöpfung» lautet der Slogan 2022. Der Pastoralraum Region Bern macht auf die Schöpfungszeit in den Pfarreien Köniz und Wabern aufmerksam (**Seite 7**). Dort wurden sieben Podcasts zum Innehalten in der Schöpfungszeit produziert. Sie können sie online oder in den beiden Kirchen hören.

Die Gärtnerinnen des Vereins «Food for Souls» (Titelfoto) bewirtschaften beim ehemaligen Berner Zieglerspital einen Permakultur-Gemeinschaftsgarten. Hier geht es sowohl um nachhaltiges Essen und Gärtnern als auch ums Teilen (**Seiten 2 bis 3**). kr

**Pfarreiteil** Region Bern roter Teil, inkl. Anderssprachige Missionen ab Seite 6  
Region Mittelland gelber Teil ab Seite 24 Region Oberland grüner Teil ab Seite 30

Pflege deinen Garten und  
der Garten pflegt deine Seele.

Mark Balkens-Knurre

# «Zusammen ‹fägt› es einfach mehr»

**Auf dem Areal des ehemaligen Berner Zieglerspitals bewirtschaftet der Verein «Food for Souls» einen Permakultur-Gemeinschaftsgarten. Hier geht es sowohl um nachhaltiges Essen und Gärtnern als auch ums Teilen von Gedanken und Ernten.**

Text und Fotos: Vera Rüttimann



Melanie Dettling prüft die neue Ernte.

Goldgelb leuchtet die Abendsonne über dem Gewächshaus an der Berner Morillonstrasse 77. Es befindet sich hinter Hecken. In den Töpfen und Schalen wachsen verschiedenste Kräuter und Gemüse. Heute herrschen hier drin über 30 Grad. Es dampft, wenn gegossen wird. Im angrenzenden kühlen «Grotto», einem Werkstatttraum, sitzen die Freizeitgärtner:innen beim Salat. Bei jedem Essen ist etwas selbst Angepflanztes dabei. Die Gärtner:innen befinden sich auf dem Areal des ehemaligen Zieglerspitals. Vor sechs Jahren entstand hier das Gartenprojekt «Food for Souls».

## Alle für alle

Nach dem Essen geht es ins Grüne. Neben dem Gewächshaus gibt es einen Atelier- und einen Wiesengarten mit mehreren Beeten. Tief gebeugt wird gehäkelt, geschnitten und gejätet. Hier wachsen diverse Obst- und Gemüsesorten. Unter den vier Personen ist auch Melanie Dettling. Da die 32-Jährige keinen eigenen Garten hat, suchte sie im Netz nach Schrebergärten – und stiess auf «Food for Souls». Schon der Name, sagt sie, habe sie neugierig gemacht. Seit drei Jahren steht sie mit den anderen zwischen den Stauden. Die



Seelengarten und Paradies mitten in der Stadt Bern.

Beete, die sie bepflanzt, gehören ihr nicht. Sie schätzt es, dass alle für alle säen, ernten und giessen. Freundschaften seien entstanden. «Mittlerweile finde ich es cooler, als allein für mich zu gärtnern. Zusammen ‹fägt› es einfach mehr.»

## «Alles bleibt im Kreislauf»

In den Beeten sind viele verschiedene Pflanzen zu sehen. «Food for Souls» ist ein Permakultur-Garten. Annette Bretscher ist seit einem Jahr regelmässig hier. Sie ist begeistert von diesem Garten. «Es geht darum, viele Kreisläufe der Natur zu nutzen. Alles Jät- und Schnittgut kommt bei uns auf den Kompost und wird wiederverwertet», erläutert die Bernerin. Die meisten Stellen im Garten sind mit Grasschnitt überdeckt. «Das Gras wird als Mulch verwendet und hält die Feuchtigkeit im Boden», weiss die 39-Jährige.

Im Garten riecht es betörend nach frischem Thymian und Minze. Annette Bretscher liebt diesen Geruch, der von den mit viel Liebe – und ohne künstlichen Dünger – angebauten Pflanzen kommt. Ihre Motivation, sich bei «Food for Souls» zu engagieren, beschreibt die Geologin so: «Ich möchte mich immer wieder mit der ursprünglichen Natur verbinden. Dort, wo es keine Störungen durch den Menschen gibt.»

Annette Bretscher sagt über das Netzwerk, das rund um diesen Garten entstanden ist: «Ich bin in Kontakt mit vielen Leuten, die sich



## Alles durchdringende Energie

Das Projekt «Food for Souls», das 2019 den «Bernern Sozialpreis» erhalten hat, wird hier wirklich gelebt. Für Melanie Dettling bedeutet dieser Garten ein Ganzheitserlebnis: «Mit anderen im Garten zu sein, das tut der Seele einfach gut.» Auch für Annette Bretscher ist dieser Garten «Seelennahrung» in Bezug auf das Essen, «weil wir hier in der Natur gute Nahrung zu uns nehmen», aber auch, weil im Garten so gute Freundschaften gepflegt werden können. Der «Food for Souls»-Garten habe immer auch eine spirituelle Komponente: «Die Energie, die wir hier kultivieren, durchdringt alles.»



Annette Bretscher mit einer schwarzen Yacón.

intensiv mit Biodiversität auseinandersetzen. Die wie ich besorgt sind, wie sehr die Vielfalt der Natur bedroht ist. Die sich Gedanken machen, ihr Gemüse aus einer solidarischen Landwirtschaft zu beziehen, beispielsweise mit einem Gemüse-Abo aus der Region.» Es wäre schön, so Annette Bretscher, wenn auch Migrant:innen zum Gartenprojekt dazu stossen und ihr Wissen über Pflanzen und Rezepte einbringen könnten. Für neue Pflanzen sind die Freizeitgärtner:innen offen. Letztes Jahr habe man sogar eine Yacón, eine südamerikanische Knollenwurzel, ernten können.



Ein solcher Garten gibt viel zu tun: Freizeitgärtnerinnen an der Arbeit.

Der Begriff **Permakultur** leitet sich von «permanent agriculture» (engl. dauerhafte Landwirtschaft) ab. Der Begriff beschreibt das Ziel: Permakultur will mithelfen, die Lebensgrundlagen der Menschen dauerhaft zu sichern: ökologisch – sozial – ökonomisch. Permakultur basiert auf drei ethischen Grundlagen: Sorge für die Erde, Sorge für die Menschen, gerecht teilen und sich einschränken. Charakteristisch für Permakultur sind: kleinräumige Landnutzung, unterschiedlich intensiv bewirtschaftete Zonen, grosse ökologische und biologische Vielfalt, Verwendung von einheimischen und fremdländischen Wild- und Kulturpflanzen sowie Tieren, mehrjährige Kulturen, dauerhafte Lösungen mit wenig Unterhalt werden bevorzugt. Weitere Infos: <https://permakultur.ch>

# «Weltliches zurückzulassen, fällt mir nicht schwer»

**Ausgang, Töff, Reisen – Bianca Forster (25) genoss das Leben. Doch ihre tiefste Sehnsucht kann nur Gott stillen, ist sie überzeugt. Mitte August ist sie bei den Schwestern von Mutter Teresa eingetreten.**

Text und Foto: Sylvia Stam



«Ich gebe mein Bestes, und der Rest ist bei Gott», sagt Bianca Forster.

«Ich durfte die Welt bereisen und das Leben in vollen Zügen geniessen. Doch in all dem, was die Welt mir bietet, fand ich diese Erfüllung nicht», schreibt Bianca Forster (25) aus Niederwil SG in einem Brief an Freund:innen und Verwandte. Mitte August wird sie nach Madrid reisen und in den Orden eintreten, den Mutter Teresa von Kalkutta gegründet hat: die «Missionarinnen der Nächstenliebe». Die Beziehung zu Jesus habe sie schon als Kind mitbekommen, erzählt die junge, zierliche Frau mit dem Benediktuskreuz um den Hals. Tisch-, Nachtgebet und Sonntagsmesse gehörten in der Familie zum Alltag.

## Tägliche Anbetung

Bianca Forster erzählt ruhig, offen, lacht immer wieder. Von Gott, Jesus, dem Heiligen

Geist spricht sie wie von guten Freunden. Der Rosenkranz gehört ebenso zu ihrem Alltag wie die Bibellektüre, die Messe und, wenn es möglich ist, die eucharistische Anbetung. In Bern, wo sie nach ihrer Ausbildung zur Fachangestellten Gesundheit zwei Jahre Medizin studiert hat, ging sie deshalb auf den Pfarrer der Dreifaltigkeit, Christian Schaller, zu und sagte: «Ich würde gern Anbetung machen.» Seither gibt es in der «Dreif» täglich nach der Frühmesse eine Stunde Anbetung. Sie erzählt begeistert von Weltjugendtagen und Adoray-Lobpreisabenden. Auch wenn sich ihre ganze Freizeit «um Gott drehte», war sie weltlichen Genüssen durchaus nicht abgeneigt: Partys, Ausgang, Reisen mit dem Töff – «ich hatte alles. Und doch habe ich immer nach dem gesucht, was meine Sehnsucht stillt. Aber die Sehnsucht, bedingungslos erkannt und geliebt zu sein, kann nur Gott stillen.»

Diese Erkenntnis habe zu ihrer Berufung als Ordensfrau geführt. «Es fällt mir daher überhaupt nicht schwer, alles Weltliche zurückzulassen», sagt sie schlicht.

## Eine persönliche Entscheidung

Berufung erfährt sie als ein Gefühl der Gewissheit. Dennoch stellte sich diese nicht von heute auf morgen ein. Am Ende einer Reise durch Afrika machte sie ein Volontariat in Äthiopien, in einem Kinderheim für aidskranke Kinder. «Ich wollte immer schon denen helfen, die nichts haben.» Hier begegnete sie zum ersten Mal den Mutter-Teresa-Schwestern. Deren Arbeit hat sie beeindruckt. «Alle durften so sein, wie sie sind, auch ich fühlte mich völlig angenommen.» Hier habe sie sich zum ersten Mal gefragt: «Bin auch ich dazu berufen?» Das war vor vier Jahren. Es folgte eine Intensivierung ihres Gebetslebens, die Trennung von ihrem Freund, der Abbruch des Studiums – immer mit dem Ziel, näher bei Gott zu sein. Gottes Willen zu tun, ist denn auch der Sinn ihres Lebens. Es brauchte allerdings den Anstoss von aussen, bis sie erkannte, dass Berufung auch eine persönliche Entscheidung ist: «Deine tiefste Sehnsucht ist deine Berufung», sagte ein befreundeter Diakon, als sie bei den Mutter-Teresa-Schwestern in Indien war. Auch nach dieser Entscheidung hatte sie innere Kämpfe: Wie konnte es sein, dass Gott sie zu einer körperlich und psychisch so anstrengenden Tätigkeit berief? «Da habe ich gemerkt: Ich gebe mein Bestes, und der Rest ist bei Gott.» Und wenn Gott sich täuscht? Bianca Forster lacht laut auf. «Gott macht keine Fehler.» Und wenn die Tätigkeit bei den Missions-schwestern tatsächlich zu streng für sie ist? «Dann hat Gott einen anderen Weg für mich.»

Das ganze Porträt lesen Sie auf [www.pfarrblattbern.ch](http://www.pfarrblattbern.ch) > aktuelle Ausgabe.

**Bianca Forster** wird eineinhalb Jahre als Aspirantin in der Gemeinschaft in Madrid leben, ein Jahr als Postulantin und zwei Jahre als Novizin in Rom. Dann wird sie in verschiedene Länder geschickt und legt die zeitlichen Gelübde (Armut, Keuschheit, Gehorsam und freiwilliger Dienst an den Armen) während fünf Jahren jeweils für ein Jahr ab. Dann, nach fast zehn Jahren, folgen die ewigen Gelübde.

# Von Neugier zu Begeisterung

**Bald werden sich viele neue Drittklässler:innen zum jährlichen gemeinsamen «Starttag Erstkommunion» einfinden. Die Pfarreiseelsorgerin Felicitas Ameling leitet diesen Grossanlass in Bern mit und lässt hinter die Kulissen blicken.**

Interview: Anouk Hiedl | Foto: Pia Neuenschwander

**Für den pfarreübergreifenden «Starttag Erstkommunion» rechnen Sie in Bern mit 200 Kindern. Was ist die Idee hinter diesem Anlass?**

**Felicitas Ameling:** Die Kinder sollen dieses bedeutungsvolle Unterrichtsjahr mit einem gemeinschaftlichen Impuls beginnen. Am Starttag erfahren sie, dass sie auf ihrem Weg zur Erstkommunion in eine Gemeinschaft eingebunden sind, die über ihre Pfarrei hinausreicht. Die Idee dafür kam vor elf Jahren von der Fachstelle Religionspädagogik.

**Sind alle Kinder des Pastoralraums Region Bern dabei?**

Der Tag ist für alle künftigen Erstkommunionkinder des Pastoralraums offen. Auch die Kinder der Missionen sind herzlich willkommen. Die Einladung wird jedoch nicht von allen Pfarreien gleich verbindlich an die Familien weitergeleitet.

**Wer ist noch dabei?**

Der Anlass ist für die ganze Familie, wobei die Erstkommunionkinder im Mittelpunkt stehen. Die Kinder kommen mit einer oder mehreren Begleitpersonen. Nach dem Gottesdienst zu Beginn gibt es verschiedene Workshops, die von den Katechetinnen der beteiligten Pfarreien betreut werden. Man kann beispielsweise Hostien backen, Stofftaschen bemalen oder Schlangengebrot zubereiten. Zudem informieren Jugendgruppen wie die Jubla und kirchliche Fachstellen in Ateliers über ihre Arbeit, und die Buchhandlung Voirol stellt Literatur vor. Highlights sind immer die Besichtigung der grossen Orgel in der Dreifaltig-

keitskirche und die Verpflegungsstation der Dreif-Frauengruppe.

**Inwiefern hat sich dieser Anlass bewährt?**

Der «Starttag Erstkommunion» ist ein emotionales Erlebnis, das bei den Familien bleibende Erinnerungen hinterlässt. Individuell ist das sehr verschieden – die einen entscheiden an diesem Tag bereits, später zu ministrieren, bei anderen wecken die persönlichen Begegnungen neues Interesse am Pfarreileben. Eine bewährte Co-Leitung – dieses Jahr sind das die Katechetin Brigitte Stöckli und ich – bereitet den Starttag gemeinsam mit den beteiligten Katechetinnen vor. Veranstaltungsort für den Pastoralraum Region Bern war und ist immer die Dreif. Ihre zentrale Lage sowie die Pfarreiräume und Umgebung eignen sich für diesen Anlass sehr.

**«Starttag Erstkommunion» im Kanton Bern**

**Pastoralraum Region Bern:** Samstag, 27. August, in Bern

**Pastoralraum Oberaargau:** Samstag, 10. September, in Herzogenbuchsee

**Pastoralraum Bern Oberland:**

Sa, 17. September, in Thun, Zweisimmen und Interlaken

**Was ist im Vergleich zu früher schwieriger geworden?**

Die Teilnehmerzahl steigt jährlich an. Gleichzeitig wird es zunehmend schwieriger, genügend Katechetinnen und Freiwillige zur Mithilfe zu gewinnen. Wechselnde Pfarreimitarbeitende erschweren zudem die Kommunikation mit den Eltern.

**Wie ist jeweils die Stimmung am Anfang und am Schluss eines Starttags?**

In die Kirche einzusteigen, ist für viele ungewohnt, weckt aber Neugier und Erwartungen, die sich während des Tages bald in Freude und Begeisterung wandeln. Für viele geht der Nachmittag viel zu schnell vorbei.

**Was können Pfarreien tun, damit die Erstkommunion nicht die letzte bleibt?**

Wo es gelingt, Beziehungen und Gemeinschaft zu fördern und zu gestalten, sind Kinder gut für eine weitere Beteiligung zu gewinnen – sei es im Kinderchor, beim Ministrieren oder bei familiengerechten Liturgiefeiern.



Felicitas Ameling beobachtet, dass persönliche Begegnungen neues Interesse am Pfarreileben wecken können.

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65  
 Ruedi Heim (Leitender Priester)  
 Patrick Schafer (Pastoralraumleitung)  
 www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern

### Kommunikation Katholische Kirche im Kanton Bern

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 61.  
 Redaktion der Pastoralraumseiten  
 Region Bern:  
 Karl Johannes Rechsteiner (kjr),  
 031 300 33 63

#### Abo- und Adressänderungen

«pfarrblatt»

info@pfarrblattbern.ch, 031 327 50 50

## FACHSTELLEN

### CARITAS Bern

#### Geschäftsleitung:

Angelika Louis und Silja Wenk  
 Zähringerstrasse 25, 3012 Bern  
 031 378 60 00, info@caritas-bern.ch

### Fachstelle Religionspädagogik

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern  
 031 533 54 33

religionspaedagogik@kathbern.ch

**Leitung:** Judith Furrer Villa

**Ausbildungsleiter:** Patrik Böhler

**Fachliche Mitarbeiterinnen:** Christine

Kohlbreuner, Gabriella Aebersold

**Heilpädagogischer RU:**

Fernanda Vitello Hostettler

### Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65  
 www.kathbern.ch/hausderbegegnung

### Kirche im Dialog

Thomas Fries (Leitung), 031 300 33 40  
 thomas.fries@kathbern.ch

Angela Büchel Sladkovic, 031 300 33 42

angela.buechel@kathbern.ch

Isabelle Schreier, 031 370 71 15

isabelle.schreier@offene-kirche.ch

Tabea Aebi, tabea.aebi@kathbern.ch

Doris Disch (Sekretariat),

kircheimdialog@kathbern.ch

www.kircheimdialog.ch

### Ehe – Partnerschaft – Familie

ehe.bern@kathbern.ch

**Beratung:** Rebecca Schneider-Wyler  
 rebecca.schneider-wyler@kathbern.ch,  
 031 300 33 45

Peter Neuhaus, 031 300 33 44

peter.neuhaus@kathbern.ch

### Fachstelle Sozialarbeit

**Leitung:** Mathias Arbogast

**Sekretariat:** Sonia Muñoz

031 300 33 65/66

fasa.bern@kathbern.ch

**Palliative Care, Alters- und Freiwilligen-**

**arbeit:** Barbara Petersen, 031 300 33 46

**Migration und Asyl:**

Lara Tischler, 031 300 33 47

### Fachstelle Kinder & Jugend

**Leitung:** Andrea Meier, 031 300 33 60

Anouk Haehlen, 031 300 33 58

Rolf Friedli, 031 300 33 59

**Sekretariat:** Angelina Güntensperger,

031 300 33 67

### Katholischer Frauenbund Bern

frauenbund@kathbern.ch, 031 301 49 80

www.kathbern.ch/kfb

### Jungwacht Blauring Kanton Bern

Tel. 031 381 76 88, kast@jublabern.ch

www.jublabern.ch/spielmaterialverleih

### Pfadi Windrösli

sekretariat@windroesli.ch

### 29. August, 19.30, Breitenrain Bibliothek

## Leselust

Ein Abend im Breitenrainquartier für alle, die eine Leidenschaft für Geschichten und Literatur teilen. Schauspielerin Noëmi Gradwohl liest aus Romanen rund um Migration, Integration und Religion, umrahmt von musikalischen und kulinarischen Leckerbissen.



Musikerin Afi Sika Kuzeawu.

Der etwas andere Literaturanlass im Berner Breitenrainquartier: Serviert werden literarische, musikalische und kulinarische Leckerbissen. Die Schauspielerin Noëmi Gradwohl liest Stellen aus den Romanen «Wo auch immer ihr seid» (Khuê Pham), «Dschinns» (Fatma Aydemir) und «Kleiner Bruder – Die Geschichte meiner Suche» (Ibrahima Balde/Amets Arzallus). Dazu gibt es Erläuterungen von Fachfrauen zu den drei Büchern. Musikalisch begleitet wird der Abend durch die im Breitenrain wohnhafte Künstlerin Afi Sika Kuzeawu. Ein Abend für alle Sinne! In Kooperation mit den Kornhausbibliotheken, Zweigstelle Breitenrain, der ökumenischen Buchhandlung Voirol, den Kirchgemeinden Markus und Johannes und der Pfarrei St. Marien.

Kornhausbibliotheken, Zweigstelle Breitenrain,  
 Stauffacherstrasse 2, Bern. Eintritt frei,  
 keine Voranmeldung erforderlich, Kollekte.  
 kirchliche-bibliotheken.ch/leselust

### 28. August/10. September, Bremgarten

## 50 Jahre Kirche St. Johannes

Am Festtagsgottesdienst zum Patrozinium predigt Bischofsvikar Georges Schwickerath. Im Zeichen des Jubiläums steht auch das Sommerfest des Johanneszentrums mit Kinderateliers, Livemusik und Foodtrucks.

1972 als Filialkirche der Pfarrei Heiligkreuz erbaut, feiert die St. Johanneskirche ihr Jubiläum heute als Pfarrkirche. Das vor wenigen Jahren sanierte und erweiterte Johanneszentrum bildet den Mittelpunkt der Pfarrei Heiligkreuz. Zum 50-jährigen Jubiläum der Kirche findet zum Patrozinium am 28. August ein Festgottesdienst mit

Bischofsvikar Georges Schwickerath als Festprediger statt. Der Johannes- und Antonius-Chor umrahmen die Feier musikalisch mit Joseph Rösli's Kantate «Eine Hand, die mich hält». Beim anschliessenden Apéro riche bleibt Zeit zum gemeinsamen Rück- und Ausblick.

Das Sommerfest der Pfarrei am 10. September bietet ein umfangreiches und familienfreundliches Programm. Bei Kinderateliers, Foodtrucks und Musik der Bands «Sugarfoot Brothers» und «Tomazobi» kann man das Jubiläum nochmals in anderem Rahmen feiern und den Sommer ausklingen lassen.

Jubiläumsgottesdienst: 28. August, 11.00/

Sommerfest: 10. September, ab 15.00,

Kirche St. Johannes, Johanniterstrasse 30,

Bremgarten. kathbern.ch/heiligkreuz

### 3. September, 10.00–16.00, Ostermundigen

## Heiteres Gemüseschnippeln

Eineinhalb Tonnen Gemüse sollen beim gemeinsamen Schnippeln vor dem Abfall gerettet werden. Ganz nach dem Motto: Gemeinsam verarbeiten statt entsorgen. Mit dabei ist auch die Pfarrei Guthirt.



Bereits am Anfang der Lebensmittelkette werden nicht normgerechte beziehungsweise optisch nicht perfekte Lebensmittel aussortiert, weil sie nicht marktfähig sind. Da oft nach keiner weiteren Verwendungsmöglichkeit für die Lebensmittel gesucht wird, landen sie oftmals direkt im Abfall. An dieser Stelle kommt die Schnippel-Factory ins Spiel. Das aussortierte, frische Gemüse wird den Bauern zu einem fairen Preis abgekauft und zu einer feinen Gemüsebouillon verarbeitet. Auch im Tertianum Mitteldorfpark werden beim gemeinsamen Schnetzeln rund eineinhalb Tonnen Lebensmittel weiterverarbeitet und so vor der Entsorgung gerettet werden. Unterstützt wird die Aktion unter anderem durch die Pfarrei Guthirt.

Tertianum Mitteldorfpark,

Mitteldorfstrasse 16, Ostermundigen

www.foodoo.world

## Ratgeber

**Rat bei Patientenverfügungen**

**In einer Patientenverfügung festzuhalten, welche medizinischen Massnahmen man sich wünscht, falls man nicht mehr entscheidungsfähig ist, kann überfordern. Die Angebote des Roten Kreuzes helfen dabei.**

Das Rote Kreuz bietet Beratungen und Infoabende zu Patientenverfügungen an. In einem Gespräch können sich Interessierte Gedanken zu ihren Bedürfnissen machen, ihre Fragen klären und die eigene Patientenverfügung erstellen. Die Fachpersonen verfügen über medizinisches und pflegerisches Wissen und stehen unter Schweigepflicht. Die Beratung ist kostenpflichtig.

Anmeldung Beratungstermin: Rotes Kreuz Region Mittelland, [vorsorge@srk-bern.ch](mailto:vorsorge@srk-bern.ch), Telefon: 031 384 02 24

Infoabende mit Vortrag «Die Patientenverfügung – damit Ihr Wille zählt!»: Dienstag, 20. September, 19.00, in der Pfarrei St. Mauritius in Bern-Bethlehem, Waldmannstrasse 60, 3027 Bern; Dienstag, 26. Oktober, 18.00, in der Pfarrei Bruder Klaus im Burgernziel, Segantinistrasse 26a, 3006 Bern.

Weitere Informationen: <https://vorsorge.redcross.ch/>

**4. bis 11. September, Konolfingen****Festen im neuen Pfarreizentrum**

**Die Pfarrei Auferstehung lädt ein zur Eröffnung des neuen Pfarreizentrums. Mit Gottesdiensten, Chilbi, Lesungen und Konzerten wird der Neubau gebührend eingeweiht.**



Pedro Lenz & Die Brunner Schwestern.

## Programm:

- Sonntag, 4. September, 10.00: Katholischer Gottesdienst mit offiziellem Einweihungsakt und Einsetzung Petra Rabers als Gemeindeleiterin
- Montag, 5. September, 14.00: Seniorenanlass – Spielnachmittag für Senior:innen im neuen Saal
- Mittwoch, 7. September, 19.30: Kirche im Umbruch – «Höre auf zu beben! Bereite dich zu leben!» Referat von Martin Werlen (ehemaliger Abt des Klosters Einsiedeln) mit anschliessender Diskussion

- Donnerstag, 8. September, 19.30: Pedro Lenz und Die Brunner Schwestern – Musikalische Lesung: «Hert am Sound» ([www.pedrolenz.ch](http://www.pedrolenz.ch))
- Freitag, 9. September, 18.00: Cena e Musica (Abendessen und Musik) – Mitglieder der Missione Cattolica Italiana veranstalten einen gemütlichen Abend mit Essen und Livemusik im neuen Saal.
- Samstag, 10. September, 11.00–21.00: Grosse Chilbi auf dem Inseliareal mit Karussell, Kettenflieger, Essensständen, Spielbus, Human-Kicker, Riesentrampolin, Hüpfburg und weiteren Attraktionen  
17.30: Geschichten der Erzählkünstlerin Dina Nora ([www.erzaehlkuenstlerin.ch](http://www.erzaehlkuenstlerin.ch))  
19.00: Konzert Badwannepirate ([www.badwannepirate.ch](http://www.badwannepirate.ch))
- Sonntag, 11. September, 10.00: Ökumenischer Gottesdienst mit anschliessendem Apéro für die gesamte Bevölkerung.

Pfarrei Auferstehung, Inselstrasse 11, Konolfingen. [kathbern.ch/konolfingen](http://kathbern.ch/konolfingen)

**Sonntag, 11. September, Bümpliz****Friedensmission**

**Der Gottesdienst in Bümpliz begibt sich auf Friedensmission mit Gemeinschaften aus der Ukraine und verschiedenen Kontinenten und kann auch online mitverfolgt werden.**



Der Begriff «Mission» ist durch die Kirchengeschichte nicht nur positiv besetzt. Das Thema emotionalisiert, gehört aber gleichzeitig seit jeher zum Auftrag der Kirche. Der Gottesdienst in Bern Bümpliz thematisiert, wie Missionstätigkeit in Zeiten des Krieges zu einer «Friedensmission» werden könnte. Worldmusic mit Chören aus Indien, Afrika und der ukrainischen Gemeinschaft umrahmt den Gottesdienst, welcher von Pfarrer Ruedi Heim und Nazar Zatorsky, Koordinator der ukrainisch/griechisch-katholischen Kirche in der Schweiz, gefeiert wird.

Der Gottesdienst kann über den Link [www.kath.ch/live](http://www.kath.ch/live) mitgefeiert werden. Die Mitfeiernden können ihre Fürbitten direkt in den Gottesdienst einbringen.

Zwischen dem 12. August und 10. September ist zudem wöchentlich ein Interview auf [kath.ch](http://kath.ch) zu sehen, dass sich mit verschiedenen Gesprächspartner:innen dem Thema Mission aus unterschiedlicher Perspektive widmet.

Sonntag, 11. September, 18.00, Katholische Pfarrei St. Antonius, Morgenstrasse 65, Bern [www.kath.ch/live](http://www.kath.ch/live)

**Schöpfungs-Zeit ab 3. September****Ökologie und der Drache vom Guggisberg**

**Höchste Zeit für die Schöpfung! Die Zeit der Erntedankfeste ist heute geprägt von Klimakrise und Umweltfragen. Die Pfarreien St. Josef Köniz und St. Michael Wabern haben sieben Podcasts zum Innehalten in der Schöpfungszeit produziert. Zum Hören online oder in den beiden Kirchen.**



Foto: Silvia Stoll.

Nachdenken über die Geschöpflichkeit, das Betrachten eines dreifaltigen Schmetterlings aus dem Mittelalter, die Suche nach Schöpfungs-fotos oder die wundersame lokale Geschichte des Drachen vom Guggisberg – vom Samstag, 3. bis Freitag, 9. September geben die Pfarreien von Köniz und Wabern Impulse zur Schöpfungszeit. Die sieben Podcasts sind kurze Beiträge zum Nachhören. Sie lösen das Hausgebet in der Schöpfungszeit ab, welches in den letzten Jahren in Papierform existiert hat. Das Motto «Höchste Zeit für die Schöpfung» stammt vom Verein oeku Kirche und Umwelt.

Die Podcastreihe wird täglich auf der Website [www.schoepfungs-zeit.ch](http://www.schoepfungs-zeit.ch) aufgeschaltet. Die Beiträge können direkt auf dem Computer oder via Handy angehört werden. Wem das nicht möglich ist, der kann sich auf dem Pfarreisekretariat melden.

Weitere Gedanken, Links, Bilder und Fotos sind auf der Webseite zu finden. Haben Sie ein eigenes «Schöpfungsfoto»? Stellen Sie es ebenfalls zur Verfügung (mit oder ohne Angabe Ihres Namens) und mailen Sie es an [chantal.brun@kathbern.ch](mailto:chantal.brun@kathbern.ch).

Die Podcasts wurden von Menschen aus den beiden Pfarreien vorbereitet, musikalisch umrahmt von Dominik Nanzer am Flügel.

- Kommunionfeier zur Schöpfungszeit, Samstag, 3. September, 17.00, mit der AG Schöpfungsverantwortung St. Josef
- Ökumenischer Erntedankgottesdienst, Sonntag, 4. September, 10.00, in der Thomaskirche, Liebefeld
- Ökumenischer Gottesdienst zur Schöpfungszeit, Sonntag, 4. September, 10.00 im OEKI, Kehrsatz.

[www.schoepfungs-zeit.ch](http://www.schoepfungs-zeit.ch)

## Missione cattolica di lingua italiana

3007 Bern

Chiesa degli Emigrati  
Bovetstrasse 1  
031 371 02 43  
Fax 031 372 16 56  
www.kathbern.ch/mci-bern  
www.missione-berna.ch  
missione.berna@bluewin.ch

### Missionari Scalabriniani

P. Antonio Grasso  
P. Enrico Romanò  
P. Gildo Baggio

### Segreteria

Giovanna Arametti-Manfrè  
Lu-Ve 08.00-12.00  
e permanenza telefonica

### Suora San Giuseppe di Cuneo,

collaboratrice pastorale  
Sr. Albina Maria Migliore

### Diacono

Gianfranco Biribicchi  
gianfranco.biribicchi@kathbern.ch

### Catechista (RPI)

Sara Esposito  
saraie.esposito@hotmail.it

### Collaboratrice sociale

Roberta Gallo  
roberta.gallo@kathbern.ch  
079 675 06 13

### Custode e Sacrestano

Bruno Gervasi

A.C.F.E.

### Assoc. Centro Familiare

Seftigenstrasse 41, 3007 Bern  
031 381 31 06  
Fax 031 381 97 63  
info@centrofamiliare.ch

### Com.It. Es Berna e Neuchâtel

com.it.es.berna@bluewin.ch

### Sabato 27 agosto

18.30 S. Messa prefestiva  
nella chiesa della Missione

### Domenica 28 agosto

XXII Domenica del T. O/C

11.00 S. Messa  
nella chiesa della Missione

18.30 S. Messa  
nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa in lingua italiana,  
nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

### Venerdì 2 settembre

16.15 S. Messa

in lingua italiana  
presso il Domicil Schwabgut a  
Bümpliz

### Sabato 3 settembre

16.00 Catechesi ragazzi/e

presso la Missione

18.30 S. Messa prefestiva

nella chiesa della Missione

### Domenica 4 settembre

XXIII Domenica del T. O/C

09.30 S. Messa in lingua italiana,  
nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

11.00 S. Messa

nella chiesa della Missione

18.30 S. Messa

nella chiesa della Missione

### Messa settimanale

Berna, chiesa «Madonna degli  
Emigrati»

18.30 ogni giorno

## Inizio Catechesi

L'inizio della catechesi ha luogo  
sabato 27 agosto dalle 13.00 alle  
16.30, presso la parrocchia  
«Dreifaltigkeit» a Berna.

Questa data segna l'inizio dell'  
«Erstkommunion-Starttag» per le  
parrocchie cattoliche di Berna e  
dintorni.

Sono invitati cordialmente anche i  
nostri ragazzi con le proprie famiglie!

## Iscrizioni alla catechesi

Informiamo che rimangono aperte le  
iscrizioni per i cammini di catechesi  
dell'anno pastorale 2022-2023.

I formulari per l'iscrizione possono esse-  
re scaricati dal sito della Missione  
oppure possono essere richiesti in  
forma cartacea, presso la Segreteria.

Il calendario, per gli incontri di cate-  
chesi è stato pubblicato sul sito della  
Missione.

Le iscrizioni saranno chiuse sabato  
24 settembre.

P. Antonio e il Team pastorale  
della MCLI Berna

## Corso per fidanzati 2023

Il matrimonio, con rito religioso viene  
preparato con un corso fatto di incon-  
tri serali, con la presenza del sacerdo-  
te e di coppie animatrici. Il corso aiuta  
i giovani che desiderano consacrare  
con un sacramento il loro matrimonio,



a condividere con altri un cammino di  
crescita nella fede, nel dialogo e nella  
comunicazione: realtà indispensabili  
per una vita di coppia e di famiglia.  
Il prossimo corso per fidanzati inizierà  
nel mese di gennaio 2023 e prose-  
guirà fino a marzo. Ulteriori dettagli  
saranno forniti al momento dell'iscrizi-  
zione.

Per l'iscrizione si prega di scaricare il  
modulo online sul sito della Missione:  
[https://www.missione-berna.ch/  
images/contentutiffisi/  
ModuloIscrizioneFidanzati.pdf](https://www.missione-berna.ch/images/contentutiffisi/ModuloIscrizioneFidanzati.pdf)  
e consegnarlo compilato in segreteria.  
La scadenza per presentare le doman-  
de è fine-dicembre 2022.

Ecco le date degli incontri del corso  
per i fidanzati: **13, 20, 27 gennaio;**  
**3, 10, 17, 24 febbraio rispettivamente**  
**alle 20.00.**

**Sabato 4 marzo avrà luogo il ritiro**  
**spirituale dalle 14.00 alle 18.00.**  
**Domenica 12 marzo: S. Messa**  
**alle 11.00.**

### Sito della Missione

Per essere sempre aggiornati, riguar-  
do alle tante e interessanti attività pa-  
storali segnaliamo il seguente sito:  
[www.missione-berna.ch/it/agenda](http://www.missione-berna.ch/it/agenda)

## Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

Sophiestrasse 5

### Sacerdote:

Emmanuel Cerda  
emmanuel.cerda@kathbern.ch  
031 932 16 55 y 078 753 24 20

### Social y cursos:

miluska.praxmarer@kathbern.ch  
031 932 21 56

### Secretaría:

nhora.boller@kathbern.ch  
031 932 16 06

### Direcciones:

Berna:  
Iglesia Trinidad/Dreifaltigkeit  
Taubenstrasse 4, 3011 Bern  
Thun:  
Iglesia St. Marien  
Kapellenweg 9, 3600 Thun

### Los lunes, martes y miércoles

17.30 Vísperas  
18.00 Rezo del Rosario

### Sábados

15.30 Catequesis

### Los viernes

15.00 Exp. del Santísimo  
Confesiones. Se agradece previa  
cita directamente con el  
sacerdote 078 753 24 20  
19.00 Santa Misa

### Domingos 28 agosto y 11 septiembre

10.00 Santa Misa  
12.15 Santa Misa, Thun  
16.00 Santa Misa, Berna

### Domingo 4 septiembre

10.00 Santa Misa  
16.00 Santa Misa

### La transición:

Entre el letargo posvacacional y el  
arranque del nuevo año pastoral  
2022-2023

Estimadas y estimados miembros de  
nuestra comunidad, nuevamente les

saludo con un enorme gusto luego de  
la pausa de verano.

Después de un par de años, que ini-  
ciábamos con la incerteza de lo que la  
pandemia nos permitiría realizar, en  
esta ocasión el panorama se tiñe de  
otros colores mucho más esperanza-  
dores. Exceptuando, claro está, los  
imprevistos que la vida nos depara  
siempre.

Las actividades pastorales nunca se  
suspendieron, aunque sí se redujeron.  
Todas las actualizaciones de este sec-  
tor de la Misión, las pueden encontrar  
como siempre en la página web.

Este año pastoral se caracterizará,  
por el enfoque rumbo a la JMJ Lis-  
boa 2023 (Jornada Mundial de la  
Juventud) que daremos a varias ini-  
ciativas, sobre todo con adolescentes  
y jóvenes.

Dos de las actividades más sobresa-  
lientes del sector social de la Misión,

reinician también en los primeros días  
de septiembre:

- los cursos de idiomas (**inicio lunes 5 de septiembre, inscripción en la página web**)

- y el almuerzo solidario de los viernes para quien pudiese encontrarse en necesidad (**inicio 9 de septiembre, inscripción previa**) y detalles con la trabajadora social).

Con la firme esperanza en el Dios de las promesas, iniciamos este nuevo año augurándonos que haya entre nosotros:  
**armonía, ganas de trabajar, de caminar juntos y crecer en la fe y en la sororidad/fraternidad.**

Atentamente

Equipo de la MCLÉ - Berna



## Missão católica de língua portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock  
031 533 54 40  
mclportuguesa@kathbern.ch  
www.kathbern.ch/  
missaocatolica

### Missionário Scalabriniano

P. Oscar Gil  
oscar.gil@kathbern.ch  
031 533 54 41  
079 860 20 08  
P. Pedro Granzotto  
pedro.granzotto@kathbern.ch  
031 533 54 42  
076 261 78 94

### Secretária

Denise Gilgen-dos Santos  
Segunda-feira: Fechado  
Terça-feira 13.30–18.30  
Quarta-feira 08.00–12.00/  
13.00–18.00  
Quinta-feira 13.30–18.00  
Sexta-feira 08.00–14.00

## Reinício das actividades e celebrações normais

**Sábado 13. agosto**  
Interlaken

**Sábado 27. agosto**  
Thun e Solothurn

**Domingo 21. agosto**  
Gstaad

**Domingo 28. agosto**  
Bern e Biel

## Vida Nova em Jesus

De fato, na Transfiguração de Jesus, nós como cristãos batizados encontramos nossa origem. Desde o momento em que fomos batizados na morte e Ressurreição de Jesus recebemos uma vida nova, na qual somos chamados a crescer em santidade. São Pedro expõe isso em sua Segunda Carta, ao refletir sobre o que testemunhou no Monte Tabor: «O poder divino deu-nos tudo o que contribui

para a vida e a piedade, fazendo-nos conhecer aquele que nos chamou por sua glória e sua virtude.» Em Cristo, nossa natureza humana compartilha de sua natureza divina. Ele permite que o homem se torne como Deus, concedendo a todos nós que n'Ele cremos participar da vida divina. Agora que entendemos tudo isso, podemos dar uma olhada na Assunção e seu significado em nossas próprias vidas. Se vemos nossa origem à luz da Transfiguração, então podemos ver nosso destino na Assunção de Nossa Senhora ao céu. A Bem-aventurada Virgem Maria teve um privilégio que ninguém recebeu desde então. Em sua sabedoria, Nosso Senhor trouxe Sua Mãe para o céu, corpo e alma, no fim de sua vida terrena. Como todos sabemos, não nos reuniremos com nossos corpos até depois da segunda vinda de Cristo. É por isso que dizemos, no Credo, que esperamos a ressurreição dos mortos e a vida do mundo que há de vir. Mas nossa mãe Maria pôde desfrutar dessa honra não apenas por causa de sua própria vida

imaculada, mas também para dar esperança a todos nós. Sua Assunção ao céu não é apenas o culminar de sua vocação particular como Mãe e discípula do Senhor Jesus, mas também um sinal eloquente da fidelidade de Deus ao plano salvífico universal, ordenado para a redenção de todo homem e de todos os homens: Finalmente, a Virgem Imaculada, preservada imune de toda a mancha da culpa original, terminado o curso da vida terrena, foi elevada ao céu em corpo e alma e exaltada pelo Senhor como rainha, para assim se conformar mais plenamente com o seu Filho, Senhor dos senhores e vencedor do pecado e da morte. A Assunção da santíssima Virgem é uma singular participação na ressurreição do seu Filho e uma antecipação da ressurreição dos outros cristãos: No teu parto guardaste a virgindade e na tua dormição não abandonaste o mundo, ó Mãe de Deus: alcançaste a fonte da vida. Tu que concebeste o Deus vivo e que, pelas tuas orações, há-de livrar as nossas almas da morte.

## Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern  
Kath. Kroaten-Mission Bern  
Zähringerstrasse 40, 3012 Bern  
0041 31 302 02 15  
Fax 0041 31 302 05 13  
hkm.bern@bluewin.ch  
www.hkm-bern.ch  
www.kroaten-missionen.ch  
Uredovno radno vrijeme  
Po–Pe 10.00–16.00

### Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko  
goja.z@bluewin.ch  
079 379 66 66  
Suradnica: Ruža Radoš

## Gottesdienste

**Bern-Bethlehem, ref. Kirche**  
Eymattstrasse 2b  
12.00 Jeden Sonntag

**Köniz, St. Josef**  
Stapfenstrasse 25  
19.00 Jeden Samstag

**Biel, Pfarrkirche Christ-König**  
Geyisriedweg 31  
17.00 Jeden 2. und 4. Sonntag

**Langenthal, Marienkirche**  
Schulhausstrasse 11A  
09.00 Jeden Sonntag

**Thun, Marienkirche**  
Kapellenweg 9  
14.30 Jeden Sonntag

**Meiringen, Pfarrkirche Guthirt**  
Hauptstrasse 26  
19.30 Jeden 1. Montag  
17.00 Jeden 3. Sonntag

**Interlaken, Heiliggeist-Kirche**  
Schlossstrasse 6  
19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

**Iz Poslanice Hebrejima**  
Braćo!  
Niste pristupili opipljivoj gori i usplamtjelu ognju, ni mraku, tami i vihoru, ni jećanju trublje i tutnjavi riječi – koje su ga slušali zamoliše da im više ne govori – nego, vi ste pristupili gori Sionu i gradu Boga Živoga, Jeruzalemu nebeskom, neprojenim tisućama anđela, svečanom skupu, Crkvi prvo-rođenaca zapisanih na nebu, Bogu, sucu sviju, dusima savršenih pravednika i Posredniku novoga Saveza – Isusu. (Heb 12,18–24)

**Iz Evandolja po Luki**  
Jedne subote Isus dođe u kuću nekog prvaka farizejskog pa objed. Promatrajući kako uzvanici biraju prva mjesta, kaza im pripodobu.

«Kada te tko pozove na svadbu, ne sjedaj na prvo mjesto da ne bi možda bio pozvan koji časniji od tebe, te ne dođe onaj koji je pozvao tebe i njega i rekne ti: Ustupi mjesto ovome. Tada ćeš postiden morati zauzeti zadnje mjesto. Nego, kad budeš pozvan, idi i sjedni na zadnje mjesto, pa kada dođe onaj koji te pozvao, da ti rekne. Prijatelju, pomakni se naviše! Tada će ti biti to na čast pred svim susulnicima, jer – svaki koje s uzvisuje, bit će ponižen, a koji se ponizuje, bit će uzvišen.»  
A i onome koji ga pozva, kaza: «Kad priređuješ objed ili večeru ne pozivaj svojih prijatelja, ni braće, ni rodbine, ni bogatih susjeda, da ne bi možda i oni te pozvali i tako ti uzvratili. Nego, kad priređuješ gozbu, pozovi siromahe, sakate, hrome, slijepce. Blago tebi, jer oni ti nemaju čime uzvratiti. Uzvratit će ti se, doista i uskrnuću pravednih.» (Lk 14,1,7–14)

## Anderssprachige Gemeinschaften

www.kathbern.ch/  
missionen

Siehe auch  
Adressangaben  
auf Seite 10

**English Speaking Community:**  
Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest  
031 556 34 11. Church Service:  
**Bruder Klaus Church, Ostring 1a,**  
3006 Bern: Every Sunday  
Confessions at **09.00 a.m.**, Mass at  
**09.30 a.m.** Mass on Holy Days of  
obligation at **06.30 p.m.** in the Crypt

**Marian Mass** «in honour of our Blessed Virgin Mary»: **Missione cattolica italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern:**  
**Every first Saturday of the month** (July and August no Mass). Time:

**04.30 p.m.** Holy Rosary/Holy Eucharist  
**05.00 p.m.** Holy Mass. Priest Presider:  
Dominican from Fribourg.

**Philippine Catholic Mission Switzerland:** Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58, onyotenerio@yahoo.com. **Krypta, Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a,**  
3006 Bern: **Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst, 11.00**

**Polnisch:** P. Maksym Podhajski, +41 79 627 85 61, maksym.podhajski@gmail.com. **Kirche Bruder Klaus,**

**Ostring 1a, Bern: Jeden Sonntag im Monat Gottesdienste, 12.30**

**Albanisch:** Don Albert Jakaj, Feerstrasse 10, 5000 Aarau, 062 822 84 94.  
**Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal pro Monat Gottesdienste, 17.00**

**Eritreisch:** Debesay Mehari, Muldenweg 11, 3075 Rüfenacht, 076 246 25 38.  
**Gottesdienste regelmässig am Sonntagnachmittag in St. Michael, Gossetstr. 8, 3084 Wabern**

## ANDERSSPRACHIGE GEMEINSCHAFTEN

### Koptische Verena Kirche

Pater Isidorus, 077 421 10 24

Kirche Heiliggeist,  
Burggässli 6, Belp

**09.00** Jeden 1. und 3. Samstag

### Malayalam

Syro-malabarischer Ritus:

P. Thomas Plappallil

Chelerain 1, 6213 Knutwil

079 833 16 32

Kirche St. Antonius, Bümpliz

**17.00** Jeden 3. Sonntag im Monat

Syro-malankarischer Ritus:

Father Joseph Kalariparampil OSFS

Kirche St. Josef, Köniz

**17.00** Jeden 2. Sonntag im Monat

### Slowakisch

Ing. Dalibor Kalna, Pappelweg 4

3072 Ostermundigen

Dreifaltigkeit, Bern, Krypta

**17.30** Jeden 2. und

**4. Samstag im Monat**

### Slowenisch

Mag. David Taljat

Katholische Slowenen-Mission

Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich

079 777 39 48

Kirche St. Johannes, Bremgarten

Eucharistiefeyer

**17.00** Jeden 2. Sonntag im Monat

### Tamilisch

Pfr. Soosaitasan Douglas

Kirche St. Michael, Wabern

Sakristan: R. Jeeva Francis

077 972 69 01

Eucharistiefeyern

**16.30** Jeden 2. und 5. Sonntag

**19.00** 24. Dezember

Pfarrei St. Josef, Köniz

Sakristan: S. Pakkianathan

031 731 36 59

**18.00** Jeden 4. Sonntag

### Tschechisch

P. Antonin Spacek, 044 241 50 25

Marie Fischer, Monbijoustrasse 89

3007 Bern

031 371 72 82

### Römisch-katholische Ungarnmission

#### Sektion Bern

Postfach, 3073 Gümligen

Krypta der Christkatholischen Kirche

Rathausgasse 2, 3011 Bern

**11.45** Jeden 1. und 3. Sonntag

### Vietnamesisch

P. Joseph Pham Minh Van, Bern

062 295 03 39

Bruder Klaus, Krypta, Bern

**10.00** Jeden 3. Sonntag im Monat

## Bern aki Universität

### 3012 Bern

Alpeneggstrasse 5

031 307 14 14

www.aki-unibe.ch

info@aki-unibe.ch

### Hochschuleelsorge

Isabelle Senn (Leitung)

031 307 14 32

Marco Schmidhalter

031 307 14 31

### Sekretariat

031 307 14 14

Beatrice Jeitziner

Cornelia Leibundgut

Mo-Do 09.00-12.00

### Wochenrhythmus

(im Semester)

Mo ab 13.30

Montags-Café

Di 12.15

Taizé-Feier

Di 13.00

Mittagstisch

### Mein Phantasien

Zu meinem letzten Geburtstag schenkte mir meine beste Freundin eine grosse, illustrierte Ausgabe meines Lieblingsbuchs: Michael Endes

«Die unendliche Geschichte». Der Text allein hat mich schon als Kind fasziniert. Erst jetzt, mit dem Blick einer erwachsenen Frau, fällt mir auf, wie viel mehr in diesem Kinderbuch steckt als blosser Fantasie.

Während ich als Kind die Geschichte besonders aufgrund von fliegenden Glücksdrachen, schönen Prinzessinnen und der Magie in Phantasien liebte, sind es heute die tiefgreifenden Themen, die Ende in seinem Text versteckt, die mich weiterhin an dieses Buch binden, das älter ist als ich selbst. Es ist die Geschichte eines Jungen, der sich wünscht, mehr zu sein, als er ist. Mutiger zu sein. Schöner zu sein. Stärker zu sein. Alles Gedanken, die nicht nur Kinder sich machen, sondern auch wir Erwachsenen. Es ist ein Text über Abschied, über Trauer, Depression und Hoffnung. Ich finde mich heute in meiner eigenen «unendlichen Geschichte» wieder. Mein Phantasien schaffe ich mir selbst, es versteckt sich zwischen Buchdeckeln, in den Bergen und in der Musik. Genau wie Bastian wäre ich

manchmal froh darum, Auryan an meiner Seite zu haben, das mich beschützt; würde gern meine Wünsche in den Himmel sprechen und wahrnehmen, wie sie in Erfüllung gehen. Ich beschütze täglich meine eigene Kindliche Kaiserin in mir vor der Arbeitswelt, Steuern und Mietkautionen. Denn ich glaube, auch ich sehne mich wie Bastian nach Kunst, Poesie und ein bisschen Wunder. Diese Dinge in unserer Nicht-Phantasien-Welt zu finden, ist nicht immer einfach. Doch das Lesen über sie hilft ungemein. Generell bin ich überzeugt davon, dass die Auseinandersetzung mit der eigenen Kindlichkeit uns helfen kann, uns selbst besser zu verstehen. Die Bücher, die ich als Kind gelesen habe, prägen mich bis heute. Wenn ich «Die unendliche Geschichte» aufschlage, öffne ich gleichzeitig ein Fenster in meine Vergangenheit, erinnere mich an lange Lesenächte, Filmabende mit meinen Geschwistern und meine kindliche Faszination für das Phantastische. Versucht doch einmal, euer eigenes Lieblingsbuch aus der Kindheit noch einmal zu lesen und zu ergünden, was es heute als erwachsener Mensch in euch auslöst.

Jessica Brunner, Praktikantin 2021/22

## Bern offene kirche in der Heiliggeist- kirche

### 3011 Bern

(beim Bahnhof)

### Sekretariat

Taubenstrasse 12

031 370 71 14

www.offene-kirche.ch

info@offene-kirche.ch

### Geschäftsführung

Andrea Meier

031 370 71 17

### Projektleitende

Isabelle Schreiber

031 370 71 15

Susanne Grädel

031 370 71 16

Antonio Albanello

031 370 71 13

Andreas Nufer

031 371 65 00

### Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00-18.30

So 13.00-17.00

### «Gezwitschert»

Lesung geglückter, gescheiterter, unerwidelter, empfangener oder verschickter Fragmente der Liebe.

Über zwei Wochen lang widmen wir uns dem Thema Liebe und der Vielfalt, die aus ihr entsteht. Wir zeigen, welchen Mehrwert diese Vielfalt haben kann, wie aus ihr ein gemeinsames Wir entsteht und wie vielfältig Liebesbekundungen sein können.

Teil des Programms ist eine Lesung, in der mein Redaktionskollege von Radio Bern und ich die Ehre haben, die uns zugesandten Liebesbriefe vorzulesen. Begleitet von romantischer Musik dürfen Sie mit uns ins Träumen und Schwelgen geraten.

### Samen der Liebe

Liebe Briefeschreiber:innen

Ihre zugesandten Briefe, Textfragmente und Gedichte sind wie Samen der Liebe – noch ganz frisch, am Anfang einer jungen Liebe, werden die süßen Worte in das Herz des Partners, der Partnerin, gepflanzt. Was daraus entsteht, kann niemand so genau

wissen. Bei manchen Menschen, wie bei einem Ehepaar, das sich seit über 50 Jahren Liebesbriefe schreibt, wächst aus diesen Samen eine prächtige Blume. Bei anderen Paaren, deren Liebesgeschichte so plötzlich und leidenschaftlich endete, wie sie begann, konnten die Wurzeln der Liebe nicht fest genug wachsen. Sie sehen – die Pflanze der Liebe muss gepflegt werden. Zum Beispiel mit einigen ehrlichen und aufrichtigen Worten der Liebe, wie Sie es getan haben.

Ich freue mich sehr, Ihre Liebespost lesen zu dürfen, und danke Ihnen für Ihr Vertrauen.

Gerne lade ich Sie am **Dienstag, 30. August, 19.00**, in die Berner Heiliggeistkirche ein.

Alles Liebe

Ihre Susanne Grädel von der offenen kirche bern

## Bern Inselspital

### 3010 Bern

Hôpital de l'Île  
www.insel.ch/seelsorge

### Ökumenischer Pikettdienst 24 h

031 632 21 11  
(Pikettdienst Seelsorge  
verlangen)

### Seelsorge

Hubert Kössler,  
Co-Leiter Seelsorge  
031 632 28 46  
hubert.koessler@insel.ch

Patrick Schafer

031 664 02 65  
patrick.schafer@insel.ch

Isabella Skuljan

031 632 17 40  
isabella.skuljan@insel.ch

Nadja Zereik

031 632 74 80

nadja.zereik@insel.ch

### Priesterlicher Dienst

Dr. Nicolas Betticher  
079 305 70 45

### Gottesdienste

www.insel.ch/  
gottesdienst.html

### zwischenHalt

in der Regel am 1. Donnerstag  
des Monats, 09.30

### Eucharistie

Daten siehe  
Internet und Aushang

## Eine Formel des Wohlbefindens

Was kann ich machen, wenn es mir  
nicht gut geht?

Vor Kurzem bin ich auf eine «Formel  
des Wohlbefindens» gestossen, die  
eine Antwort auf diese Frage anbie-  
tet. Zunächst dachte ich: Formel? Das  
klingt gewaltig nach Reduktion der  
Komplexität. Und das stimmt natürlich  
auch in gewisser Weise – so wie all  
unser Sprechen über existentielle Fra-  
gen unvollständig und vorläufig ist.

Aber dann habe ich eine Zeitlang über  
die Formel nachgedacht, und ich finde  
sie immer noch bedenkenswert.  
Sie lautet so:

$$W = \frac{G^2}{S_k + S_s}$$

Unser Wohlbefinden (W) ist der Quo-  
tient der Glut im Quadrat (G<sup>2</sup>) geteilt  
durch die Summe von körperlichem  
Schmerz (S<sub>k</sub>) und seelischem Schmerz  
(S<sub>s</sub>).

Der norwegische Abenteurer und  
Autor Erling Kagge erläutert diese  
Formel, die er wiederum beim Philo-  
sophen Arne Naess gefunden hat, so:  
«Wir müssen beachten, worauf wir uns  
fokussieren, wenn wir unser Wohlbe-  
finden erhöhen wollen. Meist richten  
wir nämlich unsere Aufmerksamkeit  
nur auf die körperlichen oder seeli-  
schen Schmerzen, unter denen wir lei-  
den, und versuchen, diese zu reduzie-  
ren. Das hat oft nur mässigen Erfolg.  
Denn manches ist unserem Einfluss-  
bereich entzogen. Für manches sind  
nicht wir selbst, sondern andere oder  
etwas anderes zuständig. Und manch-  
mal ist die Belastung, der wir ausge-  
setzt sind, schlicht gar nicht veränder-  
bar. Wir mühen uns ab, aber das  
Wohlbefinden verbessert sich nicht.

Hingegen können wir versuchen, die  
Glut – also das, wofür wir brennen und  
wofür wir Leidenschaft empfinden –  
zu mehren. Schon allein sich bewusst  
zu machen, sich wieder einmal zu erin-  
nern, worin diese Glut (die vielleicht  
im Moment nur schwelt) denn be-  
steht, verändert etwas. Und wenn wir  
die Glut wirklich entfachen, wenn wir  
sie pflegen und uns ihr hingeben,  
bewirkt eine solche «Vergrosserung»  
ungleich mehr als eine gleich grosse  
«Verkleinerung» des körperlichen oder

seelischen Schmerzes. Denn – das ist  
das Bestechende an der Formel – die  
Glut wird mit sich selbst potenziert,  
während die Schmerzen einfach ad-  
diert oder subtrahiert werden. «Eine  
kleine Erhöhung der Faktoren Glut/  
Freude/Engagement [kann] viel  
Schmerz aufwiegen» (S. 86). Mit ande-  
ren Worten: Sie kann die gesamte Si-  
tuation, also das, was unter dem Strich  
herauskommt, wesentlich verbessern,  
sogar dann, wenn die Summe der  
Schmerzen gleichbleibt.

Voraussetzung ist natürlich, dass ich  
tatsächlich etwas habe, für das ich  
brenne und auf das ich irgendwie zu-  
rückgreifen kann. In der akuten Krise  
ist es meist nicht möglich, eine neue,  
bisher unbekannte Glut zu entfachen.

Hubert Kössler

### Lesetipp

Erling Kagge: Gehen. Weiter gehen.  
Eine Anleitung; Berlin (Insel); 2018

## Bern Haus der Religionen

### Dialog der Kulturen

### 3008 Bern

Europaplatz 1  
031 380 51 00  
Di bis Fr 09.00–12.00  
www.haus-der-religionen.ch  
info@haus-der-religionen.ch

### Öffnungszeiten

Di bis Sa 09.00–17.00

### Restaurant Vanakam

### Ayurvedisches Mittagessen

Di bis Fr 11.30–14.00

### Kaffee und Kuchen

Di bis Sa 14.00–17.00

### Brunch international

Sa 10.00–14.00

## Eine echte Powerfrucht!

In diesem Jahr feiert das Haus der Re-  
ligionen sein 20-jähriges Bestehen.  
Aus diesem Anlass publizieren wir  
monatlich Geschichten von Vereins-  
mitgliedern und Besuchenden. Basie-  
rend auf den Bildern der Ausstellung  
von verschiedenen Früchten dient  
diesen Geschichten eine Frucht als In-  
spirationsquelle. Muveid Memeti  
wählte für den Augustbeitrag die Dat-  
tel.

«Ich kann mich noch gut daran erin-  
nern, als ich mich das erste Mal im  
Haus der Religionen für den muslimi-  
schen Verein engagierte. Damals be-  
fand sich das Haus noch im Rohbau,  
und ich hatte das Gefühl, dass alle Be-  
teiligten zwar voller Hoffnung waren,  
aber gleichzeitig trotzdem niemand  
so richtig wusste, wie die Zukunft des  
Hauses genau aussehen wird. Wie  
konnten sie auch: Als erstes Projekt  
seiner Art wollte das Haus der Religio-  
nen verschiedene Religionsgemein-  
schaften unter einem Dach vereinigen,  
ein durchaus wagemutiges Unterfan-  
gen also.

Einige Jahre später wurden alle Hoff-  
nungen der unheilbaren Optimist:in-  
nen erfüllt: Das Haus der Religionen  
wurde zu einem echten Power-Haus!

Durch den unermüdlichen Einsatz vie-  
ler Menschen wuchs das Haus zu ei-  
nem wichtigen zivilgesellschaftlichen  
Akteur heran, das nicht mehr aus der  
Stadt Bern und der Schweiz (ich würde  
sogar sagen: aus der Welt!) wegzuden-  
ken ist.

Man könnte das Haus der Religionen  
und seine bisherige Geschichte wohl  
am besten mit einer Dattel verglei-  
chen. Die Dattelpalme benötigt als  
Wüstenpflanze viel Sonne und vor  
allem in den Sommermonaten auch  
eine Menge Wasser. Viel mehr  
braucht sie aber nicht, insbesondere  
mit den nährstoffarmen Böden in der  
Wüste kommt sie ganz gut zurecht.  
Der als leblos geltenden Umgebung  
zum Trotz sind Datteln als sehr  
vitamin- und nährstoffreiche Früchte  
bekannt – echte Powerfrüchte eben.  
Die Dattel sollte also auch ein An-  
sporn für weitere Projekte im Sinne  
des Hauses der Religionen sein. Denn  
sie zeigt, dass unerschütterliche Hoff-  
nung und beharrlicher Einsatz überall  
auf der Welt Häuser wie das Haus der  
Religionen entstehen lassen können,  
egal, wie ungeeignet die Umgebung  
auf den ersten Blick auch erscheinen  
mag.»

Sämtliche Beiträge finden Sie unter  
bit.ly/hdr-jubilaeum

## Offene Stellen

Katholische Kirche Region Bern,  
Pfarrei Guthirt Ostermundigen

### Lehrstelle als Kauffrau/ Kaufmann EFZ

Ab 1. August 2023

Bewerbung bis 30. September 2022

Katholische Kirche Region Bern,  
Pfarrei Bruder Klaus

### Sekretär:in 70%

Katholische Kirche Region Bern,  
Bern West, Pfarreien St. Antonius/  
St. Mauritius

### Assistent:in Gemeinde- leitung 60–70%

Details: www.kathbern.ch/stellen

## Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern

Taubenstrasse 4  
031 313 03 03  
www.dreifaltigkeit.ch  
info@dreifaltigkeit.ch

### Sekretariat

Felicitas Nanzer,  
Pfarreisekretärin  
Jean-Luc Chéhab,  
Administration  
031 313 03 03

### Öffnungszeiten

Mo 08.00–12.00  
Di 08.00–12.00  
Mi 08.00–12.00/14.00–17.00  
Do 08.00–12.00  
Fr 08.00–12.00

### Gemeindeleitungsassistentin

Jeannette von Moos  
031 313 03 02

### Seelsorge

Christian Schaller, Pfarrer  
031 313 03 03  
Philipp Ottiger, Vikar  
031 313 03 18  
Antoine Abi Ghanem,  
mitarbeitender Priester  
031 313 03 16

### Sozial-/Beratungsdienst

Lucia Flury Stebler  
031 313 03 44  
Nicole Jakobowitz  
031 313 03 41

### Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer und  
Valentine Dick  
031 313 03 50

### Katechese

Angelika Stauffer  
031 313 03 46

### Jugendarbeit

Christian Link  
031 313 03 40

### Kirchenmusik

Kurt Meier  
076 461 55 51

### Sakristan

Franz Xaver Wernz  
079 445 46 75

### Raumreservation

reservation@dreifaltigkeit.ch

## Herzlich willkommen!



### Samstag, 27. August

**09.15 Eucharistiefeier**  
Jahrzeit für Josef Keller  
**15.00–16.00 Beichtgelegenheit**  
Christian Schaller  
**16.30 Eucharistiefeier**  
Hackbrett-Musik mit Karl  
Rechsteiner  
Predigt: Christian Schaller

### Sonntag, 28. August

**08.00 Eucharistiefeier**  
**11.00 Eucharistiefeier**  
**20.00 Eucharistiefeier**  
Predigten: Christian Schaller

### Montag, 29. August

**06.45 Eucharistiefeier**

### Dienstag, 30. August

**06.45 Eucharistiefeier**  
**09.00 Eucharistiefeier bilingue**  
**15.00 Rosenkranz**

### Mittwoch, 31. August

**14.30 Eucharistiefeier**  
**18.30 Ökum. Gottesdienst**  
mit Philipp Ottiger

### Donnerstag, 1. September

Heilige Verena  
**16.30–17.30 Beichtgelegenheit**  
Philipp Ottiger  
**18.00 Eucharistiefeier**

### Freitag, 2. September

**06.45 Eucharistiefeier**  
**08.45 Eucharistiefeier**  
**16.00 Rosenkranzgebet**

### Samstag, 3. September

**09.15 Eucharistiefeier**  
Jahrzeit für Felix und Franz Wäger  
**15.00–16.00 Beichtgelegenheit**  
Philipp Ottiger  
**16.30 Eucharistiefeier**  
Predigt: Philipp Ottiger

### Sonntag, 4. September

**08.00 Eucharistiefeier**  
**11.00 Eucharistiefeier**  
mit Kirchenchor  
**20.00 Eucharistiefeier**  
Predigten: Philipp Ottiger

### Montag, 5. September

**06.45 Eucharistiefeier**

### Dienstag, 6. September

**06.45 Eucharistiefeier**  
**08.45 Eucharistiefeier**  
Jahrzeit für Hedwig und  
Arthur Kohler-Flury  
**15.00 Rosenkranz**

### Mittwoch, 7. September

**14.30 Eucharistiefeier**  
Jahrzeit für Pacifica Krebs-Ingold  
**18.30 Ökum. Gottesdienst**  
mit Peter Hagmann, christkath.

### Donnerstag, 8. September

**16.30–17.30 Beichtgelegenheit**  
Christian Schaller  
**18.00 Eucharistiefeier**

### Freitag, 9. September

**06.45 Eucharistiefeier**  
**08.45 Eucharistiefeier**  
**16.00 Rosenkranzgebet**

### Unsere lieben Verstorbenen

**Annelies Lötscher-Schmidlin**  
Domicil Wyler, 3014 Bern

## Kollekten

### 27./28. August

#### Für die Caritas Schweiz

Auch in der reichen Schweiz gibt es Armut. Jede zehnte Person ist betroffen. Alleinerziehende, Familien mit drei und mehr Kindern und Jugendliche mit einer geringen Ausbildung sind besonders gefährdet. Kinder, die in armen Familien aufwachsen, tragen ein grosses Risiko, auch im Erwachsenenalter auf Unterstützung angewiesen zu bleiben. Caritas nimmt sich solchen Problemen an und hilft gezielt.

### 3./4. September

#### Für die Theologische Fakultät der Universität Luzern

Zur Erfüllung ihrer Aufgabe braucht die Kirche wache, offene und sprachsfähige Theologinnen und Theologen. Sie braucht Bildungsstätten wie die Theologische Fakultät Luzern.

## Musik an der Dreifaltigkeit

### Samstag, 27. August, 16.30

Karl Rechsteiner sen. spielt Hackbrett und wird von Kurt Meier an der Orgel begleitet.

### Sonntag, 4. September, 11.00

Der Dreifchor singt Werke von J. Petzold, Krautwurst und Meier.  
Leitung: Kurt Meier

## Begegnung

### Dreif-Treff

Mit dem preisgünstigen Abendessen nach dem 16.30-Gottesdienst bieten wir Gelegenheit, Gemeinschaft weiterzupflegen. Alle sind herzlich willkommen. Der Dreif-Treff bleibt am Samstag, 3. September geschlossen.

### Pfarrei-Café

**Sonntag**, von 08.45–11.00

**Dienstag**, von 09.15–10.30

**Mittwoch** von 15.00–16.00

**Herzlich willkommen!**

## Aus dem Pfarreileben

### Kolping Bern – 155. Stiftungsfest

Wir freuen uns sehr, dass wir am **Sonntag, 28. August**, das 155. Stiftungsfest Kolping Bern feiern dürfen.

In der Basilica wollen wir im **11.00-Gottesdienst** Gott danken für all das Gute, das er uns jeden Tag neu schenkt, und ihn bitten, uns auch in der kommenden Zeit mit seinem Segen zu begleiten. Nach dem Apéro im Pfarreigarten geniessen wir in der Rotonda ein köstliches Mittagessen in froher Runde, ehren unsere Jubilar:innen für ihre Verbandstreue und danken unserem Präses für seine sieben Jahre beratende Begleitung.



## Nachmittagstreff ab September

(Frauen-Treff 65 +)

**Dienstag, 6. September,**

**15.00 in der Rotonda:**

«Reise nach Jerusalem»

Vikar Philipp Ottiger nimmt uns mit auf seine Reise ins Heilige Land und erzählt uns mit vielen Bildern von seinen Erlebnissen.

**Alle sind willkommen!**

## Bern Dreifaltigkeit

### Unser neuer Pfarreiseelsorger



#### «Grüezi mitenand!»

Im «pfarrblatt» bin ich Ihnen als neuer Pfarreiseelsorger angekündigt worden. Ab dem 1. September komme ich nun nach Bern in die Pfarrei Dreifaltigkeit.

Ich bin Thomas Mauchle, 57-jährig und Theologe. Aufgewachsen im Thurgau, habe ich nach meinem Beruf als Betriebsdisponent bei den SBB die Matura in Ebikon und Gossau SG abgeschlossen und katholische Theologie als Werkstudent in Luzern studiert. Meine kirchlichen Aufgaben

fürten mich nach Ruswil, ins Birrfeld, in die Bistumsregionalleitung St. Urs und in thurgauische Pastoralräume. In vielfältigen Aufgaben habe ich unterschiedlichste Menschen begleiten und verschiedene Facetten von Kirche kennenlernen dürfen. Ich bringe einen «gut gefüllten Rucksack» mit und freue mich, dass da noch genügend Platz für neue Begegnungen und Beziehungen ist. Vielleicht lernen gerade wir uns kennen und schätzen. Freudig gespannt möchte ich Ihnen und Gott begegnen. Ihr Thomas Mauchle

### Herzliche Einladung zum Grillabend!



Wir freuen uns, Sie alle zu einem gemütlichen Abend einzuladen! Bei einem zufriedenen Abendessen werden wir die Gemeinschaft geniessen und unseren neuen Pfarreiseelsorger Thomas Mauchle willkommen heissen.

Am **Samstag, 10. September** werden wir, bei schönem Wetter, nach dem 16.30-Gottesdienst (ca. um 17.30) im Pfarreigarten mit Grillgut, Beilagen und Getränken bereit sein (Kollekte, alkoholische Getränke sind kostenpflichtig). Wir bitten um Anmeldung auf dem Sekretariat oder unter [info@dreifaltigkeit.ch](mailto:info@dreifaltigkeit.ch) bis zum 6. September. Vielen Dank!

Bei schlechtem Wetter werden wir das Essen in der Rotonda durchführen.



## Berne Paroisse de langue française

3011 Bern

Rainmattstrasse 20

031 381 34 16

[cure.francaise@cathberne.ch](mailto:cure.francaise@cathberne.ch)

Internet paroissial

[www.kathbern.ch/berne](http://www.kathbern.ch/berne)

Basilique de la Trinité

Taubenstrasse 4-6

Centre paroissial

Sulgeneckstrasse 13

Oratoire du Christ-Sauveur

Centre paroissial

1<sup>er</sup> étage

Equipe pastorale

Abbé Christian Schaller, curé

Père Antoine Abi Ghanem,

prêtre auxiliaire

Marianne Crausaz,

animatrice pastorale

Assistante sociale

Nicole Jakobowitz

031 313 03 41

Secrétaire

Marie-Annick Boss

Lu-Ve 08.30-11.30

et permanence téléphonique

### Eucharisties

**Les mardis (dès le 1<sup>er</sup> septembre)**

**09.15 Messe à la crypte**  
suivie du café

**Les jeudis**

**09.15 Messe à la crypte**

**22<sup>e</sup> dimanche ordinaire**

**Samedi 27 août**

**18.00 Eucharistie**

**Dimanche 28 août**

**09.30 Eucharistie avec baptême**

Collecte: Caritas Suisse

**Mardi 30 août**

**09.00 Eucharistie bilingue**

**23<sup>e</sup> dimanche ordinaire**

**Samedi 3 septembre**

**18.00 Eucharistie**

**Dimanche 4 septembre**

**09.30 Eucharistie**

Collecte: Faculté de théologie de l'université de Lucerne

### Vie de la paroisse

**Fermeture du secrétariat**

**Du jeudi 25 août au vendredi 9 septembre**

**Lancement du parcours de la Première Communion de toutes les paroisses de Berne**

**Samedi 27 août, 13.00-16.00**

**Rencontre des confirmand·e·s avec leurs parents**

**Samedi 27 août, 17.15**

**Reprise de la catéchèse (2<sup>e</sup>-4<sup>e</sup> années)**

**Lundi 29 août, 17.00**

**Les Aiguilles d'or**

**Mercredi 31 août, 14.30**

**Repas conversation en langue allemande**

**Jeudi 1<sup>er</sup> septembre, 12.00**

**Sur inscription jusqu'au mardi,**

**auprès de Nicole Jakobowitz,**

**tél. 031 313 03 41**

**Comité de rédaction de L'Essentiel**

**Vendredi 2 septembre, 18.30**

**Sortie annuelle des aînés à Saint-Ursanne JU**

**Mercredi 7 septembre, 08.15**

Départ devant la basilique

**Groupe de partage Maurice Zundel**

**Mercredi 7 septembre, 19.15**

### Date à retenir

**Samedi 10 septembre, 16.00, reprise de la catéchèse (5<sup>e</sup>-6<sup>e</sup>) et 18.00, Eucharistie des familles avec Éveil à la foi**

### Action de grâce

Merci, Seigneur, pour toutes les bonnes odeurs que nous pouvons sentir dans la nature: les fleurs des champs, les arbres de la forêt...

Merci, Seigneur, pour tout ce que nos mains peuvent cueillir: les fraises et les bleuets, les légumes du potager...

Merci, Seigneur, pour tout ce que nos yeux peuvent voir: les champs, les montagnes et leurs forêts, les couchers de soleil, le lac...

Merci, Seigneur, pour tout ce que nous pouvons goûter de savoureux: les viandes et les poissons, les jus de fruits frais, les légumes, les gâteaux du pâtissier...

Merci, Seigneur, pour tout ce que nos oreilles peuvent entendre: le bruit de la mer et de la rivière, le vent dans les arbres, le chant des oiseaux...

Prière d'un enfant



## Bern St. Marien

### 3014 Bern

Wylersstrasse 24  
www.stmarienbern.ch

### Sekretariat

Izabela Géczy  
Nicole Roggo  
031 330 89 89  
marien.bern@kathbern.ch

### Sekretariats-Öffnungszeiten

(während Schulzeit)

Mo 09.00–12.00/13.00–16.00  
Di 09.00–12.00/13.00–17.00  
Mi 09.00–11.30  
Do 09.00–11.30  
Fr geschlossen

### Seelsorge/Theolog:innen

André Flury, Gemeindeführer  
andre.flury@kathbern.ch  
031 330 89 85  
Simone Di Gallo  
simone.digallo@kathbern.ch  
031 330 89 87

### Eltern-/Kind-Arbeit

Anja Stauffer  
anja.stauffer@kathbern.ch  
031 330 89 86

### Religionsunterricht

Fabienne Bachofer  
fabienne.bachofer@kathbern.ch  
031 330 89 84  
Brigitte Stöckli  
brigitte.stoekli@kathbern.ch  
031 330 89 84  
Mirjam Portmann  
031 330 89 89

### Sozial- und Beratungsdienst

Annelies Feldmann  
annelies.feldmann@kathbern.ch  
031 330 89 80  
Julia Ceyran (Praktikum)  
julia.ceyran@kathbern.ch  
031 330 89 80

### Sakristan

Ramón Abalo  
031 330 89 83

### Samstag, 27. August 12.45 Erstkommunion-Starttag, Dreifaltigkeitskirche Bern

Alle Erstkommunionkinder der Region Bern sind herzlich eingeladen zu einem wunderbar bunten Starttag! Treffpunkt für St. Marien mit André Flury: 12.40 vor der Dreifaltigkeitskirche

### 18.00 Gottesdienst mit Paul Hengartner

### Sonntag, 28. August 09.30 Gottesdienst mit Paul Hengartner

### Montag, 29. August 16.30 Rosenkranzgebet 18.15 Spaghetti-Singen

### Donnerstag, 1. September 09.30 Gottesdienst

### Sonntag, 4. September 09.30 Ökumenischer Gottesdienst mit Sonja Gerber und André Flury, mit Chinderchile

### Montag, 5. September 15.00 Café Mélange 16.30 Rosenkranzgebet

### Donnerstag, 8. September 09.30 Gottesdienst

### Eltern-Kind-Treff in der Schulzeit 09.00–11.30, Mittwoch und Freitag

**Herzlich willkommen, Julia Ceyran**  
Wir heissen dich, Julia Ceyran, sehr herzlich willkommen im Praktikum Sozialarbeit und wünschen dir viel Schönes und Erfüllendes.

Pfarrteam St. Marien



Im Rahmen meiner Ausbildung als Sozialarbeiterin darf ich von August 2022 bis Februar 2023 mein zweites Praktikum machen. Ich freue mich, dieses in St. Marien absolvieren zu dürfen, und bin gespannt auf all die Abenteuer, die mich erwarten bei Ihnen/euch im Nordquartier Bern. Ganz unbekannt ist mir die katholische Kirche nicht: Ich habe bereits mein erstes Praktikum auf der Kinder- und Jugendfachstelle der katholischen Kirche absolviert und arbeite seit rund einem Jahr als Sozialarbeiterin im Johanneszentrum in Bremgarten. Dies auch weiterhin, einfach in reduzierter Form. Ich freue mich aufs Kennenlernen!

Julia Ceyran

## «Ferien ohne Koffer»



Zehnjähriges Jubiläum der Sommerplausch-Woche.

Vom 2. bis 5. August fand im Innenhof der Pfarrei St. Marien unter den schönen Linden die Sommerplauschwoche statt. Ein spezieller Anlass für ältere Menschen in der Ferienzeit: Ferien zu Hause im Nordquartier. Ins Leben gerufen wurde diese Woche von Bettina Kipp, Sozialdiakonin in der Kirchgemeinde Markus, und sie wurde von Anfang an ökumenisch mit vielen Freiwilligen durchgeführt.

### Super Küchenteam

Früh am Morgen traf sich jeweils das Küchenteam und bereitete jeden Tag aus frischen Zutaten ein einzigartiges Dreigangmenü zu. Claudia Zurbuchen und ihr Team passten die Lebensmittel den hohen Temperaturen an und schafften nebst klassischen Angeboten neue, vegetarische Kreationen. Liebevoll und mit professionellen Handgriffen wurden die Gäste von freiwilligen Mitarbeiterinnen bedient.

### Vielfältige Nachmittagsprogramme

Silja von «Post A Letter», einem Kollektiv aus Bern und Fribourg, schaffte eine gemütliche und kreative Atelierstimmung mit ihren gesammelten Materialien von verschiedenen Kontinenten und Zeitepochen. Es entstanden einzigartige Karten und Kuverts und während des Kreierens gab es viel Raum für schöne Gespräche innerhalb der Bastelgruppe.



Der grosse Renner war wie üblich das Blumenlotto: Voller Spannung und mit höchster Konzentration spielten alle

mit und teilten am Ende grosszügig die Blumen und Süßigkeiten untereinander auf. Mandana Trucco, die neue Sozialarbeiterin von der Kirchgemeinde Johannes, führte gemeinsam mit Bettina und Gabi Teuscher durch den Nachmittag.

### Spielen und Singen

Der Musikclown Werelli überraschte mit seinen eigens gebastelten Instrumenten und passte ausgezeichnet ins Jubiläumsprogramm. Bunte Gasballons verzierten den grossen Saal. Hier geht ein besonderer Dank an Gabi Teuscher, die seit neun Jahren als Freiwillige bei der Planung mitmacht, die Dekoration organisiert, Blumensträuße bindet, bedient und begleitet. Nur dank so viel freiwilligem Engagement können diese Angebote stattfinden. Merci viel Mal!

Einen klangvollen Abschluss ermöglichte Jürg Bernet. Mit dem eigens für den Sommerplausch erstellten Liederbuch spielte er ab Blatt, was unsere Gäste singen wollten. Das Singen verband die ganze Gruppe besonders stark, und viele erinnerten sich an zurückliegende schöne Momente.

### Machen Sie mit?

Gern starten wir wieder in die Planung für eine nächste Variation «Ferien ohne Koffer» im 2023. Falls Sie Lust bekommen haben zum Mitgestalten, melden Sie sich bitte bei Bettina Kipp: 031 332 29 14.

Wir freuen uns auf vielfältiges freiwilliges Engagement und neue Ideen.

Annelies Feldmann, Mandana Trucco

## Bümpliz St. Antonius

3018 Bern  
Burgunderstrasse 124  
031 996 10 80  
antonius.bern@kathbern.ch

## Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern  
Waldmannstrasse 60  
031 990 03 20  
mauritus.bern@kathbern.ch  
www.kathbern.ch/bernwest

## Team Bern-West

**Seelsorgerliche Notfälle**  
Ausserhalb der Bürozeiten:  
079 395 27 70  
**Pfarrer**  
(St. Antonius)  
Ruedi Heim (ruh)  
031 990 03 22  
**Theolog:innen**  
(St. Antonius)  
Karin Gündisch (kg)  
031 996 10 86  
Christina Herzog (ch)  
031 996 10 85  
Viktoria Vonarburg (vv)  
031 996 10 89  
**Jugend-, Katechese- und Familienarbeit**  
(St. Mauritius)  
Romeo Pfammatter,  
031 990 03 27  
Kathrin Ritler, 031 990 03 21  
Patricia Walpen, 031 990 03 24  
**Sozial- und Beratungsdienst**  
(St. Mauritius)  
Isabelle Altermatt,  
031 996 10 84  
Andrea Siegrist,  
031 990 03 23  
**Sekretariat**  
(St. Antonius)  
031 996 10 80  
Regula Herren  
Nicole Santschi  
Bea Schmid  
Therese Sennhauser  
(Buchhaltung)  
Bürozeiten:  
Mo–Fr 09.00–11.30  
Mi 13.30–15.30  
**Sakristane**  
Ivan Rados, St. Mauritius  
031 990 03 26  
Neil Fox, St. Mauritius  
und St. Antonius  
031 996 10 92  
Chantal Reichen, St. Antonius  
031 996 10 87

## Pfarreien Bern West

### Gottesdienste Bümpliz

**Sonntag, 28. August**  
**09.30** Messa di lingua italiana  
**11.00** Kommunionfeier (vv)

**Dienstag, 30. August**  
**12.00** Ökum. Friedensgebet Bern-  
West, reformierte Kirche Bümpliz

**Mittwoch, 31. August**  
**18.30** Kommunionfeier (vv)

**Donnerstag, 1. September**  
**10.00** Kommunionfeier (ch)  
Domicil Baumgarten

**Samstag, 3. September**  
**18.00** Kommunionfeier (ch)  
Dreissigster für André Duc

**Sonntag, 4. September**  
**09.30** Messa di lingua italiana  
**11.00** Eucharistiefeier (ch, ruh)  
mit Aufnahme Ministrant:innen

**Dienstag, 6. September**  
**12.00** Ökum. Friedensgebet Bern-  
West, reformierte Kirche Bümpliz

**Mittwoch, 7. September**  
**18.30** Kommunionfeier (ch)

**Freitag, 9. September**  
**09.15** Kommunionfeier (kg)

### Bethlehem

**Samstag, 27. August**  
**18.00** Kommunionfeier (vv)  
mit anschl. Predigtgespräch mit  
Viktoria Vonarburg

**Sonntag, 28. August**  
**09.30** Kommunionfeier (vv)

**Dienstag, 30. August**  
**09.15** Kommunionfeier (kg)

**Donnerstag, 1. September**  
**18.00** Ökum. Friedensgebet Bern-  
West, reformierte Kirche Bethlehem

**Sonntag, 4. September**  
**09.30** Eucharistiefeier (ch, ruh)

**Dienstag, 6. September**  
**09.15** Kommunionfeier (vv)

**Donnerstag, 8. September**  
**18.00** Ökum. Friedensgebet Bern-  
West, reformierte Kirche Bethlehem

### Abschied

Wir haben Abschied genommen von  
Bruno Zehner und Dorina Blanc.  
Unsere Gebete und Gedanken beglei-  
ten die Angehörigen.

## Veranstaltungen Bümpliz

**Sonntag, 28. August**  
**14.00** JuuKi-BW. Gemeinsames  
Bräteln (nach Anmeldung)

**Mittwoch, 31. August**  
**19.15** Rosenkranzgebet

**Donnerstag, 1. September**  
**12.00** Mittagstisch Bern-West  
**17.00** Sprechstisch für Männer

**Mittwoch, 7. September**  
**14.30** Seniorennachmittag  
Lieder und Geschichten mit François  
Emmenegger

**19.15** Rosenkranzgebet  
**Donnerstag, 8. September**  
**12.00** Mittagstisch Bern-West  
**17.00** Sprechstisch für Männer

### Bethlehem

**Dienstag, 30. August**  
**10.00** Sprechstisch für Frauen  
**10.00** Sommergarten-Café

**Mittwoch, 31. August**  
**09.00** Eltern-Kind-Treff Momo

**Dienstag, 6. September**  
**10.00** Sommergarten-Café

**Mittwoch, 7. September**  
**13.30** Walk-in Sozialberatung  
**13.30** Gemütliches Beisammensein,  
Nachmittag mit Gleichgesinnten

**Donnerstag, 8. September**  
**14.30** Seniorengruppe; Spielen,  
Jassen...je nach Lust und Laune

### Walk-in Sozialberatung

Haben Sie Fragen oder Probleme im  
Alltag?

Ab September können Sie mit Ihren  
Anliegen am **Mittwochnachmittag  
von 13.30 bis 16.00** für Kurzberatun-  
gen ohne Voranmeldung ins Pfarrei-  
zentrum St. Mauritius kommen.  
Gemeinsam finden wir eine für Sie  
passende Lösung oder suchen nach  
einer geeigneten Ansprechperson,  
die Ihnen weiterhelfen kann. Bei Fra-  
gen können Sie sich gern bei mir  
melden.

Andrea Siegrist, 031 990 03 23,  
andrea.siegrist@kathbern.ch

### Gemütliches Beisammensein

Verbringen Sie gern den Nachmittag  
mit Gleichgesinnten?

Ab September haben Sie am **Mitt-  
wochnachmittag von 13.30 bis  
16.00** die Möglichkeit, bei Kaffee und  
Kuchen zusammen zu plaudern, am  
Puzzletisch Ihrem Hobby zu frönen,  
den Nachmittag mit Jassen zu ver-  
bringen und vieles mehr. Alles ist

möglich, nichts muss sein. Bei Fragen  
können Sie sich gern bei mir melden.  
Andrea Siegrist, 031 990 03 23,  
andrea.siegrist@kathbern.ch

### Der neue «Pfarreirat»

Seit Herbst 2021 haben sich engagier-  
te Pfarreimitglieder an mehreren Ta-  
gen getroffen und gemeinsam neue  
Ideen entwickelt, wie sich der Pfarrei-  
rat neu aufstellen kann. Wir wagen  
neue Wege: Themen, die gerade be-  
schäftigen, werden in unterschiedli-  
chen Kleingruppen unkompliziert an-  
gegangen und umgesetzt. Die Anzahl  
Untergruppen bestimmt sich anhand  
der gegebenen Bedürfnisse. Der  
neue Pfarreirat ist darum ein lebendi-  
ges, sich ständig weiterentwickelndes  
Gebilde.

Bisher gibt es folgende Gruppen, die  
sich im Herbst 2022 zum ersten Mal  
treffen:

- Besuchergruppe und Projekte:  
24. August, 17.00, Pfarreiheim  
St. Antonius
- Gruppe Bildung und Austausch:  
29. August, 18.00, Pfarrhaus  
St. Antonius
- Willkommenskultur und Öffentlich-  
keitsarbeit:  
9. September um 19.00, Pfarrhaus  
St. Antonius
- Lebensthemen und Bibelarbeit:  
(Termin noch offen)
- Pfarrefest und Treffpunkte:  
(Termin noch offen)

Wer sich für diese Projekte interes-  
siert, ist herzlich eingeladen, sich aktiv  
einzubringen. Wir freuen uns, auf Ihre  
Anregungen und Wünsche.

### Ministrantenaufnahme

Wir freuen uns, dass wir am Sonntag,  
4. September um 11.00 in St. Antonius  
die neuen Ministranten und Ministran-  
tinnen feierlich in ihren Dienst aufneh-  
men dürfen. Gern feiern wir diesen  
besonderen Moment mit unseren  
Pfarreiangehörigen.

### Verlängerung Sommergarten-Café

Unser Sommergarten-Café im Ost-  
garten der Pfarrei St. Mauritius hat  
grossen Anklang gefunden. Deshalb  
verlängern wir das Angebot bis zum  
20. September. Wir freuen uns, Sie  
jeweils am Dienstag ab 10.00 begrü-  
sen zu können.



## Ostermundigen Guthirt

### 3072 Ostermundigen Stettlen

#### Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31  
031 930 87 00  
www.kathbern.ch/guthirt  
guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

#### Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen  
031 921 57 70  
www.kathbern.ch/ittigen  
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

#### Pfarrleitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

#### Theolog:innen

Gabriela Christen-Biner  
031 930 87 11  
Franca Collazzo Fioretto  
031 930 87 13

#### Religionspädagogin

Livia Zwahlen-Hug  
031 930 87 02

#### Kinder- und Jugendarbeit

Sally-Anne Pitassi  
031 930 87 12

#### Sozial- und Beratungsdienst

Angela Ferrari  
031 930 87 18

#### Sekretariat Ostermundigen

Beatrice Hostettler-Annen,  
Nina Zaugg,  
Mariana Botelho Roque,  
Lernende  
031 930 87 00  
Mo, Di, Do 08.30–12.00  
Di, Mi, Fr 14.00–17.00

#### Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt  
031 921 57 70  
Di und Do 08.30–11.30

#### Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic  
031 930 87 00  
(ausser Mittwochnachmittag  
und Donnerstag)

#### Sakristane Ittigen

Yasmine und Mike Fischer  
077 511 37 59  
(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der  
Homepage  
(Adressen siehe oben)

## Ostermundigen

**Sonntag, 28. August**  
**09.30 Kommunionfeier**  
Gabriela Christen-Biner

**Mittwoch, 31. August**  
**09.00 Kommunionfeier**  
Gabriela Christen-Biner

**Sonntag, 4. September**  
**09.30 Kommunionfeier**  
Franca Collazzo Fioretto

**Mittwoch, 7. September**  
**09.00 Kommunionfeier**  
Franca Collazzo Fioretto

## Stettlen

**Samstag, 27. August**  
**18.00 Kommunionfeier**  
Gabriela Christen-Biner, Jahrzeit für  
Margrit und Marcel Madl-Fischer,  
anschliessend Brätlen

## Ittigen

**Sonntag, 28. August**  
**11.00 Kommunionfeier**  
Gabriela Christen-Biner

**Donnerstag, 1. September**  
**19.30 Innehalten**

**Sonntag, 4. September**  
**11.00 Kommunionfeier**  
Franca Collazzo Fioretto

**Donnerstag, 8. September**  
**19.30 Meditation**

## Pfarreichronik

**Das Jawort** geben sich am 30. September in Brasilien Serge Amstutz und Maria Girlane Cavalcante Gomes, wohnhaft in Ittigen. Wir wünschen dem Paar Gottes Segen auf seinem gemeinsamen Lebensweg. **Verstorben ist** am 10. August Franz Kälin, Ostermundigen. Gott schenke ihm die ewige Ruhe und tröste die Angehörigen.

## Brätlen in Stettlen

Wir feiern am **27. August, 18.00**, einen Gottesdienst in Stettlen mit anschliessendem Brätlen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei diesem gemütlichen Anlass.

## Innehalten. Singen und schweigen

Einmal im Monat aussteigen und eintauchen in meditative Lieder und Ge-

sänge. Kraft schöpfen aus der Stille. Gestärkt weitergehen. Am **Donnerstag, 1. September, 19.30–20.15** in der Kirche Ittigen

## Foodoo-Factory

Im Rahmen des «Mundige Fescht» findet am **Samstag, 3. September von 10.00–16.00** beim Tertianum Mitteldorfpark die Foodoo-Factory statt. Jung und Alt retten gemeinsam ein-einhalb Tonnen Gemüse vor dem Abfall und verarbeiten es mit Mirko Buri zu Bouillon. Schauen Sie rein und helfen Sie mit. **Wer mit einer Gruppe aus der Pfarrei Guthirt schnippeln will, kommt um 10.30 zum Tertianum.**

## Eine-Welt-Stand Ittigen

Nach dem Gottesdienst am **4. September** informieren zwei Stände über das Pfarreiprojekt «Haus der Mädchen» in Madagaskar und über das «Projekt Emmanuel» zugunsten von Menschen mit einer Beeinträchtigung in Äthiopien.

## Nächstes Trauercafé

**Montag, 5. September, 18.00**, in der Bibliothek in Ostermundigen  
Wir treffen uns wieder zum Austausch über Verlust, Tod und das Trauern. Begleitung und weitere Informationen  
Angela Ferrari, Sozialarbeiterin  
Guthirt, Tel. 031 930 87 18

## Aktiv-Senior:innen

**Dienstag, 6. September** – «Ä chli viu Lueg»  
Fahrni b. Thun–Lueghubel–Lueg–Luegmoos–Luegholz–Luegmösl–Brenzlikofen, 7,1 km, 2½ Std., auf 110 m, ab 370 m, Besammlung: 09.15 Bern HB, «Treffpunkt», Hinfahrt: 09.34 Bern HB, Gleis 5 ab, 10.02 Thun (Bus 41) ab, 10.25 Fahrni b. Thun, Bach an. Kosten: ca. Fr. 20.–. Anmeldung bis 2. September an gislerh@bluewin.ch, Tel. 031 348 35 55 oder 079 446 81 21

## Kaffeeträff

Am **8. September** findet in Ittigen 14.00–16.00 unser Kaffeeträff statt. Herzlich willkommen.

## Xsundheitstag

**Samstag, 10. September, 10.00–16.00**, Lebensqualität im Alter,

reformierte Kirche Ostermundigen  
Jnes Müller und Sylvia Wicki geben Inputs zum Thema Psychische Gesundheit, Resilienz und «Zwäg is Alter». Anmeldung bis 4. September: zentrale@spitexostermundigen.ch/031 932 14 14

## Fiire mit de Chline

Am **Sonntag, 11. September, 11.00** feiern wir «Fiire mit de Chline» in Ittigen. Eingeladen sind Drei- bis Fünfjährige mit ihren Familien und Begleitpersonen. Kinder, die bei der Gestaltung der Feier mitwirken möchten, melden sich bitte vorab bei franca.collazzo@kathbern.ch, Tel. 031 930 87 13.

## Abschied von Josef Kuhn



Am Sonntag, **11. September, um 09.30**, verabschieden wir unseren Priester Josef Kuhn im Gottesdienst in Ostermundigen. Beim anschliessenden Apéro gibt es nochmals die Möglichkeit, mit ihm anzustossen. Lieber Josef  
Seit 2005 hast Du in unserer Pfarrei wertvolle Dienste geleistet. Du hast an Elternabenden beeindruckend und «neu» über Versöhnung gesprochen, Du hast bei den Begegnungen mit den Erstkommunikant:innen aus Deinem Leben erzählt; Du hast bei unseren Teamtagen achtsam schweigend zugehört und oft nur wenig gesagt – aber was Du gesagt hast, brachte wesentliche Überlegungen auf den Punkt. Mit Dir Eucharistie zu feiern, war ein Geschenk: in der Pfarrei, aber auch an unseren Teamtagen – gerade, weil auch Deine ehrliche Art, Deine Fragen, Dein Suchen zum Tragen kamen. Josef, aus tiefem Herzen: Danke für Dein Da-Sein. Wir werden Dich als Josef und Dich als Priester vermissen! Die Pfarrei Guthirt wünscht Dir für die kommende Zeit vor allem Gesundheit und immer wieder die erfahrbare Nähe Gottes.

## Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen  
Moosseedorf  
Kirchlindach/  
Münchenbuchsee  
Rapperswil/Jegenstorf  
Schönbühl-Urtenen  
Stämpflistrasse 26  
www.kathbern.ch/zollikofen@  
franziskus.zollikofen@  
kathbern.ch

Seelsorge

Johannes Maier und Doris Hagi  
Gemeindeleitung  
(Zollikofen)  
031 910 44 01

Priesterliche Dienste

P. Ruedi Hüppi  
076 547 04 71

Sekretariat

Nina Stähli  
Vasy Philip  
031 910 44 00

Sozial- und

Beratungsdienst

Astrid Bentlage  
031 910 44 03

Seniorenarbeit

Dubravka Lastric  
031 350 14 38

Katechese

Doris Hagi  
031 910 44 01

Katechese/  
Kinder- & Jugendarbeit

Leo Salis

031 910 44 04

Sakristan

Gjevalin Gjokaj  
031 910 44 06  
079 304 39 26

## Zollikofen

**Sonntag, 28. August**

**09.30 Kommunionfeier**

(G. Weidele)

**17.00 Gottesdienst**

in albanischer Sprache

**Dienstag, 30. August**

**08.30 Kommunionfeier**

**Donnerstag, 1. September**

**12.15–13.00 Mittagsmeditation**

im ref. Kirchgemeindehaus

**17.00 Rosenkranzgebet**

**Herz-Jesu-Freitag, 2. September**

**19.00 Eucharistiefeier**

Jahrzeit Melanie und Hermann

Kümmerli und Sohn Heinrich

**Sonntag, 4. September**

**09.30 Eucharistiefeier**

(P. R. Hüppi), anschliessend Brunch  
oder Kaffee

**Dienstag, 6. September**

**08.30 Kommunionfeier**

**Donnerstag, 8. September**

**12.15–13.00 Mittagsmeditation**

im ref. Kirchgemeindehaus

## Münchenbuchsee

**Samstag, 27. August**

**18.30 Kommunionfeier**

(G. Weidele) in der ref. Kirche

**Montag, 29. August/5. September**

**19.30–20.30 Meditation in Stille**

## Jegenstorf

**Sonntag, 28. August**

**09.30 Ökum. Festgottesdienst**

30 Jahre Theresa-Laden, Pfr. D. Mauerhofer, U. Schaufelberger, ref. Kirche

**Samstag, 3. September**

**17.30 Kommunionfeier**

(U. Schaufelberger) in der ref. Kirche

**Jubiläum Theresa-Laden**

Im ökumenischen Gottesdienst in der

Kirche Jegenstorf am **28. August**

feiern wir das 30-jährige Jubiläum mit

Gästen aus den Philippinen. Apéro

riche im Kirchgemeindehaus

**Firmnachtreffen Firmung 2022**

Die wunderbare Firmfeier liegt schon

eine Weile zurück. Nun laden wir dich

zu einem gemütlichen Nachtreffen

ein, am **Sonntag, 28. August, ab**

**16.15**, Mittelstrasse, im Haus der Be-

gegnung zu Apéro, Plaudern, Rück-

blick, Bowlen/Minigolf und Essen. An-

meldung bis 25. August an Leo Salis.

Wir freuen uns, Dich zu sehen.

Brigitte Stöckli und Leo Salis

## Veranstaltungen

**Open-Air-Kino Zollikofen**

Open-Air-Kino mit Rahmenprogramm

auf dem Schulareal Zentral-Wahlacker

Zollikofen am **Freitag, 26. August,**

**ab 18.00:** Ultimate Frisbee, Pingpong,  
Kubb, Basketball

Kino ab 21.00: «Maze Runner» ab

zwölf Jahren, gratis. Am Vortag gibt

031 910 44 08 Auskunft betreffend all-

fälligem Schlechtwetterprogramm.

Kinder- und Jugendfachstelle und

Katholische Jugendarbeit

**Seniorentisch**

Am **Mittwoch, 31. August, 12.00,**

sind Sie zum gemeinsamen Mittag-

essen im ref. Kirchgemeindehaus in

Zollikofen eingeladen. Melden Sie sich

bitte bis am Montagmittag, 29. Au-

gust, im Sekretariat (031 910 44 00,

franziskus.zollikofen@kathbern.ch) an.

**Mitspielplatz**

Wir freuen uns, den Mitspielplatz-Treff

am **Mittwoch, 31. August,**

**14.00–17.00**, durchführen zu können.

Alle Kinder und Familien sind herzlich

willkommen beim neuen Höhen-

spielplatz in Zollikofen (nähe SIPR); mit

Livingdome und noch mehr.

Und am **Mittwoch, 7. September,**

**14.00–17.00**, Neudörfliplatz, «Ofen-

hüsi»-Attraktion: Wir backen Brötchen

und kleine Brote im Ofenhäuschen.

Infos auch auf der Homepage

**Pfadi-Leitende – Ehemaligentreffen**

Infos zum Pavillonfest

Wann: **Freitag, 2. September, ab**

**19.00.** Wo: Stämpflistrasse 33 in Zolli-

kofen beim Pavillon mit Zelt. Anmel-

dungen an urs.vonhuben@post.ch. Der

Vorstand und das Friscoteam freuen

sich, alte Gesichter und die Leitenden

wiederzusehen. www.pfadifrisco.ch

**Sommerfest im Franziskushaus**

am **3. September, 11.30**, Apéro und

Mittagessen für alle (mit Anmeldung)

13.30–17.00, Kaffee, Getränke, Ku-

chen, Kinderangebote für alle (ohne

Anmeldung); 17.30 Gottesdienst

in der ref. Kirche Jegenstorf. Anmel-

dung bis 24. August an norbert-graf@

bluewin.ch oder 031 761 32 30,

Katholikenvereinigung Jegenstorf –

Urtenen und Umgebung

**Blauring – Ehemaligentreffen**

Liebe ehemalige Blauring-Leiter:in-

nen vom BR Zollikofen. Wir laden dich

ganz herzlich zu unserem Blauring-

Pavillonfest ein! Das Fest ist für alle

aktiven und ehemaligen Blauring-

Leiter:innen. Zusammen werden wir

uns an die Blauring-Zeiten erinnern,

Schlangebrot machen, Spiele spie-

len und viel Spass haben.

Infos zum Pavillonfest

Wann: **Samstag, 3. September, ab**

**17.00–20.00.** Wo: Stämpflistrasse 33

in Zollikofen (mit Zelt). Mitbringen: Et-

was zum Bräteln, wenn du ein Dessert

mitbringen willst, wäre das nice.

Anmeldungen an Nina Werder:

werdernina@hotmail.ch, 077 463 08 05.

Das Leitungsteam freut sich, alte und

neue Gesichter zu sehen.

www.blauringzollikofen.ch

**Jubiläumsbrunch Pavillon**

Am **Sonntag, 4. September,**

**10.15–12.30** sind Sie herzlich zum

Brunch eingeladen, direkt im Anschluss

an den Gottesdienst im Zelt vor dem

Jugendpavillon, Stämpflistrasse 33 in

Zollikofen. Anmeldung bis 1. Septem-

ber erwünscht unter www.kathbern.ch/

zollikofen, 031 910 44 04/079 514 37 73

Es gibt ein kleines Rahmenprogramm

für die Kinder – Kollekte.

**September-Wanderung**

Von Barga über Kallnach nach Ker-

zers am **Dienstag, 6. September,**

Verschiebedatum: 13. September. Wir

fahren von Zollikofen über Lyss nach

Barga bei Aarberg. Nach einer Kaf-

feepause im Hotel Kreuz beginnen wir

guten Mutes den kurzen Aufstieg zur

historischen Kirche. Nach kurzem

Anstieg erreichen wir die unter General

Dufour errichtete «Grossi Schanz».

Von dort können wir uns an der Aus-

sicht bis zum Jura erfreuen. Auf guten

Waldwegen erreichen wir nach rund

zehn Kilometern Kerzers für den Ab-

schlussstrunk. Wer will, kann bei Kall-

nach (4 km) oder Fräschels (8 km)

abkürzen. Treffpunkt Bhf. Zollikofen:

08.50, Abfahrt: 09.08 Gl. 1, Lyss an:

09.22 Gl. 1, Umsteigen: 09.35 Gl. 2.

Billet Zollikofen–Lyss–Barga:

Fr. 3.70 Halbtax. Heimfahrt: Kerzers–

Lyss–Zollikofen: 16.06 Gl. 1, Lyss ab:

16.37 Gl. 3. Billett Fr. 5.80 Halbtax.

Wanderleiter Erwin und Ursi Weigand

031 301 07 76/079 690 44 18

## Aus dem Pfarreileben

**Taufe**

Am 13. August wurde Noah Jordan

Lubecki aus Münchenbuchsee ge-

tauft. Gott segne Noah Jordan und

seine Familie.

**Verstorben**

Am 31. Juli ist Louis Hayoz (92) aus

Zollikofen verstorben. Am 4. August

sind Bruno Josef Krattinger (89) aus

Urtenen-Schönbühl und Roberta

Kramer Gerber (61) aus Zollikofen ver-

storben. Gott nehme sie auf in seinen

Frieden und schenke den Angehöri-

gen Trost und Kraft.

## Bremgarten Heiligkreuz

### 3047 Bremgarten

Kirche St. Johannes  
Johanniterstrasse 30  
031 300 70 20

www.kathbern.ch/heiligkreuz  
heiligkreuz.bremgarten@  
kathbern.ch

#### Seelsorge

Co-Gemeindeleitung:  
Doris Hagi Maier  
Johannes Maier  
031 300 70 25

Priesterlicher Dienst:  
Pater Ruedi Hüppi  
076 547 04 71

#### Sozialberatung

Astrid Bentlage, 031 910 44 03

#### Sozialarbeit, Freiwillige

Julia Ceyran, 079 202 15 59

#### Sekretariat/Raumreservation

Rita Möll, 031 300 70 20  
Di 10.00–15.00  
Do 10.00–13.00

#### Katechese

Doris Hagi Maier  
031 300 70 25

#### Hauswart

Frank Weibel, 031 300 70 26

#### Sakristanin

Clare Arockiam

### Sonntag, 28. August

#### 11.00 Festgottesdienst zum Patrozinium

mit Bischofsvikar  
Georges Schwickerath,  
dem Johannes- und Antonius-Chor,  
anschliessend Apéro

### Donnerstag, 1. September

#### 09.00 Kommunionfeier

mit anschliessendem Pfarreikaffee

#### 10.00 Ökumenische Andacht

im Altersheim

### Sonntag, 4. September

#### 11.00 Eucharistiefeier

mit Pater Ruedi Hüppi  
Stiftsjahrzeit für  
Emma und Josef Kramer sowie  
Margrith und Arthur Guntern  
Jahrzeit für Yvonne Henninger

### Donnerstag, 8. September

#### 09.00 Kommunionfeier

mit anschliessendem Pfarreikaffee

#### 10.00 Ökumenische Andacht

im Altersheim

### Sommerfest

Als Abschluss unseres 50-Jahre-  
Jubiläums feiern wir am **Samstag,  
10. September, von 15.00–23.30**,  
beim Johanneszentrum ein Sommer-  
fest mit Ständen für Speis und Trank

und mit abwechslungsreichen Pro-  
grammpunkten:

**15.00–17.00** Ateliers für Kinder  
(basteln, schminken, Outdoorspiele)  
**16.30–19.30** musikalische Unterhal-  
tung mit den «Sugarfoot Brothers»  
**20.00–23.30** musikalische Unterhal-  
tung mit den «Tomazobi»

### «In der Armutsfalle»...

... ist der Themenschwerpunkt unse-  
res Sozialen Stadtrundgangs.

In Zusammenarbeit mit sozialen Ein-  
richtungen organisiert Surprise «Sozi-  
ale Stadtrundgänge». Dieser Stadt-  
rundgang wird von André Hebeisen  
geleitet. Er weiss, wie es ist, jeden  
Franken zweimal umdrehen zu müs-  
sen. Auf seiner Tour erzählt er vom  
Leben abseits des ersten Arbeits-  
marktes, von der Bürde der Sozial-  
hilfeabhängigkeit und von sozialer  
Isolation. Trotz schwieriger Umstände  
hat er immer wieder neue Wege ge-  
funden.

Der Anlass aus der Reihe «Neue  
Horizonte» findet am **Mittwoch,  
14. September** statt. **Wir treffen uns  
um 14.00** an der Tramhaltestelle  
Monbijou (Richtung Wabern) in Bern.  
**Anmeldung bis 7. September** an:  
julia.ceyran@kathbern.ch oder  
079 202 15 59

### Firmung 2022: Nachtreffen

Zum Abschluss unseres Firmwegs la-  
den wir dich am **Sonntag, 28. August  
um 16.15** im Haus der Begegnung an  
der Mittelstrasse 6A in Bern zu einem  
gemütlichen Nachtreffen ein: Apéro,  
Plaudern, Rückblicken, Bowlen/Mini-  
golf und Essen. **Anmeldung bis am  
25. August** an Leo Salis.

Wir freuen uns, dich zu sehen!

Brigitte Stöckli und Leo Salis

### Religionsunterricht 7. bis 9. Klasse

Im neuen Schuljahr bietet Leo Salis für  
die 7. Klasse Blockunterricht nach ei-  
nem neuen Modell an. Für die 8. und  
9. Klasse sind Wahlfachkurse geplant,  
für alle drei Klassen gibt es Taizé-  
Anlässe zur Auswahl. Die **Anmeldung**  
bitte bis am **28. August** retournieren.  
Wer keine Einladung erhalten hat,  
meldet sich bitte bei Leo Salis:  
leo.salis@kathbern.ch, 031 910 44 04.  
Ich freue mich aufs kommende  
Reli-Schuljahr, Leo Salis

### Abschied vom Minidienst

Liebe Vanessa Vilei, wir danken dir  
herzlich für deinen Einsatz als  
Ministrantin in unserer Pfarrei. Mögest  
du immer wieder in deinem weiteren  
Leben Freude erfahren und Gottes  
begleitenden Segen spüren.  
Johannes Maier

## Worb St. Martin

### 3076 Worb

Bernstrasse 16  
031 839 55 75

www.kathbern.ch/worb  
martin.worb@kathbern.ch

#### Pfarrteam

Peter Sladkovic-Büchel,  
Gemeindeleiter  
031 839 55 75

Monika Klingenberg,  
Theologin  
031 839 55 75  
(Di bis Do)

#### Sozial- und Beratungsdienst

Renate Kormann  
031 832 15 51

Termin nach Vereinbarung

#### Sekretariat

Manuela Crameri  
031 839 55 75  
Mo–Mi 09.00–11.30  
Do 14.00–16.30

### Samstag, 27. August

#### 18.00 Hip-Hop-Gottesdienst

(Peter Sladkovic, Leonie Läderach)

### Sonntag, 28. August

#### 10.00 Sonntagsgottesdienst

(Kommunionfeier, Peter Sladkovic)

### Mittwoch, 31. August

#### 09.00 Kommunionfeier

(Peter Sladkovic)

#### 19.30 Taizé-Feier und Friedens-

gebet mit Esther Baier EMK und  
Peter Sladkovic in St. Martin

### Samstag, 3. September

#### 08.50 FrauenZeit

#### 18.00 Sonntagsgottesdienst

(Kommunionfeier,  
Monika Klingenberg)

### Sonntag, 4. September

#### 10.00 Sonntagsgottesdienst

(Kommunionfeier,  
Monika Klingenberg)

#### 10.00 Chinderfiir im Pavillon

### Mittwoch, 7. September

#### 09.00 Kommunionfeier

(Monika Klingenberg)

### Taizé-Feier in St. Martin

«Ubi caritas et amor, ibi deus est...»  
oder «Laudate omnes gentes...» und  
viele andere Taizé-Lieder gehören  
selbstverständlich zu unserem musi-

kalischen Repertoire. Taizé ist ein Dorf  
im Burgund, das mit seiner Ausstrah-  
lung Menschen weltweit berührt und  
begeistert. Dem Gründer Roger  
Schütz ist es gelungen, dass in Taizé  
die verschiedenen christlichen Kir-  
chen das Gemeinsame betonen und  
feiern.

### FrauenZeit: Faszinierende Baum-Geschichten

Am **Samstagmorgen, 3. September**,  
lädt die FrauenZeit zu einer Führung  
durch den Park des Psychiatrie-  
zentrums Münsingen ein, einem der  
schönsten Naturparks der Schweiz.  
Urwelt-Mammutbaum, Weihrauchze-  
der, Mädchenhaarbaum, Buntblättri-  
ge Buche, ... – geheimnisvolle, inter-  
essante Namen tragen die vielfältigen  
Bäume des Parkes. Auf dem Rund-  
gang erfahren wir Wissenswertes, Ge-  
heimnisvolles und Erstaunliches aus  
dem Leben der majestätischen Baum-  
riesen.

Nähere Infos auf der Webseite. Flyer  
liegen auf. Alle Frauen sind herzlich  
eingeladen.

### Das Markusevangelium: Live

Am **Samstag, 10. September** um  
**18.00** dürfen wir wieder einen  
Theater-Gottesdienst feiern. Wir  
hören in dieser Stunde (fast) das gan-

ze Markusevangelium am Stück.  
Selten hören wir von biblischen Tex-  
ten mehr als ein paar Sätze, oft genug  
herausgelöst aus dem Zusammen-  
hang. Dass dahinter eine dramatische  
Gesamterzählung steckt, geht dabei  
oft verloren. Deshalb ist es faszinie-  
rend, in einer Stunde grosse, zusam-  
menhängende Teile eines ganzen  
Evangeliums zu hören. Sie werden in  
einer Weise vorgetragen, die Zuhö-  
rende unmittelbar anspricht. Ermög-  
licht wird dies nicht zuletzt durch die  
Kraft der Sprache von Dorothee  
Reize, ihre sparsame Gestik – und die  
Akzentuierung der Szenen durch  
Perkussionsinstrumente, gespielt von  
Rita Isaak.

### Zmittag für Kamerun

Kurz vor den Sommerferien hat Bi-  
schof Philippe aus Kamerun mit uns  
Gottesdienst gefeiert. Daraus ist die  
Idee entstanden, nach dem Gottes-  
dienst vom **11. September** um **11.15**  
zu einem Zmittag für Kamerun einzu-  
laden. Karl Kulp und Fabio Crameri  
kochen für uns. Der Erlös des Anlasses  
geht an die Schule und das Internat,  
das wir mitbauen dürfen. Bitte mel-  
den Sie sich über unsere Webseite  
zum Zmittag für Kamerun an. psb

## Köniz St. Josef

**Köniz/Oberbalm  
Schwarzenburgerland**  
Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz  
031 970 05 70  
www.sanktjosefkoeniz.ch  
josef.koeniz@kathbern.ch

## Wabern St. Michael

**Wabern/Kehrsatz**  
Gossetstrasse 8, 3084 Wabern  
031 960 14 60  
www.sanktmichaelwabern.ch  
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum  
Kehrsatz**  
Mättelstrasse 24  
3122 Kehrsatz  
Sekretariat  
031 960 29 29  
www.oeki.ch

## Pfarreienteam

**Für Notfälle**  
079 745 99 68  
**Pfarrleitung**  
Christine Vollmer (CV)  
031 970 05 72  
**Leitungsassistentin**  
Cristina Salvi  
079 388 77 22  
**Leitender Priester**  
Pater Markus Bär OSB (MB)  
031 960 14 61  
**Pfarrseelsorge**  
Ute Knirim (UK)  
031 970 05 73  
**Standortkoordinator  
Wabern-Kehrsatz**  
Gerd Hotz (GH)  
031 960 14 64  
**Katechese/Jugendarbeit**  
Chantal Brun (CB)  
079 775 72 20  
Barbara Catania (BC)  
031 970 05 81  
Beat Gächter (BG)  
**Sozialberatung**  
Sara Bapst  
031 970 05 77  
Monika Jufer  
031 960 14 63  
**Sekretariat Köniz**  
Ruth Wagner-Hüppi  
031 970 05 70  
**Sekretariat Wabern**  
Urs Eberle  
031 960 14 60  
**Sakristan/Raumreservation  
Köniz**  
Ante Corluka  
079 836 03 69 (ausser Fr)  
**Sakristan/Raumreservation  
Wabern**  
Seelan Arockiam  
079 963 70 60 (ausser Sa)

## Köniz

**Samstag, 27. August**  
**17.00 Kommunionfeier (UK) mit  
Impuls am Puls** von Andreas Hugen-  
tobler Alvarez zum Thema «Eine an-  
dere Welt ist möglich!». Erfahrungen  
aus lokalen Entwicklungsprozessen in  
El Salvador  
Anschliessend Apéro-Talk  
Jahrzeit für Johanna Oehen-Christen  
**19.00 Eucharistiefeier in  
kroatischer Sprache**, Pater Gojko

**Sonntag, 28. August**  
**09.30 Kommunionfeier (UK)**  
**18.00 Eucharistiefeier der  
tamilischen Gemeinschaft**,  
Pfarrer S. Douglas

**Mittwoch, 31. August**  
**09.00 Kommunionfeier (CV)**  
Jahrzeit für Josef Riedi-Blumenthal

**Freitag, 2. September**  
**19.00 Keine ökumenische Vesper**  
Siehe Aktuelles St. Josef

**Samstag, 3. September**  
**17.00 Kommunionfeier zur Schöp-  
fungszeit** mit Gemeindeleiterin  
Christine Vollmer und der AG Schöp-  
fungsverantwortung; anschl. Apéro  
Jahrzeit für Paula und Josef  
Koch-Petermann

**Sonntag, 4. September**  
**10.00 Ökumenischer Erntedank-  
gottesdienst** mit Barbara Brunner,  
ref. Pfarrerin, Barbara Catania, Kate-  
chetin, Beat Gächter, Katechet und  
Schüler:innen der 2. Klasse des Religi-  
onsunterrichts  
**Thomaskirche, Liebefeld**

**Mittwoch, 7. September**  
**09.00 Eucharistiefeier (MB)**  
**14.30 Kommunionfeier (UK)**  
Alters- und Pflegeheim Tilia, Köniz

**Freitag, 9. September**  
**19.00 Ökumenische Vesper**  
Kirche St. Josef, Köniz

## Schwarzenburg

**Donnerstag, 1. September**  
**19.30 Wort und Musik zum  
Feierabend**

**Donnerstag, 8. September**  
**19.30 Wort und Musik zum  
Feierabend**

## Wabern

**Sonntag, 28. August**  
**11.00 Gemeinsam feiern (UK)** und  
der Gruppe Spiritualität St. Michael,  
Taizé-Lieder, Bibelteilen, Gebet, Stille,  
Agape  
**Taufe** von Marlon Elias Marbach

**Dienstag, 30. August**  
**08.30 Eucharistiefeier**  
Pater Enrico Romanò

**Freitag, 2. September**  
**18.30 Eucharistiefeier (MB),  
anschliessend Rosenkranz**

**Sonntag, 4. September**  
**11.00 Kein Gottesdienst** – dafür  
Einladung an den ökumenischen  
Gottesdienst zur Schöpfungszeit in  
Kehrsatz

**Dienstag, 6. September**  
**08.30 Eucharistiefeier**  
Pater Enrico Romanò

**Freitag, 9. September**  
**18.30 Eucharistiefeier (MB),  
anschliessend Rosenkranz**

## Kehrsatz

**Sonntag, 28. August**  
**Kein Gottesdienst**

**Donnerstag, 1. September**  
**09.00 Morgengebet**

**Sonntag, 4. September**  
**10.00 Ökumenischer Gottesdienst  
zur Schöpfungszeit** mit Gerd Hotz,  
kath. Standortkoordinator, und Julia  
Wenk, ref. Pfarrerin

**Donnerstag, 8. September**  
**09.00 Morgengebet**

## Höchste Zeit für die Schöpfung



Quelle: www.oecu.ch

**Innehalten in der Schöpfungszeit**  
Vom Samstag, 3. September, bis  
Freitag, 9. September, wird jeden Tag  
ein Podcast (Hörbeitrag) von unter-  
schiedlichen Menschen aus unseren  
Pfarreien zur Schöpfungszeit aufge-  
schaltet: [www.schoepfungszeit.ch](http://www.schoepfungszeit.ch).  
Sie können selber nicht auf den Pod-  
cast zugreifen? Melden Sie sich im  
Pfarrseelsorgeamt. Wir bereiten alles  
vor, Sie brauchen nur zu kommen und  
zu hören.

## Unsere Gottesdienste zur Schöpfungszeit:

**Köniz:**  
3. September, 17.00, Kommunionfeier  
4. September, 10.00, Ökumenischer  
Erntedankgottesdienst  
**Kehrsatz:**  
4. September, 10.00, Ökumenischer  
Gottesdienst  
**Wabern:**  
11. September, 11.00 Familiengottes-  
dienst für Gross und Klein, mit Be-  
grüssung und Segnung der Kinder  
der 1. Klasse, anschliessend kleiner  
Imbiss.

## Aktuelles St. Josef

### Spirituelle Vertiefungsangebote

Infos: Flyer, Homepage  
• **Shibashi – Meditation in  
Bewegung**  
Montag, 29. August und 5. Septem-  
ber, 09.30  
Kosten: Fr. 30.–, Leitung: D. Egger  
• **Meditation im Laufen**  
dienstags, 18.00  
• **Abendmeditation**  
mittwochs, 19.30

### Jassen

Mittwoch, 31. August, 13.30  
Für Senior:innen, im Pfarreisaal

### Ökumenischer Mittagstisch

Donnerstag, 8. September, 12.00  
Im Pfarreisaal in Gesellschaft ein  
feines Essen geniessen. Menüpreis  
Fr. 13.–; bei finanziellen Engpässen  
hilft ein Fonds der Pfarrei.  
Anmeldungen bis Montag, 5. Septem-  
ber unter 031 970 05 70

### Meditativer Spaziergang am Abend

Freitag, 9. September, 18.00  
Dem Wasser entlang von Nieder-  
scherli in den Scherligraben, über  
Sensematt und Heitibüffel nach Mit-  
telhäusern  
Nur bei regenfreiem Wetter; Kosten:  
Fr. 30.– bis 50.– (Selbsteinschätzung)  
Anmeldung/Info bis 7. September:  
Eleonore Näf, 031 301 34 22,  
kontakt@heilskraft-der-stille.ch

### Ökumenische Vesper

Ab sofort wird die ökumenische Ves-  
per jeweils am zweiten bis vierten/  
fünften Freitag des Monats angebo-  
ten. Am ersten Freitag fällt die Vesper  
jeweils aus, weil wir inzwischen weni-  
ger Mitglieder in der Vorbereitungs-  
gruppe haben. Wer zum Vorberei-  
tungsteam dazustossen mag, ist  
herzlich willkommen! Danke für die  
Kenntnisnahme und ihr Verständnis.

## Köniz Wabern

### Voranzeige

#### Ausflug nach «Notre-Dame des Marches» in Broc

Sonntag, 11. September  
 08.15: Besammlung beim Treffpunkt Hauptbahnhof Bern  
 08.34: Gemeinsame Reise mit dem Zug nach Broc, Fussmarsch zur Kapelle «Notre-Dame des Marches»  
 10.30: Gottesdienst  
 12.00: Mittagessen – entweder Pickenick mit Cervelat und Schlangenbrot am Feuer oder im Restaurant  
 13.45: Impulse: «Die Gottesmutter in unserer Zeit»; für Erwachsene (Monique Bovay Egger) und für Kinder (Chantal Brun)  
 15.30: Fussmarsch zurück zum Bahnhof und Rückfahrt nach Bern  
 Es ist auch möglich, mit dem Privatauto zur Kapelle zu kommen.  
 Billett für den Zug bitte selber lösen.  
**Anmeldung:** Chantal Brun, 031 970 05 80, chantal.brun@kathbern.ch  
 Patrick Egger, 031 971 68 93, pategger@sunrise.ch

#### Literaturkreis der Frauen in Köniz

Mittwoch, 14. September, 09.45  
 Diskussionen zum Buch «Die Lichtsammlerin» von Beatrix M. Kramlovsky. Neue Leserinnen sind willkommen. Info: 031 970 05 70

#### Erzählcafé für Frauen in Köniz

Mittwoch, 14. September, 15.30  
 Gemeinsam Erinnerungen wecken, Zeitgeschennisse aufleben lassen, Gedanken austauschen  
 Unser Thema: Reisen, laue Abende, Garten: Sommererlebnisse – Stärkung für die Herbstzeit  
 Anmeldung bis 6. September:  
 U. Knirim

#### Letzte-Hilfe-Kurs in Köniz

28. Oktober und 9. November  
 Das Lebensende und das Sterben machen uns als Mitmenschen oft hilflos. Der Kurs vermittelt Wissen darüber, was am Ende des Lebens noch getan werden kann. Kostenloses Angebot; einfaches Mittagessen inbegriffen;  
**Info/Anmeldung** (begrenzte Platzzahl) bis 17. Oktober: 031 960 14 63; josef.koeniz@kathbern.ch

### Impressionen aus dem BULA (Bundeslager)

Die Pfadi St. Josef war auch da!



## Belp Heiliggeist

### 3123 Belp

Burggässli 11  
 031 300 40 90  
 www.kathbern.ch/belp  
 heiliggeist.belp@kathbern.ch

**Pfarrleitung**  
 Christine Vollmer  
 031 970 05 72

**Standortkoordination**  
 Brigitte Kaufmann  
 031 300 40 90

**Priesterlicher Dienst**  
 Kaplan Bartek  
 077 513 68 66

**Sekretariat**  
 Melanie Ramser  
 031 300 40 95

Di und Do vormittags

**Sozial- und Beratungsdienst**  
 Albrecht Herrmann  
 031 300 40 99

Di und Do 10.00–12.00

**Katechetinnen**  
 Elke Domig  
 Leitung Katechese  
 079 688 84 10

Brigitte Kaufmann

031 300 40 90

Cornelia Born, Elki-Treff  
 076 761 19 74

**Sakristanin/Reservation**  
 Elke Domig, 079 688 84 10

#### Freitag, 26. August

09.15 Rosenkranzgebet

14.00 START-Tag Religions-  
 unterricht 2. bis 5. Klasse

#### Sonntag, 28. August

10.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier, anschliessend Pfarreikaffee

#### Donnerstag, 1. September

09.15 Kommunionfeier

#### Freitag, 2. September

09.15 Rosenkranzgebet

#### Sonntag, 4. September

10.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier

#### Donnerstag, 8. September

09.15 Eucharistiefeier

#### Freitag, 9. September

09.15 Rosenkranzgebet

#### Kollekten von April bis Juni

3. April	Fastenopfer	Fr. 123.65
10. April	Fastenopfer	Fr. 338.20
11. bis 15. April	Karwochenkollekte im Heiligen Land	Fr. 134.60
17. April	Pfarreiprojekt Bolivien	Fr. 215.40
24. April	Erstkommunion, Ärzte ohne Grenzen	Fr. 388.10
1. Mai	Pfarreicaritas	Fr. 66.65
8. Mai	Katholischer Frauenbund Bern	Fr. 64.60
15. Mai	St. Josefsopfer	Fr. 36.70
22. Mai	Priesterseminar St. Beat	Fr. 65.35
29. Mai	Medien Sonntag	Fr. 136.10
5. Juni	Save the Children	Fr. 203.00
12. Juni	Diöz. Kollekte gesamtschweiz. Verpflichtungen	Fr. 39.00
19. Juni	Flüchtlingshilfe Caritas	Fr. 144.85
26. Juni	Pfarreiprojekt Ungarn	Fr. 144.85

Ein herzliches «Vergelt's Gott»



#### Herzliche Einladung zum Treffpunkt

**Belp am Mittwoch, 31. August um 19.00–21.00** im Pfarreiheim. Ukrainische Frauen bereiten für uns alle **Golubtsi (Kohlrouladen ukrainische Art)** zu. Ein Grill steht bei gutem Wetter parat: Grillgut bitte selbst mitbringen.  
 Kontakt: Elke Domig, 079 688 84 10  
 Der Treffpunkt Belp findet jeden letzten Mittwoch im Monat statt und sorgt für Begegnung, Austausch und Neues kennenlernen. Alle sind herzlich willkommen!



**Geheiratet haben** am 23. Juli in Belp Alain Briggeler und Laura Kalbermatter. Wir wünschen den beiden viel Glück und Gottes Segen auf ihrem gemeinsamen Weg.

**Abschied genommen** haben wir von Therese Müller. Möge Sie in Gottes Licht geborgen sein. Den Angehörigen wünschen wir Trost aus den vielen guten Erinnerungen.

## Münsingen St. Johannes

### 3110 Münsingen

Löwenmattweg 10  
031 721 03 73  
www.kathbern.ch/  
muensingen  
johannes.muensingen@  
kathbern.ch

**Pfarrleitung**  
Felix Klingenberg

**Theologin**  
Judith von Ah

**Religionspädagogin**  
Nada Müller

**Ökum. Jugendarbeit**  
Pierino Niklaus  
www.echoecho.ch

**Sekretariat**  
Heidi Sterchi  
Mo 13.15–17.00  
Di 07.30–11.30  
13.15–17.00  
Fr 07.30–11.30

### Samstag, 27. August

**16.30 Taferinnerungsfeier**  
Wortfeier/F. Klingenberg

### Sonntag, 28. August

**10.30 Sonntagsgottesdienst**  
Kommunionfeier/F. Klingenberg  
Taufe von Maleya Vijackic, Aurora  
Aleman Castrillo und Anja Ramseier

### Mittwoch, 31. August

**08.30 Gottesdienst**  
Kommunionfeier/J. von Ah,  
anschliessend Kaffee/Gipfeli

### Donnerstag, 1. September

**14.30 Rosenkranzgebet**

### Samstag, 3. September

**18.00 Vorabendgottesdienst**  
Kommunionfeier/F. Klingenberg

### Sonntag, 4. September

**10.30 Gottesdienst**  
Kommunionfeier/F. Klingenberg  
**16.00 Messa in lingua italiana**

### Dienstag, 6. September

**19.30 Meditation**  
Leitung: M. Scherrer

### Mittwoch, 7. September

**08.30 Gottesdienst**  
Kommunionfeier/F. Klingenberg

### Donnerstag, 8. September

**14.30 Rosenkranzgebet**

### Kollekten

Bistumskollekte für Ukraine	120
Villa Maria	380
Fastenopfer	1830
Karwochenkollekte	280
Elisabethenwerk	760
Pfarreiprojekt Nicaragua	890
Dargebotene Hand	270
St. Josefsopfer	150
Projekt Bibelpastoral	220
Wohnheim Belpberg	240
Seminar St. Beat	100
Medien Sonntag	100
Pro Filia	260
Blutspendezentrum	200
Caritas Ukraine	410
Antoniushaus	200
Alzheimerstiftung	270
Nachwuchs HC Lugano	500
Aufgaben des Bistums	50
Flüchtlingshilfe der Caritas	200
Peterspfennig	70
Cattolica Unio	70
Viva Münsingen	90
MIVA	120
Ökum. Projekt Fastenopfer	60
Kinderheim Sonhalde	170
Zentrum 5	190
Jugendhilfe Don Bosco	280

### Todesfälle

5.8.: Trudy Bühler-Reichert (1939),  
früher Münsingen  
7.8.: Hans Kramer (1926), Münsingen

## Wortimpuls

### Sorgfalt in der Vielfalt

Es gibt ganz verschiedene Ausprägungen, wie Menschen sind, sich verstehen, sich fühlen. Es gibt viele unterschiedliche Weisen von geschlechtlicher Orientierung und Identität.

Ein sorgfältiger Umgang ist dienlich.

Eine Sorgfalt, die in Betracht zieht, dass sich diese Identität nach und nach bildet.

Eine Sorgfalt, die Menschen nicht vorschnell in Schubladen zwingt und zu Einordnungen und Bekenntnissen drängt.

Eine Sorgfalt, die nicht einzelne Lebensformen hochjubelt und glorifiziert und andere abwertet und belächelt.

Eine Sorgfalt, die Verständnis zeigt und zu erklären versucht, was anderen fremd und ungewohnt vorkommt.

Eine Sorgfalt, die einander als Menschen respektiert und im Gespräch Einwände und Rückfragen akzeptiert.

Eine Sorgfalt, die Therapien und Eingriffe umsichtig prüft.

Felix Klingenberg

## Auf der Pfarreiwallfahrt nach Amsoldingen



### Tyrannen, Talente und Tresore

Im Bibel-Update 2022 geht es um die Talentgleichnisse im Neuen Testament.

#### Mittwoch, 19. Oktober, 19.00

So nicht! Eine Tyrannengeschichte  
Das Talentgleichnis bei Lukas  
(Lk 19,11–27)

#### Mittwoch, 26. Oktober, 19.00

Talent oder Geld?  
Das Talentgleichnis bei Matthäus  
(Mt 25,14–30)

#### Mittwoch, 2. November, 19.00

Mitmachen oder sich verweigern?  
Bibliodrama  
Das Bibel-Update ist als ganzer Kurs konzipiert. Die Abende können einzeln besucht werden.  
Kursleitung: Nada Müller, Religionspädagogin, Bibliodramaleiterin  
Anmeldung auf dem Pfarramt

## Konolfingen Auferstehung

### 3510 Konolfingen

Inselstrasse 11  
031 791 05 74

www.kathbern.ch/konolfingen

#### Gemeindeleitung

Petra Raber  
031 791 10 08  
petra.raber@kathbern.ch

#### Sekretariat

Bettina Schüpbach  
031 791 05 74  
auferstehung.konolfingen@  
kathbern.ch

Di 14.00–17.00

Mi 09.00–12.00

Do 09.00–12.00/14.00–17.00

### Sonntag, 28. August

**09.15 Sonntagsgottesdienst**  
Kommunionfeier/F. Klingenbeck

### Donnerstag, 1. September

**14.00 Rosenkranz**

### Freitag, 2. September

**18.00 Anbetung**

### Sonntag, 4. September

**10.00 Begrüssungsgottesdienst**  
Petra Raber und

**Eröffnung neues Pfarreizentrum**  
Eucharistiefeier/G. Schwickerath

### Dienstag, 6. September

**19.30 Rosario**

### Donnerstag, 8. September

**14.00 Rosenkranz**

## Neuer Pfarreisaal wird mit Festwoche gefeiert!

**Vom 4. bis 11. September wird der neue Saal mit zahlreichen Veranstaltungen eingeweiht.**

Gut fünfzig Jahre nach dem Bau der Kirche entsteht am Ort des ehemaligen Wohn- und Bürohauses der Kirchgemeinde ein neues Pfarreizentrum mit Schulungsräumen und einem neuen, grossen und hellen Pfarreisaal. Die Einweihung findet eine ganze Woche lang vom Sonntag, 4. September, bis zum Sonntag, 11. September, statt.

Am Sonntag, 4. September, feiern wir als Kirchgemeinde das Bauwerk und nehmen es in Beschlag. Danach zeigen wir mit Veranstaltungen, wie man die Räumlichkeiten nutzen kann.

Am Mittwoch, 7. September, ist der frühere Abt des Klosters Einsiedeln, Martin Werlen, bei uns zu Gast. Er fordert uns mit seinem Referat auf: «Höre auf zu beben! Bereite dich zu leben!»

Am Tag darauf, 8. September, kommt der bekannte Schriftsteller Pedro Lenz («Der Goalie bin ig») mit musikalischer

Begleitung zu uns. Er liest aus seinen Werken, begleitet am Kontrabass von Michael Pfeuti. Ein «Leckerbissen» der Schweizer Literatur kommt damit nach Konolfingen.

Am Samstag, 10. September, gibt es auf dem Inseliareal eine Chilbi mit Karussell, Riesentrampolin, Kettenflieger und weiteren Attraktionen sowie Speis und Trank aus aller Welt.

Und am Sonntag, 11. September, feiern wir mit einem ökumenischen Fest – zusammen mit den Kirchgemeinden aus der Region – unsere Zusammenarbeit. Seien Sie alle willkommen, mit uns den Neubau zu feiern!

Herzliche Einladung zum **Begrüssungsgottesdienst** der neuen Gemeindeleiterin Petra Raber am **Sonntag, 4. September, 10.00**. Im Anschluss findet ein Beisammensein mit Gelegenheit zum Kennenlernen statt. Bitte beachten Sie die Gottesdienstzeit (10.00).

## online aktuell

### Sieben zeitgenössische Psalmen

Der Singer/Songwriter, Dichter, Schauspieler, Regisseur Nick Cave hat während des Lockdowns diese Worte geschrieben, schlichte Reime in schlichten Vierzeilern, die er zur Klavierbegleitung seines langjährigen Gefährten Warren Ellis rezitiert. Cave blickt auf schwere Prüfungen zurück, der Verlust zweier Söhne. Er blickt auf ein bewegtes, wildes Leben zurück, in dem ihm wenig Menschliches fremd war. Hier soll nichts interpretiert werden, die Worte eines dieser Psalmen



können, frei übersetzt, für sich selber sprechen.

Nick Cave, England 2021.

Foto: Thomas Jackson,  
Alamy Stock Foto

*Such things should never happen, but we die*

*The swallow finds an oak to nest her young*

*Defenseless between the earth and the sky*

*Uncounted beneath a vast, indifferent sun*

*A mother holds her baby to her breast  
She trusts in you, yet does not dare to breathe*

*As the baby sparrow falls from its nest  
As the mighty oak does not appear to see*

*Such things should never happen but they do*

*Beside a little box, a mother cries  
The swallow seeks to build its nest anew*

*The oak tree lifts its branches to its eyes*

Frei übersetzt:

**Solches dürfte nie geschehen, doch wir sterben**

**In einem Baum findet ein Vogel ein Nest für das Junge**

**Schutzlos zwischen der Erde und dem Himmel**

**Unbeachtet unter einer grossen, gleichgültigen Sonne**

**Eine Mutter hält ihr Kind an ihre Brust**

**Im Vertrauen auf dich, da stockt ihr Atem**

**... ein kleines Küken fällt aus seinem Nest und der grosse Baum sieht es nicht**

**Solches dürfte nie geschehen, doch es geschieht**

**Neben einem kleinen Sarg weint eine Mutter**

**Der Vogel macht sich daran, ein Nest neu zu richten**

**Der Baum streckt ihr seine Äste und Zweige entgegen**

(Übersetzungsfrage ganz am Schluss, «its eyes» – hebt der Baum die Zweige zu seinen eigenen Augen hoch, um das Unglück zu betrauern? Oder den Augen der Vogelmutter entgegen? Ich habe mich für letztere Interpretation entschieden.)

Nick Cave: Seven Psalms (Ltd. 10), als Stream, CD und Vinyl erhältlich

## Korrigendum

«pfarrblatt» Nr. 17, Online-Tipps der Redaktion: Die Fotos von Usama Al Shahmani und Klaus Petrus wurden leider verwechselt. Wir bitten für diesen Fehler vielmals um Entschuldigung und bedanken uns bei unseren aufmerksamen Leser:innen. kr

PASTORALRAUM  
**Oberaargau**

[www.kathlangenthal.ch](http://www.kathlangenthal.ch)

**Pastoralraumsekretariat**  
**Bernadette Bader**  
**Romina Glutz**

**Natascha Ruchti**  
Turmweg 3,  
3360 Herzogenbuchsee  
pastoralraum@  
kathlangenthal.ch  
062 961 17 37  
Mo–Fr 09.00–11.30  
Mo–Do 14.00–16.00

**Pastoralraumleiter**  
**ad interim**

**Dr. O. Camponovo**  
odo.camponovo@  
kathlangenthal.ch  
079 645 44 25

**Kaplan**  
**Arogya Reddy Salibindla**  
arogya.salibindla@  
kathlangenthal.ch  
077 521 84 96

**Kaplan**  
**Josef Wiedemeier**  
josef.wiedemeier@  
kathlangenthal.ch  
079 473 76 82

nen, mit neuen Zielen und neuen Herausforderungen, und ich bat darum, dies im Rahmen einer Leitung tun zu dürfen. Weshalb dann mein Interesse für den Pastoralraum Oberaargau? Aus verschiedenen Gründen. Vor allem, weil ich mich «hier» berufen und gesandt und mich immer willkommen geheissen gefühlt habe. Das erste Mal 1994, als ich während eines Urlaubs in der Schweiz an der Weihnachtsmesse in Herzogenbuchsee teilgenommen habe.

Der Pastoralraum Oberaargau hat meine Aufmerksamkeit auch auf sich gezogen, weil mich seine Vielfalt (geologisch und geografisch, historisch, kulturell und sprachlich) in der Einheit neugierig macht und anregt. Denn vielmehr als ein Haus würde ich ein Wohnmobil brauchen, um seinem ausgedehnten Territorium zu dienen, und mehr als einen Arbeitsplatz bräuchte ich ein GA (ich habe sechs/sieben diverse Bahnstrecken im Gebiet des Pastoralraums gezählt!) und das gefällt mir. Ich mag es, in Bewegung zu sein; ich mag es, unter den Leuten zu sein; ich ziehe die Plätze den Sakristeien vor, die Begegnungen in den Sälen denen im Büro und deshalb gefallen mir die Kirchen als Orte der Begegnung und des Austauschs.

Ich mag die Gemeinschaften, die sich aus unterschiedlichen Kulturen und Anschauungen zusammensetzen. Ich mag die Gemeinschaften, die andere willkommen heissen und offen sind für neue Ideen. Kurz, ich mag die – lassen Sie mir diese Metapher durchgehen – «hybriden» Gemeinschaften, die sowohl die eigenen traditionellen wie auch die neuen und erneuerbaren und alternativen Energiequellen wertschätzen und einsetzen können und die auf der Suche sind nach neuen Quellen.

Was gibt es noch über mich zu sagen? Nicht viel. Wir werden alle Zeit haben, uns besser kennenzulernen. Seien auch Sie neugierig. Kommen Sie, um mich kennenzulernen. Vielleicht werde ich zu Beginn etwas reserviert scheinen, wenn nicht gar schüchtern. Lassen Sie sich nicht vom Schein trügen, ich bin neugierig und plaudere gern. Da ich schon weiss, was ich weiss und wer ich bin, werde ich zu Beginn mehr daran interessiert sein zu hören, was Sie denken und kennen. Vor allem zu Beginn werde ich mehr auf das Zuhören und das Kennenlernen der verschiedenen Realitäten in unserem Pastoralraum Oberaargau fokussiert sein als darauf, von mir zu

erzählen. Im Grunde genommen bin ich gekommen, um zu dienen. Zum Schluss möchte ich mich bei Odo Camponovo bedanken ... ihm von Herzen für seine Arbeit danken. Ich bin auch unserem Bischof Felix Gmür und seinen diözesanen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr dankbar: Edith Rey vom Bischofvikariat und Bischofvikar Georges Schwickerath dafür, dass sie mich in meiner Bewerbung für die Leitung des Pastoralraums Oberaargau unterstützt haben. Und ich bin der Wahlkommission unter der Leitung von Frau Möll und dem Kirchgemeinderat unter der Leitung von Herrn Groux sehr dankbar für das mir geschenkte Vertrauen. Ich freue mich sehr darauf, mit den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den Kolleg:innen des Seelsorgeteams zusammenzuarbeiten. Uns allen wünsche ich gute Arbeit.

Diakon Francesco Marra

## Hinweis zu den Gottesdiensten am 4. September

In einem Festgottesdienst begrüßen wir am **4. September, 09.30 in St. Christophorus, Wangen a. A.**, unseren neuen Pastoralraumleiter **Diakon Francesco Marra** und die **Religionspädagogin Carmen Ammann**. Sie alle sind willkommen, daran teilzunehmen.

Edith Rey, Regionalverantwortliche der Bistumsregion St. Verena im Bistum Basel, wird beiden zur Amtseinführung die bischöfliche Missio von Bischof Felix Gmür übergeben.

## Der deutschsprachige Sonntagsgottesdienst um 10.30 in Langenthal und der Gottesdienst um 11.00 in Herzogenbuchsee entfallen aus diesem freudigen Grund.

Anschliessend sind Sie alle als Gäste zu Genuss und Geselligkeit bei einem reichhaltigen Apéro eingeladen.

## Langenthal Maria Königin

**4900 Langenthal**

Schulhausstrasse 11a  
062 961 17 37

**Raumreservation KGH**  
062 922 83 18  
info@kathlangenthal.ch

## Langenthal

**Samstag, 27. August**

**17.00 Eucharistiefeier zum Schulstart**

**Sonntag, 28. August**

**09.00 Eucharistiefeier (hr)**  
**10.30 Eucharistiefeier**

**Dienstag, 30. August**

**09.00 Eucharistiefeier**

**Freitag, 2. September**

**08.15 Rosenkranzandacht**  
**09.00 Eucharistiefeier**

**Samstag, 3. September**

**17.00 Eucharistiefeier**

**Sonntag, 4. September**

**09.00 Eucharistiefeier (hr)**  
**16.30 Eucharistiefeier (i)**

**Dienstag, 6. September**

**09.00 Eucharistiefeier**

## Roggwil

**Sonntag, 28. August**

**11.00 Eucharistiefeier (i/d)**  
Verabschiedung Don Waldemar

## Begrüssung Carmen Ammann

Das Meer ist ähnlich unserem Leben. Es ist immens vielfältig und führt uns immer wieder zu neuen Ufern und Buchten, wo wir ankern dürfen.

Getreu dem Motto «Segel setzen und auf zu neuen Ufern» freut es mich, hier bei Ihnen im Pastoralraum Oberaargau meinen Anker setzen zu dürfen.

Mein Name ist Carmen Ammann und ich komme gemeinsam mit meinem Hund Lakota aus Langenthal BE. Vor sechs Jahren habe ich das Studium am Religionspädagogischen Institut LU in Angriff genommen. Dies wurde während zwei Jahren von meiner Praxisausbildung in Solothurn begleitet und vertieft. Nach meiner Ausbildung war ich drei Jahre lang als Religionspädagogin tätig in den Gemeinden Luterbach und Deren-

## Ich heisse Francesco Marra

Und vom 1. September an werde ich Leiter des Pastoralraums Oberaargau sein. Ich bin 48 Jahre alt, lebe seit 26 Jahren in der Schweiz und seit 26 Jahren bin ich mit Barbara Junker verheiratet. Gemeinsam haben wir vier mittlerweile volljährige Kinder.

Meine theologischen Studien habe ich in Rom und Luzern absolviert und 2017 wurde ich zum Diakon geweiht. Seit ca. 20 Jahren arbeite ich Vollzeit in der Seelsorge unserer Diözese.

Während der letzten acht Jahre arbeitete ich im Freiamt, Kanton Aargau, im Pastoralraum Muri und Umgebung, wo ich diverse Rollen besetzte, vom Religionsunterricht bis zur Leitung ad interim. Es waren für mich sehr positive Jahre – Jahre intensiver Arbeit, der Herausforderungen, der Schwierigkeiten und grosser Befriedigung. Die grösste Befriedigung: Ich verlasse Muri mit tiefer Dankbarkeit und Wertschätzung und Bewunderung für jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter sowie für die Behörden.

Im Sommer 2021 drückte ich meinen Vorgesetzten gegenüber meinen Wunsch aus, mich mit einer neuen Aufgabe befassen zu kön-



dingen, im Pastoralraum Wasseramt Ost.  
Von ganzem Herzen freue ich mich auf die bevorstehenden Aufgaben, die mich erwartenden Erfahrungen sowie auf all die wundervollen Begegnungen und Gespräche hier in meiner Heimat im Oberaargau.



## Verabschiedung

Im Februar 2014 konnten wir **Don Waldemar Nazarczuk** in unserem Pastoralraum begrüßen. Als Seelsorger der Missione cattolica italiana feierte er seither Gottesdienste in Langenthal, Roggwil und Herzogenbuchsee und war für unsere italienischsprachigen Mitchrist:innen eine Vertrauensperson. Doch nun ist seine Zeit des Aufbruchs gekommen. Don Waldemar feiert am **28. August, 11.00, in Bruder Klaus, Roggwil**, seinen Abschiedsgottesdienst in unserem Pastoralraum, anschliessend Apéro.

Lieber Don Waldemar, wir danken Ihnen herzlich für Ihre Dienste und wünschen Ihnen weiterhin Gottes reichen Segen für Ihr Wirken!

## Wir dürfen Gutes tun

Am Wochenende vom **27./28. August** unterstützen Sie die **Theologische Fakultät Luzern**.

Am **3./4. September** unterstützen Sie den Kampf von **Caritas Schweiz** gegen Armut und Hunger in der ganzen Welt – überall dort, wo es die Menschen am meisten brauchen.

## Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee  
Turmweg 1  
062 961 17 37

**Sonntag, 28. August**  
11.00 Wortgottesfeier zum  
Schulstart

**Donnerstag, 1. September**  
09.00 Eucharistiefeier

## Hilfe annehmen braucht und gibt Mut

Am **Mittwoch, 31. August, 18.30**, findet im Sonnensaal, Zürichstr. 2, 3360 Herzogenbuchsee ein Kursabend – organisiert durch Pro Senectute Bern – zum Thema «Hilfe annehmen braucht und gibt Mut» statt. Anschliessend kleiner Apéro. Herzliche Einladung.

## Katholischer Frauenverein

Am **Freitag, 2. September**, trifft sich der Frauenverein um **19.00** zum gemütlichen Brätelabend beim Kirchgemeindehaus. Einfach etwas «Gluschtiges» zum Grillen mitbringen – für Getränke, Salat und Dessert ist gesorgt. **Anmeldung bis 31. August** an Cornelia Lienhard, 079 473 16 85 oder clienhard@haertereich.ch Wer etwas zum Buffet beisteuern möchte, meldet dies bis Mittwoch, 31. August bei Cornelia Lienhard.

## Gedanken zur Woche

In dir  
Über dir  
Sonne Mond und Sterne  
Hinter ihnen  
unendliche Welten  
Hinter dem Himmel  
unendliche Himmel  
Über dir  
was deine Augen sehen  
In dir  
alles Sichtbare  
und  
das unendlich Unsichtbare

Rose Ausländer

## Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil  
Südstrasse 5  
062 961 17 37

**Sonntag, 28. August**  
09.00 Eucharistiefeier

**Samstag, 3. September**  
17.00 Eucharistiefeier  
mit Begrüssung von  
Diakon Francesco Marra

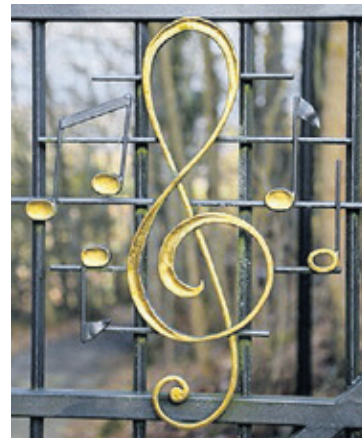
**Donnerstag, 8. September**  
09.00 Eucharistiefeier  
Stiftjahrzeit Marie Minder-Meier

## Herzliche Einladung

Wir freuen uns, nach dem **Begrüssungsgottesdienst am 3. September** alle Gottesdienstbesucher:innen zum anschliessenden Apéro einzuladen. Sie haben dabei die Gelegenheit, unseren künftigen Pastoralraumleiter, Diakon **Francesco Marra**, und die Religionspädagogin, **Carmen Ammann**, persönlich kennenzulernen und sich von **Odo Camponovo**, Pastoralraumleiter a. i., zu verabschieden. Vielen Dank dem Pfarreirat für die Verköstigung.

## Musik am 3. September

Wir begrüßen zu dieser Eucharistiefeier den **reformierten Kirchenchor Eriswil** unter Leitung von Marianne Dubach und den **katholischen Kirchenchor Huttwil** unter Leitung von Werner Heiniger. Sie gestalten diesen Festgottesdienst zusammen mit Werken aus der «Vater unser-Messe» von Lorenz Maierhofer gesanglich mit. **Hans Zemp** begleitet an der Orgel. Allen Mitwirkenden sei herzlich gedankt!



## Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.  
Beundenstrasse 13  
062 961 17 37

**Sonntag, 28. August**  
10.00 Ökum. Gottesdienst in  
der MZH Wangenried

**Mittwoch, 31. August**  
09.30 Ökum. Gottesdienst für  
die Kleinen (ELKi) in Wangen

**Samstag, 3. September**  
13.00 Hochzeitsfeier

**Sonntag, 4. September**  
09.30 Einsetzung von Diakon  
Francesco Marra und Carmen  
Ammann

## Einsetzungsgottesdienst

Wir freuen uns, Sie herzlich zum Einsetzungsgottesdienst von **Pastoralraumleiter Francesco Marra** und **Religionspädagogin Carmen Ammann** am **Sonntag, 4. September, 09.30** in St. Christophorus einzuladen. Es wird festliche Musik von H. Schütz, G. F. Händel, J. S. Bach u. a. mit Teresa Sophie Puhler, Sopran – Andreas Kunz, Violine – Andrea Vonk, Trompete – Christina Kunz, Orgel, erklingen. Bei einem Glas Wein und feinen Apérobrötchen können sich die Gäste auch persönlich von unserem Pastoralraumleiter a. i. **Dr. Odo Camponovo** verabschieden. Mit viel Gelassenheit, Pragmatismus und Humor hat er die verantwortungsvolle Aufgabe weiterentwickelt. **«Grossen Dank und aues Gueti!»**

## Weitere Gottesdienste in St. Christophorus

Am **28. August**: ökum. Gottesdienst in der MZH Wangenried mit **Pfr. Roland Diethelm** und **Kaplan Josef Wiedemeier**, Landfrauen Wangenried und Jodelklub Heimgel, Rainer Walker  
Am **3. September, 13.00** geben sich in St. Christophorus **Girolamo Caruso** und **Aline Michelle Ischi**, wohnhaft in Wangen a. A., das Jawort. Wir wünschen dem Brautpaar alles Gute und Gottes reichen Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

**Pastoralraumleiter**

**Manuel Simon**  
Burgdorf  
manuel.simon@  
kath-burgdorf.ch  
034 422 29 03

**Leitender Priester**

**Georges Schwickerath**  
Bischofsvikar  
032 321 33 60

**Pfarrer**

**Donsy Adichiyil**  
Utzenstorf  
pfarrer@  
kathutzenstorf.ch  
032 665 39 39

**Diakon**

**Peter Daniels**  
Langnau  
peter.daniels@  
kathbern.ch  
034 402 20 82

**Missione**

**Cattolica Italiana**  
**Don Waldemar**  
**Nazarczuk**  
Burgdorf  
missione@  
kath-burgdorf.ch  
034 422 54 20

Spielzeug. Manchmal ist es ebenso wichtig einen greifbaren Beistand zu haben wie auch den unsichtbaren Beistand Gottes.



Im Anschluss treffen wir uns zur Agapefeier, die wir nach zwei Jahren Ausfall endlich wieder feiern können. Mit Hilfe der Familien können wir ein internationales Buffet auf die Beine stellen, wie es in manchem Hotelbetrieb nicht zustande kommt. Auch das ist gelebte Multikulti-Miteinander in unserer Pfarrei. Jede:r bringt eine Spezialität aus seiner Heimat mit. Jeder noch so kleine Beitrag trägt zum Gelingen des Festes bei. Auch die Pflege der Gemeinschaft ist uns ein Anliegen. Es tut so gut, sich wiederzusehen und zu unterhalten. Manchmal staunen wir Katechetinnen darüber, wie sich die Kinder in den paar Wochen Sommerferien verändert haben. Wie heisst es auch, aus Kindern werden Leute. Wir freuen uns, wenn viele Menschen zu diesem Anlass kommen, auch aus dem restlichen Pastoralraum. Wir hoffen, das Wetter spielt mit, dann kann der Grossteil des Festes im Freien stattfinden – darum bitten wir den Heiligen Petrus, einen unserer Namenspatrone.



Ich wünsche allen Schüler:innen, Eltern und Mitarbeiter:innen einen guten Start ins neue Schuljahr, mit vielen tollen Begegnungen, Gesprächen, neuen Freundschaften und Gottes Segen.

Anne Keuser, Katechetin  
Pfarrei Utzenstorf

## Burgdorf Maria Himmelfahrt

**3400 Burgdorf**

Friedeggstrasse 12  
034 422 22 95  
www.kath-burgdorf.ch  
info@kath-burgdorf.ch

**Gemeindeleitung**

Manuel Simon

**Religionspädagogin**

Ines Ruckstuhl

**Katechese**

Leonie Bauer  
Giuseppina Calabrò  
Silvia Schmidlin

**Sakristan/Hauswart**

Franz Sutter  
079 471 24 25

**Sekretariat**

Larissa Agoston  
Kathrin Keller

**Öffnungszeiten**

Di-Do 08.30-11.30  
Di/Do 13.30-17.00

**Samstag, 27. August**

**18.00 Familiengottesdienst zum Unterrichtsstart** (Katechese-Team), anssl. kleiner Imbiss

**Sonntag, 28. August**

**09.00 Santa Messa** (W. Nazarczuk)

**11.00 Kommunionfeier**

(M. Simon)

Kollekte: Caritas Schweiz

**Dienstag, 30. August**

**16.30 Rosenkranz**

**Mittwoch, 31. August**

**09.00 Werktagsgottesdienst**

(M. Simon)

**18.00 Rosenkranz kroatisch**

**Donnerstag, 1. September**

**14.15 Chörli**

**20.00 Kirchenchor**

**Samstag, 3. September**

**18.00 Santa Messa** (Don Gregor)

**Sonntag, 4. September**

**10.00 Kommunionfeier**

(M. Simon) mit anssl. Kirchencafé (Orgel: Jinki Kang und Querflöte: Daniel Lappert)

Kollekte: Theologische Fakultät der Universität Luzern

**Dienstag, 6. September**

**16.30 Rosenkranz**

**Mittwoch, 7. September**

**09.00 Werktagsgottesdienst**

(M. Simon)

**14.00 Aktivität 60+**

(mit Fahrdienst)

**15.30 Familienrosenkranz**

**18.00 Rosenkranz kroatisch**

**Donnerstag, 8. September**

**15.30 Over 60 «Spaghetтата»**

**20.00 Kirchenchor-Probe**

### Dank und Abschied von Burkhard Just und Giulio Lucciola

Seit dem Weggang von Roland Jeanneret im vergangenen Jahr haben Burkhard Just und Giulio Lucciola das Organistenteam ergänzt. Beide ziehen nun Ende Juli und Ende August weiter und suchen andernorts eine neue Herausforderung. Wir danken ihnen für die musikalische Bereicherung unserer Gottesdienste und wünschen ihnen alles Gute.

Manuel Simon

**Aktivität 60+**

Am **Mittwoch, 7. September** von 14.00–16.30 Uhr findet eine Lesung unserer Kirchengemeinderätin Helena Käser-Heeb statt. Sie erzählt von den zwei Jahren in Simbabwe. Während ihr Mann in einem Buschspital arbeitete, organisierte sie das häusliche und soziale Leben der Familie. Aus Tagebucheinträgen und Briefen entstand ein bewegender Erlebnisbericht. Mehr Informationen zur Lesung und Anmeldung für den Fahrdienst sind unter [www.kath-burgdorf.ch](http://www.kath-burgdorf.ch) ersichtlich oder per Sekretariat: 034 422 22 95.

**Wanderung Gempenach–Murten**

Am **Freitag, 9. September**, fahren wir mit Zug und Bus um 08.38 von Burgdorf über Bern-Kerzers nach Gempenach. Von dort durchqueren wir das Murtenholz und gelangen in die Gegend, wo im Juni 1476 die Eidgenossen in der Murtenschlacht die Burgunder zum Rückzug geschlagen haben. Es ist eine einfache Wanderung. Der Flyer mit allen Angaben zur Wanderung liegt in der Kirche auf und kann von der Webseite [www.kath-burgdorf.ch/gruppen/wandergruppe](http://www.kath-burgdorf.ch/gruppen/wandergruppe) heruntergeladen werden.

Samuel Bürki

**Mitsingen im Kirchenchor**

Am **Samstag, 19. November**, ist unser Chorabend. Im Gottesdienst um 18.00 werden wir Gospellieder singen. Gemeinsam singen macht glücklich! Wer hat Lust, mitzumachen? Näheres auf unserer Webseite [www.kath-Burgdorf.ch/kirchenchor](http://www.kath-Burgdorf.ch/kirchenchor) oder unter 034 422 95 33 (Markus Baer).

**Taufe**

Durch das Sakrament der Taufe wurde am 7. August Alba Emilia Rodriguez aus Hindelbank in die christliche Gemeinschaft aufgenommen.

## Schüleröffnungsgottesdienst und Agapefeier

Am Sonntag, den 28. August, feiern wir um 11 Uhr in unserer Kirche in Utzenstorf den Gottesdienst zur Eröffnung des neuen Schuljahres. Alle Schüler:innen sind mit ihren Familien und Freunden eingeladen. Wir wollen mit Gottes Segen die anstehenden Herausforderungen in Schule, Beruf und dem Leben allgemein angehen. Wir vertrauen darauf, dass Gott uns dabei zur Seite steht und uns beschützt. Oder wie es in einem irischen Segensspruch so schön beschrieben ist – er hält seine schützenden Hände über und unter uns, vor und hinter uns und geht neben uns, damit wir nicht zu Schaden kommen. Besonders laden wir alle Erstklässler:innen ein. Sie gehen einen wichtigen, aber auch spannenden Weg zum ersten Mal. Dieser neue Lebensabschnitt ist nicht nur für die Kinder aufregend, sondern auch für die Eltern. Das Loslassen ist gar nicht so einfach. Wir wünschen uns, dass die Kinder ihre Schulsäcke zur Segnung mitbringen oder auch das Lieblingsstofftier oder ein anderes

## Langnau Heilig Kreuz

**3550 Langnau**  
Oberfeldstrasse 6  
034 402 20 82  
www.kirchenlangnau.ch  
heiligkreuz.langnau@  
kathbern.ch

**Gemeindeleitung**  
Diakon Peter Daniels

**Sekretariat**  
Jayantha Nathan

**Katechese**  
Monika Ernst  
Susanne Zahno

### 22. Sonntag im Jahreskreis

**Samstag, 27. August**

#### 18.15 Generationengottesdienst zum Schulstart

Katechetinnen Monika Ernst und Susanne Zahno  
Diakon Peter Daniels  
Kollekte: Caritas Schweiz

### Dienstag, 30. August

#### 09.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier

Diakon Peter Daniels

### 23. Sonntag im Jahreskreis

**Samstag, 3. September**

#### 18.15 Taizé-Feier

### Sonntag, 4. September

#### 09.30 Gottesdienst mit Kommunionfeier

Diakon Peter Daniels  
Kollekte: Theol. Fakultät Luzern

### Dienstag, 6. September

**09.00 Zeit mit Gott – Zeit für mich**, Andacht mit Gebet, Musik und Stille, Liturgiegruppe, anschliessend Kaffee im Pfarreizentrum

### In den Kinderschuhen stecken ...



Mit Mariä Himmelfahrt, Mitte August, hat bei uns das Schuljahr 2022/23 begonnen. Zeit also, auf unseren nächsten Generationengottesdienst hinzuweisen:

**Samstag, 27. August,**  
15.00–18.00

Projektnachmittag für unsere Unterrichtskinder (im Pfarreizentrum);  
17.30–18.00

Familien-Höck (ebenso im grossen Saal, 1. UG);

18.15

Feier zum Schulstart (in unserer Kirche)

Wer mag, ist eingeladen, ihre/seine Schultasche mitzunehmen und segnen zu lassen.

Während unseres Lebens tragen wir verschiedenste Schuhe an unseren Füssen: Babyschuhe, Sommer- oder Winterschuhe, Wander- und Turnschuhe, vielleicht Fussball-/Schlittschuhe, Sonntagsschuhe und viele weitere. In die einen wachsen wir hinein, andere wollen einfach nicht passen. «Gehe hundert Schritte in den Schuhen eines anderen, wenn du ihn verstehen willst», rät ein indianisches Sprichwort.

Weil die Schuhe thematisch im Zentrum unseres Gottesdienstes stehen, freuen wir uns, wenn die Kinder ihre Lieblingsschuhe dabei haben.

Allen Familien wünschen wir ein gesegnetes neues Schuljahr – gehen wir's an!

Für das Katechese-Team,  
Susanne Zahno

### Patrozinium

#### Unsere Kirche ist 90 Jahre alt!

Am 14. September 1932, am Fest Kreuz Erhöhung, wurde unsere Kirche eingeweiht. Wir feiern dieses Jahr unser 90. Jubiläumsfest am **Sonntag, 11. September, um 10.00** mit Pfr. Douglas, Tamilen-seelsorger der Schweiz.

Diesen Festgottesdienst feiern wir mit den katholischen Christ:innen aus Sri Lanka, die in unserem Pastoralraum leben. Die «Fyrobe-Musig» aus dem Entlebuch sowie unser Organist Willi Duss werden den Gottesdienst musikalisch umrahmen. Die Kollekte ist für Sri Lanka bestimmt: Das Land befindet sich gerade an einem Tiefpunkt der Wirtschaftskrise. Ihre Spenden werden durch die Caritas in den nördlichen und östlichen Teil Sri Lankas verteilt, wo die Kinder und Menschen durch Mangel an Ernährung sterben.

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum Grill-Mittagessen eingeladen. Für unsere kleinen Gäste sind verschiedene Spiele organisiert. Wir wären dankbar, wenn noch jemand Kuchen mitbringen würde – bitte im Pfarramt melden.

Das Pfarreiteam



## Utzenstorf St. Peter und Paul

**3427 Utzenstorf**

Landshutstrasse 41

**Pfarrer**

Antony Donsy Adichiyil  
pfarrer@kathutzenstorf.ch

**Sekretariat**

Öffnungszeiten

Di–Fr 09.00–11.00

032 665 39 39

info@kathutzenstorf.ch

www.kathutzenstorf.ch

### Rosenkranz vor jeder Hl. Messe, Beichtgelegenheit vor den Wochenend-Gottesdiensten oder nach Absprache

### 22. Sonntag im Jahreskreis

**Samstag, 27. August**

#### 17.30 Heilige Messe

### Sonntag, 28. August

#### 11.00 Schuleröffnungsgottesdienst

mit anschliessender gemeinsamer Agapefeier  
Kollekte: Caritas Schweiz

### Dienstag, 30. August

#### 18.00 Kreuzweg/Rosenkranz

#### 19.30 Heilige Messe

mit P. Bruno Oegerli, SDB,  
anschliessend Bibelgespräch

### Mittwoch, 31. August

#### Reise der Frauen- und Müttergemeinschaft nach Neuenkirch

### Donnerstag, 1. September

#### 09.00 Heilige Messe

### Herz-Jesu-Freitag, 2. September

#### 19.30 Heilige Messe/Anbetung

### 23. Sonntag im Jahreskreis

**Samstag, 3. September**

#### 09.00–17.00 Anbetung

mit eucharistischem Schlusssegen

#### 17.30 Heilige Messe

Kollekte: Mutterdorf Medjugorje

### Sonntag, 4. September

#### 09.00 Firmung mit Domherr

**René Hügin**, musikalische Begleitung durch den LutraCor

#### 11.00 Firmung mit Domherr

**René Hügin**, musikalische Begleitung durch den LutraCor

Kollekte:

Schulbildung für Kinder in Sambia

### Dienstag, 6. September

#### 18.00 Kreuzweg/Rosenkranz

#### 19.30 Heilige Messe

### Mittwoch, 7. September

#### 19.30 Heilige Messe

### Donnerstag, 8. September

#### 09.00 Heilige Messe

### Freitag, 9. September

#### 19.30 Heilige Messe/Anbetung

## Aus dem Pfarreleben

**Am 29. Juli ist Frau Rita Kaufmann aus Rüttligen verstorben;** zuletzt wohnhaft im Zentrum Schlossmatt Burgdorf.

Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr. Er lasse sie ruhen in Frieden und schenke den Angehörigen Trost und Kraft.

### Sonntag, 28. August

#### Gemeinsame Agapefeier

Nach dem Schuleröffnungsgottesdienst werden wir unsere mitgebrachten Speisen teilen. Für diese Agape wäre es schön, wenn jede:r etwas zum Buffet beitragen könnte. Die Speisen können in der Küche deponiert, angerichtet und/oder aufgewärmt werden.

### Dienstag, 30. August

#### Don-Bosco-Bibelabend

Nach der Abendmesse tauschen wir uns aus zur Bibelstelle: «Die dritte Ankündigung von Jesu Leiden und Auferstehung», Mt 20,17–28.

**Alle sind herzlich eingeladen.**

### Firmung zum Thema:

#### Gestärkt und bekräftigt durch den Heiligen Geist



### Firmlinge im 09.00-Gottesdienst:

Barukcic Mariangela, Capaul Aurora, Capaul Jamie, Fischer Cedric, German Caraballo Westhy, Kunz Tobias, Lamoso Marchena Lidia, Ritz Severin, Schmid Philipp, Thiel da Cruz Nuno, Thommen Nils und Wingeier Silas

### Firmlinge im 11.00-Gottesdienst:

Egli Nevio, Estrop Akshera, Keller Luna, Meschenmoser Jana, Messer Neil, Ochsenbein Livia, Recupero Lorena, Scacco Amalia, Schär Aaron, Stäheli Noa und Stasio Miriam

**Wir wünschen unseren Firmlingen und ihren Familien einen schönen, segensreichen und unvergesslichen Tag!**

### Sonntag, 11. September

#### Pfarreiwallfahrt nach Hergiswald

Anmeldung bis Donnerstag, 1. September, 032 665 39 39,  
info@kathutzenstorf.ch

**Pastoralraumleitung**

**Petra Leist**  
032 387 24 10  
petra.leist@  
kathseeland.ch

**Thomas Leist**  
032 387 24 11  
thomas.leist@  
kathseeland.ch

**Leitender Priester**  
**Dr. Matthias Neufeld**  
032 387 24 15  
matthias.neufeld@  
kathseeland.ch

**Pfarreiseelsorger**

**Jerko Bozic**  
032 387 24 14  
jerko.bozic@  
kathseeland.ch

**Eberhard Jost**  
032 387 24 12  
eberhard.jost@  
kathseeland.ch

**Mitarbeitender Priester**

**Joachim Cabezas**  
032 387 24 17  
joachim.cabezas@  
kathseeland.ch

**Leitung Katechese und Jugendarbeit**

**Markus Schild**  
032 387 24 18  
markus.schild@  
kathseeland.ch

**Pfarreisekretariat**

**Gabi Bangerter**  
**Martina Bärswyl**  
**Roswitha Schumacher**  
**Claudia Villard**  
**Edith Weber**

**Hauswart**

**Christoph Eggimann**  
032 387 24 09

www.kathbern.ch/  
lyss-seeland

 Pfarrei  
 Maria Geburt  
 Lyss-Seeland
**3250 Lyss**
 Oberfeldweg 26  
 032 387 24 00

mariageburt.lyss@kathseeland.ch

**Maria Geburt****Erwachendes Leben**

Seit meiner gesundheitlichen Krise im vergangenen Jahr habe ich die frühen Morgenstunden lieb gewonnen. Das Licht und mit ihm die Farben kehren zurück, Vögel beginnen mit ihrem Zwitschern, die Welt wird wach, das Morgengebet begleitet Menschen auf ihrem Arbeitsweg. Ich bin dankbar für diese Zeit. Wie sinnbildlich diese ist, kommt im Schlussgebet der Messe am Fest Mariä Geburt zum Ausdruck. Dort heisst es: «Erfülle uns mit Freude am Geburtsfest der seligen Jungfrau Maria, denn sie ist die Morgenröte des Heiles und das Zeichen der Hoffnung für die ganze Welt.» Wie die Morgenröte ein Vorzeichen für das erwachende Leben ist, ist das Marienfest ein Versprechen für das Aufgehen der Sonne der Gerechtigkeit – Jesus Christus. Im Marienlob scheint diese Sonne auch in mein Herz, weil Maria ihr Herz für Gottes Wort weit geöffnet hat. Darum bin ich auch dankbar für das Fest ihrer Geburt, das zugleich das Patrozinium der Pfarrkirche in Lyss ist.

Wir feiern das **Patrozinium am Sonntag, 11. September, 10.00 in Lyss**. Musikalisch gestaltet wird der Festgottesdienst vom Kirchenchor mit Instrumentalist:innen unter Leitung von Hans Ulrich Fischbacher, unter anderem mit der Kleinen Orgel Solomessa von Joseph Haydn. Anschliessend Fest-Apéro.

Dr. Matthias Neufeld,  
Leitender Priester

**Kollekten**

**26./27. August:** Caritas Schweiz  
**3./4. September:** Theol. Fakultät der Universität Luzern

**50 Jahre Jubiläum Peter + Paul Täuffelen****Samstag, 10. September**

**17.30 Eucharistiefeier** mit dem Seelsorgeteam sowie Kirchenchor, Organistin S. Scheuner und Solist O. Sternat, Klarinette

**18.30 Festakt** mit Präsentation des Jubiläumsgemäldes von A. Otz, Reminiszenz von J. M. Wolter (KGR) zu den Kirchenfenstern und Gästen Edith Rey-Kühntopf (Bistumsverantwortliche) und Marie-Louise Beyeler (Landeskirchenratspräsidentin)

**Anschliessend Apéro riche**

Drei Begriffe sind prägend für das Pfarreileben der Vergangenheit und Zukunft der Region Täuffelen und Ins im Westen der seit fünf Jahre bestehenden Pfarrei Maria Geburt Lyss-Seeland: Migration, Mittelweg und Mithilfe!

Ohne die **Migration** in den Fünfzigerjahren des letzten Jahrhunderts, besonders aus den so genannten katholischen Kantonen und aus Italien, wäre es nicht zu einem Pfarreizentrum in Täuffelen gekommen. Dieses Miteinander der Menschen mit und ohne Zuwanderung wird auch die wunderbare, vielfältige Zukunft unserer Pfarrei sein.

Gerade die polnische, portugiesische und rumänische Kultur werden unser Leben inspirieren. Dies fordert für Pläne und Entscheidungen einen ausgewogenen **Mittelweg**, auf dem wir für und mit den Pfarreiangehörigen mutige neue Wege gehen können.

Damit dies gelingt, sind alle zu Mitsprache und **Mithilfe** aufgefordert. Das Pfarreizentrum gehört den Mitgliedern der Pfarrei, und alle sind eingeladen, dieses Zentrum in Besitz zu nehmen, um es zu gestalten und ihm Leben einzuhauchen. In diesem Geist feiern wir Gottesdienst und Fest mit Gästen.

Eberhard Jost

**Goldene Hochzeit**

Wir gratulieren allen Paaren, die dieses Jahr ihren 50. Hochzeitstag feiern können. Der Festgottesdienst mit Bischof Felix Gmür findet am **3. September** in der Kathedrale in Solothurn statt.



**Samstag, 27. August** ab 11.00 auf dem Marktplatz und entlang des Lyssbaches. Spezialitäten aus aller Welt, Kinderanimation und attraktives Bühnenprogramm

**Fiire mit de Chline**

Eine ökumenische Feier für Kinder im Vorschulalter zusammen mit ihren Müttern, Vätern und allen, die Freude haben. Wir hören gemeinsam Geschichten, singen, beten, basteln und geniessen ein Znüni.  
**Samstag, 27. August, 10.00–11.00**, in der katholischen Kirche Lyss

**Miniausflug**

Wir wünschen den Minis des gesamten Pastoralraumes am **3. September** im Freiburgerland gutes Wetter, Spass und viele positive Eindrücke.

**Firmung 2023**

Informationsabend zum Firmweg und zur Firmung 17+. Eingeladen sind Jugendliche der ganzen Pfarrei Seeland ab Jahrgang Mai 2005.  
**Donnerstag, 8. September, Lyss.**

**Aus der Jugend****Filmnacht Minis in Lyss:**

Samstag, 27. August

**Minihöck in Büren:**

Samstag, 27. August

**Basishalbtage in Lyss:**

2. Klasse: Mi, 7. September

1. Klasse: Mi, 14. September

**Eltern-Kind-Info Basisstufe:**

Täuffelen: Sonntag, 4. September

Büren: Samstag, 17. September

Lyss: Sonntag, 18. September

**Umbau Lyss**

Derzeit wird mit den Bohrarbeiten für die Erdsondenheizung begonnen. Bitte beachten Sie, dass während dieser Zeit unsere Parkplätze nicht zur Verfügung stehen! Der hindernisfreie Zugang erfolgt über den Heilbachweg.

**Seh-Land****Zum Schmunzeln**

Passantenumfrage in einer Fussgängerzone:  
 «Mein Herr», fragt der Reporter einen vorbeigehenden Mann, «was denken Sie, ist das grösse Problem in unserer Gesellschaft: mangelndes Wissen oder Desinteresse?»

Antwortet der Passant:  
 «Weiss ich nicht, ist mir auch egal.» ...  
 (Aus Image)

## Pfarrzentrum Maria Geburt Lyss

3250 Lyss  
Oberfeldweg 26  
032 387 24 01

### 22. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 27. August

10.00 Fiire mit de Chline  
im grossen Saal

17.15 Beichtgelegenheit

18.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Jahrzeit Ruedi Marti

### Sonntag, 28. August

11.00 Wortgottesfeier

Marie-Louise Beyeler

Jahrzeit Claudia Schmidt

17.00 Eucharistiefeier in  
polnischer Sprache

### Mittwoch, 31. August

08.20 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

### Donnerstag, 1. September

17.00 Sühnenacht-Gebet

18.30 Eucharistiefeier

### Herz-Jesu-Freitag, 2. September

14.30 Gottesdienst Heim

Frienisberg

Matthias Neufeld

17.30 Gebetsstunde

19.15 Eucharistiefeier in  
tamilischer Sprache

### 23. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 3. September

18.30 Eucharistiefeier in  
italienischer Sprache

### Sonntag, 4. September

11.00 Gottesdienst

19.15 Taizé-Feier, ref. Kirche

### Mittwoch, 7. September

08.20 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

15.00 Gottesdienst

Seelandheim Worben

Simone Münch

### Donnerstag, 8. September

19.00 Rosenkranz

## Italiani

### Sabato, 3 settembre

18.30 Santa Messa

### Domenica, 4 settembre

12.00 Pranzo degli anziani

### Martedì, 6 settembre

20.00 Gruppo Donne

## Pfarrzentrum St. Katharina Büren a. A.

3294 Büren a. A.  
Solothurnstrasse 40  
032 387 24 04

### Sonntag, 28. August

09.30 Tri-Ökumenischer

Gottesdienst

ref. Kirche Büren – siehe unten

### Dienstag, 30. August/ 6. September

11.40 Mittagsgebet und  
Mittagstisch

### Freitag, 3./9. September

18.00 Eucharistische Anbetung

### Sonntag, 4. September

09.30 Eucharistiefeier

### Offener Mittagstisch

Jeden Dienstag während der Schulzeit gibt es in St. Katharina um 12.00 ein Mittagstisch-Angebot, das für alle offen ist. Für acht Franken pro Erwachsene und fünf Franken für Kinder/Jugendliche bis 16 Jahren servieren Ehrenamtliche aus unserer Pfarrei ein einfaches und schmackhaftes Menu. Anmeldung bis jeweils Montag, 11.00 im Sekretariat 032 387 24 04 oder am Infobrett im Pfarrzentrum, Solothurnstrasse 40, Büren. Herzlich willkommen!

### Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 28. August, 09.30. Reformierte Kirche Büren. Einmal im Jahr feiern die drei christlichen Gemeinden aus Büren gemeinsam: die evangelisch-reformierte, die evangelisch-methodistische und die römisch-katholische Gemeinde. Mitwirkende: Nina Wüthrich, Hans Eschler, Jerko Bozic. Musik: Sally Jo Rüedi. Das Programm für Kinder und Jugendliche findet nach gemeinsamem Anfang im reformierten Kirchgemeindehaus statt. Anschliessend Apéro.

### Voranzeige Patrozinium Lyss

Am Sonntag, 11. September, 10.00 feiert die ganze Pfarrei Seeland unser Pfarreipatrozinium Maria Geburt in der Kirche Lyss. Anschliessend Fest-Apéro. In Büren findet kein Gottesdienst statt. Es ist schön, wenn viele Bürener mit nach Lyss kommen. Wer kann, bietet Mitfahrgelegenheiten an.

## Pfarrzentrum St. Maria Ins

3232 Ins  
Fauggersweg 8  
032 387 24 02

### Sonntag, 28. August

11.00 Wortgottesfeier mit

Kommunion

ref. Kirche Ins

Eberhard Jost

### Sonntag, 11. September, Ausflug des Frauenstammtischs

Die Frauen aus unserer Region machen sich mit dem Schiff von Biel zu einer Tagestour auf den Weg nach Solothurn. Start ist um 09.00 im Hafen in Biel. Nähere Informationen erhalten Sie von unserer Mitarbeiterin für Frauenthemen Magdalena Gisi.

### Foodsave-Bankett Ins, Freitag, 23. September

Das erste Foodsave-Bankett in Ins kommt näher. Viele Freiwillige haben sich gemeldet. Sie sind mit Dekoration, Kulturprogramm, Menüausarbeitung, Kommunikation und Werbung beschäftigt, diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen. Für die Vorbereitung der Menus brauchen wir noch Personen, die bereit sind, am Vortag, am Donnerstag, 22. September, Gemüse und andere Produkte kochbereit zu reinigen und zu schneiden. Bitte melden Sie sich bei Eberhard Jost, Tel. 076 588 26 26.

## Voranzeigen

### Sonntag, 11. September, 10.00

Festgottesdienst zum Pfarreipatrozinium in Lyss. Alle sind herzlich an diesem Sonntag zum gemeinsamen Gottesdienst nach Lyss eingeladen. In Ins und Täuffelen entfällt der Gottesdienst.

### Ökumenischer Gottesdienst

zum Betttag am Sonntag, 18. September, 09.30, in der Kirche Erlach mit Pfr. Philipp Bernhard und Lektor Thomas Morgenthaler

## Pfarrzentrum St. Peter und Paul Täuffelen

2575 Täuffelen  
Bodenweg 9  
032 387 24 02

### Sonntag, 28. August

09.30 Wortgottesfeier mit

Kommunion

Eberhard Jost

### Donnerstag, 1. September

09.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

### Sonntag, 4. September

10.30 Wortgottesfeier mit

Kommunion

Eberhard Jost

### Donnerstag, 8. September

09.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

### Freitag, 2. September, 09.00 Kückentreff

Nach den Sommerferien beginnen wieder die Treffen für unsere Kleinsten. Eltern und Kleinkinder sind von Magdalena Gisi und Sarah Ramsauer herzlich eingeladen, einander besser kennenzulernen und einen Morgen voller Spiel und Spass zu verbringen.

### Freitag, 2. September, 14.00 Jass-Nachmittag

Cili Märk lädt alle Jassbegeisterten zu diesem Anlass nach Täuffelen ein.

### Sonntag, 4. September, 10.30

Erntedankgottesdienst für alle mit den neuen Schulkindern. Segnung aller Erntegaben

### Zweiter Teil Jubiläum 50 Jahre Pfarrzentrum St. Peter und Paul Täuffelen.

Samstag, 10. September, 17.30 Eucharistiefeier mit Priester Dr. Matthias Neufeld; 18.30 Werkeinführung zum Jubiläumsgemälde von Antoinette Otz; Apéro riche. Herzlich begrüssen wir an dieser Feier die Präsidentin der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Bern, Marie-Louise Beyeler.

Ein ganz herzliches Dankeschön geht an die ref. Kirchgemeinde Täuffelen, an Pfrn. Mariette Schaaeren und Pfr. Christian Jegerlehner, für ihren unvergesslichen musikalischen Beitrag am Sommerjubiläumfest und die sehr gute Zusammenarbeit.

**Pastoralraumleiter**  
**Diakon Thomas Frey**  
 Schloss-Strasse 4  
 3800 Interlaken  
 033 826 10 81

**Leitender Priester**  
**im Pastoralraum**  
**Dr. Ignatius Okoli**  
 Schloss-Strasse 4  
 3800 Interlaken  
 033 826 10 82

**Koordinationsstelle**  
**Katholische Kirche**  
**Bern Oberland**  
 Martinstrasse 7  
 3600 Thun  
 033 225 03 39  
 pastoralraum.beo@  
 kath-thun.ch  
 www.kathbern.ch/oberland

**Fachstelle Diakonie**  
**Elizabeth Rosario Rivas**  
 Schloss-Strasse 4  
 3800 Interlaken  
 079 586 02 29  
 sozialarbeit.beo@  
 kathbern.ch

**Missione Cattolica**  
**di Lingua Italiana**  
 Kapellenweg 7  
 3600 Thun  
 033 225 03 39  
 mci@kath-thun.ch

**Heilpädagogischer**  
**Religionsunterricht**  
**Maja Lucio**  
 078 819 34 63  
 maja.lucio@kathbern.ch

## Frauen unterwegs im Pastoralraum

**Dienstag, 6. September**

Die Katholischen Frauen Bern Oberland (Regioverein des KFB – Katholischer Frauenbund Bern und des SKF – Schweizerischer Katholischer Frauenbund) laden nach zwei erfolgreichen und interessanten Ausflügen in unserem schönen Pastoralraum Bern Oberland zur dritten Etappe «unterwegs auf den Hasliberg» ein. Die wichtigsten Infos untenstehend:

- **Ankunft Bahnhof Meiringen: 10.07**  
 Jede Teilnehmerin organisiert ihr Billet und ihre Reise selbst.
- **Programm:** Die Frauen vor Ort empfangen uns am Bahnhof Meiringen. Mit dem Häсли-Taxi fahren wir gemeinsam zur Kapelle Hasliberg. Nach einer kleinen Feier in der Kapelle hören wir Interessantes zur Umgebung. Für das Mittagessen führt uns Häсли-Taxi zum Restaurant Bidmi (Sonderbewilligung), wo wir bei schönem Wetter Berg- und Alpkulisse geniessen (bei Regenwetter gibt es eine Überraschung). Das Menu passt ebenfalls zur Alpkultur. Häсли-Taxi bringt uns am Ende des Ausflugs wieder zurück zum Bahnhof Meiringen.



- **Kosten:** Mittagessen (ohne Getränk) und Taxifahrten: Fr. 30.–, Nichtmitglieder zahlen Fr. 50.–.
- **Heimreise:** Meiringen ab 16.51 oder individuell später.

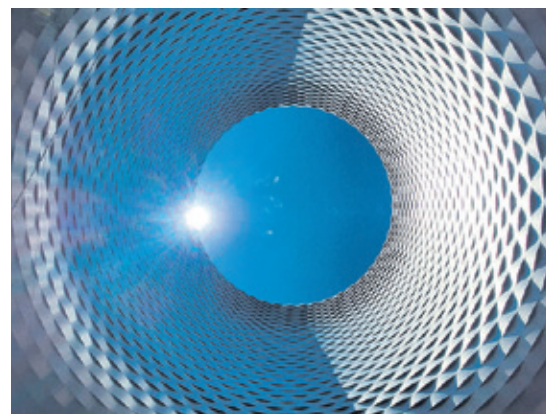
Schriftliche Anmeldung **bis 29. August** an  
 Laura Marti, Sekretariat Pastoralraum,  
 Martinstrasse 7, 3600 Thun, 033 225 03 39,  
 pastoralraum.beo@kath-thun.ch  
 Wir freuen uns auf euch!

Michaela Schade Rubi, Leitungsteam KFBE0

## Fenster zum Himmel

Die Ferienzeit ist vorbei, der Alltag eingekehrt. Stimmt das so wirklich? Zurzeit scheint es, die ganze Weltordnung sei durcheinander. Wir fragen nach dem Sinn des Krieges in der Ukraine und anderen Konflikten weltweit, während unser Planet Antworten zu Energie, Klima, Weltenernährung und Gesundheit fordert. Wir fragen uns, ob Festivals, Ferien und Fun lebenswichtig oder einfach wohlthuende Highlights im Alltag sind. Kopfschüttelnd fragen wir uns, wie lange die katholische Kirche noch an ihren alten Zöpfen festhalten und fade Entschuldigungen für vergangenes Leid aussprechen will. Bei solchen Themen fällt es schwer, im Alltag fokussiert zu bleiben.

Während meiner Entdeckungsreise durch Basel fotografierte ich das «Fenster zum Himmel», wie der Architekt Pierre de Meuron das Auge der Basler Messe nannte. Faszinierend fand ich das Lichtspiel im «Fenster zum Himmel». Durch das Fenster vertieft sich der Blick zum Himmel. Der fokussierte Blick hilft, Gedanken zu sortieren, neu zu denken und umzudenken, ohne mein gewohntes Umfeld zu verlassen. Es braucht nicht immer radikale Veränderungen im Leben, damit wir im Alltag geerdet sind. Es braucht die Konzentration auf das Wesentliche, auf das Hier und Jetzt.



Das «Fenster zum Himmel» hilft uns auch, Gott als unsere Begleitung im Alltag zu entdecken und zu akzeptieren. Gott ist da und steht über allem. Gott will keinen Krieg, Elend und Missbrauch. Gott will zukommende und freie Menschen, die einander respektieren. Jeder Mensch hat es in der Hand, einen Beitrag zum Wohle der Menschheit und Welt zu leisten. Fokussieren wir unseren Blick darauf. Ich wünsche uns allen einen klaren Blick zum Himmel und in die Zukunft.

Beatrice Zimmermann-Suter, Präsidentin  
 Katholische Frauen Bern Oberland

Katholische Kirche Bern Oberland

## Preavviso MCI Thun

**Incontro** a Thun, assemblea informativa «Eredità e successioni». Venerdì, **28 ottobre**, ore 14.30–17.00 nella sala parrocchiale della chiesa San Martino, Martinstrasse 7.

Cosa succede con i miei beni in Italia? Qual è la differenza tra le leggi svizzere e italiane? Come posso organizzare il mio testamento? L'avvocata ed esperta Dott. iur. Paola Fusco spiegherà e risponderà alle domande sul tema eredità e successione.

**Vi aspettiamo numerosi!**

Cordiale invito a tutta la comunità!

## kibeo – Kirche am Radio BeO

Programm/Frequenz  
 www.kibeo.ch

**Sonntag, 28. August**  
**09.00 BeO-Gottesdienst**  
 Reformierte Dorfkirche Steffisburg

**Dienstag, 30. August**  
**20.00 BeO-Chilchestübli**  
**21.00 BeO-Kirchenfenster**  
 Tiere in der Bibel

**Sonntag, 4. September**  
**09.00 BeO-Gottesdienst**  
 Reformierte Kirche Unterseen

**Dienstag, 6. September**  
**20.00 BeO-Chilchestübli**  
**21.00 BeO-Kirchenfenster**  
 Lisis Krise

## Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

Beatenberg, Grindelwald  
Mürren, Wengen  
Schlossstrasse 4  
3800 Interlaken  
033 826 10 80  
www.kath-interlaken.ch  
pfarrei@kath-interlaken.ch

### Gemeindeleitung

Diakon Thomas Frey  
033 826 10 81  
gemeindeleitung@  
kath-interlaken.ch

### Leitender Priester

Dr. Ignatius Okoli  
033 826 10 82  
okoliignatius@yahoo.com

### Kaplan

P. Sumith Nicholas Kurian  
033 826 10 89  
sumithnicholas@gmail.com

### Haus-, Heim- und Spitalseelsorge

Helmut Finkel  
033 826 10 85

Notfallnummer Seelsorger  
(ausserhalb  
der Öffnungszeiten)  
033 826 10 83

### Sekretariat

Daniela Schneider  
033 826 10 80

Bürozeiten

Mo–Fr 08.00–11.30

### KG-Verwaltung

Susanne Roth  
033 826 10 86

verwaltung@kath-interlaken.ch

### Sakristan / Hauswart

Klaus Lausegger

033 826 10 84

079 547 45 12

### Katechet:innen

Thomas Frey, 033 826 10 81

Helmut Finkel, 033 826 10 85

Elisabeth Löffler, 033 823 44 56

Dorothea Wyss, 033 823 66 82

Manuela Inäbnit, 033 853 54 39

Judith Schneider, 033 822 59 12

Tamara Hächler, 033 853 14 40

Franziska Holeiter, 079 266 07 94

### Seelsorgegespräche

Jederzeit nach Vereinbarung.

Jeden Donnerstag bietet

«offene Tür – offenes Ohr»

die Möglichkeit zum

Gespräch von 17.45–18.30

im Gesprächsraum hinten

in der Kirche Interlaken

## Interlaken

### Samstag, 27. August

11.00 Jubla-Jubiläumsfest 75+1

18.00 Wortgottesdienst mit

Kommunion

20.00 Santa Missa em português

### Sonntag, 28. August

10.30 Festgottesdienst zum

Kirchweihfest

mit Aufnahme Ministrant:innen

18.00 Wortgottesdienst mit

Kommunion

### Dienstag, 30. August

09.00 Wortgottesdienst mit

Kommunion

### Mittwoch, 31. August

09.00 Eucharistiefeier

20.00 Bibelgruppe B

Informationen: 033 823 44 56

### Donnerstag, 1. September

18.00 Stille eucharistische

Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

### Freitag, 2. September

09.00 Eucharistiefeier

20.00 Oase

### Samstag, 3. September

11.00 Taufe

Alexander George Haug

18.00 Wortgottesdienst mit

Kommunion

Stiftjahrzeit für

Edwina Imboden-Kohler

20.00 Santa Missa em português

### Sonntag, 4. September

10.00 Eucharistiefeier

11.30 Santa Messa in italiano

14.00 Taufe

Lorenzo Gabriele Marti

18.00 Eucharistiefeier

### Dienstag, 6. September

09.00 Wortgottesdienst mit

Kommunion

### Mittwoch, 7. September

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

19.00 Ökum. Friedensgebet

in der Schlosskapelle

19.30 Sveta misa na hrvatskom  
jeziku

### Donnerstag, 8. September

18.00 Stille eucharistische

Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

### Freitag, 9. September

09.00 Eucharistiefeier

## Beatenberg

### Freitag, 30. September

18.00 Eucharistiefeier

## Grindelwald

### Sonntag, 28. August

09.30 Wortgottesdienst mit

Kommunion

### Sonntag, 4. September

09.30 Wortgottesdienst mit

Kommunion

## Mürren / Wengen

### Samstag, 27. August

18.00 Mürren: Eucharistiefeier

### Sonntag, 28. August

17.45 Wengen: Wortgottesdienst

mit Kommunion

### Sonntag, 4. September

10.00 Mürren: Eucharistiefeier

17.45 Wengen: Wortgottesdienst

mit Kommunion

### Kollekten

27./28. August: Amici del Bangla-

desh – Sie unterstützen seit vielen Jahren mit ihren Patenschaften, Zuwendungen und Spenden die Tätigkeit der «Suore Luigine» (ital. Orden mit Mitschwesterinnen aus Indien und Bangladesch) in Bangladesch. Die Verwaltung der Spendengelder erfolgt unentgeltlich durch Freiwillige der Pfarrei Interlaken.

3./4. September: Theologische Fakultät Uni Luzern – Zur Erfüllung ihrer Aufgabe braucht die Kirche wache, offene und gesprächsfähige Theologinnen und Theologen. Sie braucht Bildungsstätten wie die Theologische Fakultät Luzern, die für eine gründliche Ausbildung von Frauen und Männern für den kirchlichen Dienst sorgen.

## 75+1 Jahr Jubla

Die Jubla Interlaken feiert ihr (75+1)-jähriges Bestehen. Alle Aktiven, Ehemaligen und Interessierten sind am 27. August herzlich eingeladen.

### Programm:

11.00 Apéro für alle Ehemaligen

12.00 Festwirtschaft vor der kath.

Kirche Interlaken

14.00 Olympiade für Gross und Klein

17.00 Lagerrückblick mit Chäsbrätle

Für alle aktiven Jublaner:innen ist das

Mittagessen (Bratwurst mit Pommes)

durch die Freunde der Jubla offeriert.

Kommt vorbei!

## Kirchweihfest

Das Kirchweihfest beginnt am Sonntag, 28. August mit dem Festgottesdienst um 10.30, musikalisch umrahmt

vom Festtagschor Interlaken, unter der Leitung von Markus Teutschbein, und einem Bläserquartett.

Im Anschluss gibt es vor der Kirche eine Festwirtschaft mit feinem Essen, Kaffee und Kuchen und beim Glücksrade können tolle Preise gewonnen werden (von Jubla-Socken über Bio-Honig bis zu Restaurantgutscheinen). Alle sind herzlich eingeladen!

## Oaseabend

Am Freitag, 2. September findet der nächste Oaseabend statt. Alle Jugendlichen, die dieses Jahr gefirmt wurden (oder in den letzten zwei bis drei Jahren) sind herzlich eingeladen zum gemütlichen Beisammensein. Treffpunkt: 20.00 bei der kath. Kirche Interlaken.

Bei Fragen melde dich gern unter 076 543 66 54 bei Tamara.

Wir freuen uns auf euch!

Tamara und Helmut

## Sola 2022 in Humlikon



Post ist da! Sogar vom Wissenschaftler Zweistein und seiner Assistentin höchstpersönlich. Die Jubla Interlaken erhielt von ihnen eine Einladung ins Museum Humlikon, denn dort steht die einzigartige Rakete der beiden. Am Tag X durften wir die Maschine sogar von innen bewundern! Doch dann passierte ein Malheur... Ein Museumsmitarbeiter wurde in der Rakete von einer Fliege abgelenkt und traf den Startknopf. 3... 2... 1... Und schon waren wir in schwindelerregender Höhe mit Flugrichtung Weltall. Auf unserer turbulenten Rückreise auf die Erde besuchten wir jeden Planeten und trafen auf herzliche sowie auch böse Aliens. Im Weltall spielten wir eine Menge Geländespiele, um genügend Treibstoff für die Rückreise zu sammeln, und tanzten unseren Lagertanz, um den Aliens zu imponieren. Wir haben am Lagerfeuer gesungen, genossen das leckere Essen, schliefen unter dem Sternenhimmel, gingen wandern und baden, machten eine pompöse Modeschau und sammelten wunderschöne Jubla-Momente. Das war unser diesjähriges Sola. Auf's nächste Jubla-Jahr!

## Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen  
Lenk

Rialtostrasse 12  
033 744 11 41  
Fax 033 744 09 27  
www.kathbern.ch/gstaad  
sekretariat@kath-gstaad.ch

**Pfarrer**

Alexander Pasalidi  
pfarrer@kath-gstaad.ch

**Sekretariat**

Brigitte Grundisch  
Renate Klopfenstein  
sekretariat@kath-gstaad.ch

Bürozeiten  
Di, Do 08.00–11.30  
14.00–17.00  
Mi, Fr 08.00–11.30

**Katechese**

Martina Zechner  
Heidi Thürler  
033 744 11 41

## Gstaad

**Sonntag, 28. August**

11.00 Eucharistiefeier

16.00 Eucharistiefeier (p)

**Mittwoch, 31. August**

16.30 Rosenkranz

17.00 Eucharistiefeier

**Freitag, 2. September**

17.00 Herz-Jesu

**Sonntag, 4. September**

11.00 Eucharistiefeier

**Mittwoch, 7. September**

16.30 Rosenkranz

17.00 Eucharistiefeier

## Zweisimmen

**Sonntag, 28. August**

09.15 Eucharistiefeier

**Dienstag, 30. August**

18.30 Messe mit Anbetung

**Sonntag, 4. September**

09.15 Eucharistiefeier

**Dienstag, 6. September**

18.30 Messe mit Anbetung

## Lenk

**Samstag, 27. August**

18.00 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 1. September**

18.00 Eucharistiefeier

**Samstag, 3. September**

18.00 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 8. September**

18.00 Eucharistiefeier

**Voranzeige Kollekten:**

Pflichtkollekten vom Bistum Basel  
27./28.8.: Caritas Schweiz  
3./4.9.: Theol. Fakultät Uni Luzern

**Übersicht Kollekten:**

**Juli**

3.7. Ukraine, Pfarrei Polen	1013.70
10.7. DAMP für Ministrant:innen	552.65
17.7. Miwa	487.45
24.7. Christophoruswerk	224.60
31.7. Schweizer Garde	811.50

**Kirchliche Handlungen Juli:**

**Taufen:**

Adelaide Berger  
Alexander Galuba

**Verstorben:**

Elisabeth Roberti

## Vom Kreuz mit dem Kreuz

Wir tun uns – wohl überall in Europa – schwer mit dem Kreuz! Darf hier oder dort an einem Gebäude, auf einer Kreuzung, ja auf einem Gipfel ein Kreuz errichtet werden, oder könnte es zu einem sogenannten «Stein des Anstosses» werden ... aber das war es doch wohl immer, bereits seit dem Jahr 320 – da fand die heilige Helena das Kreuz des Herrn der Legende nach in Jerusalem.

Bis heute feiern wir diese «Kreuzfindung» im Monat September als Fest. Das Kreuz, das eigentlich ein Zeichen der Zerstörung von Leben ist, hat sich gewandelt zu einem Symbol des Lebens, das wir überall noch finden als Schmuckstück, als Erinnerungstück an Strassenrändern für Verunfallte, aber auch in unseren Wohnungen und selbstverständlich in Kirchen. Wir erhoffen uns als Glaubende Schutz und Segen durch das Kreuz. So kann uns das Fest, das wir in diesem Monat feiern, daran erinnern, dass das Leben sich nicht begrenzen lässt, auch nicht durch den Tod – weil Jesus am Kreuz den Tod besiegt und neues Leben erworben hat. Pfarrer Klaus Metsch

## Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6  
033 654 63 47

www.kathbern.ch/spiez  
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

**Gemeindeleitung**

Gabriele Berz-Albert  
033 654 17 77  
gabriele.berz@kathbern.ch

**Leitender Priester**

Dr. Ozioma Jude Nwachukwu  
033 225 03 34  
ozioa.nwachukwu@kath-thun.ch

**Sekretariat**

Yvette Gasser und  
Sandra Bähler  
033 654 63 47  
Bürozeiten  
Di–Fr 08.00–12.00  
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

**Katechese**

Gabriela Englert  
079 328 03 06  
Sara de Giorgi  
033 437 06 80  
Imelda Greber  
079 320 98 61

**Jugendarbeit**

Jim Moreno, FH BSc.  
078 930 58 66  
morenojim@bluewin.ch

**Sonntag, 28. August**

09.30 Gottesdienst

mit Kommunionfeier

**Montag, 29. August**

15.00 Rosenkranzgebet

**Mittwoch, 31. August**

06.30 FrühGebet

09.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

**Sonntag, 4. September**

09.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

**Montag, 5. September**

15.00 Rosenkranzgebet

**Mittwoch, 7. September**

06.30 FrühGebet

**Donnerstag, 8. September**

19.00 Ökum. Taizé-Feier

in der reformierten Kirche Frutigen

**Kollekten**

**28. August: Caritas-Sonntag**

**Gegen Armut und Hunger**

Caritas Schweiz bekämpft Armut und Hunger mit ihren Projekten in vielen Ländern rund um den Globus. Sie verbessert den Marktzugang für Kleinbauernfamilien und fördert die ökologische Landwirtschaft, um widerstandsfähiger gegen die Folgen des

Klimawandels zu werden. In Regionen mit akuten Ernährungskrisen wie etwa im Süden Äthiopiens leistet Caritas auch Nahrungsmittel- und Nothilfe.

**4. September: Theologische Fakultät Universität Luzern**

Zur Erfüllung ihrer Aufgabe braucht die Kirche wache, offene und gesprächsfähige Theologinnen und Theologen. Sie braucht Bildungsstätten wie die Theologische Fakultät Luzern, die für eine gründliche Ausbildung von Frauen und Männern für den kirchlichen Dienst sorgen.

**Jassnachmittag für Senior:innen**

**Mittwoch, 7. September, 13.30**

in der Chemistube

## Voranzeige

**Läset-Sunntig**

**Sonntag, 11. September, 10.00**

**Ökumenischer Gottesdienst:**

«Ä nöie Wäg»

in der Schlosskirche Spiez mit Pfrn. Susann Schneider Rittiner, Gemeindeführerin Gabriele Berz-Albert, Tabea Nolte (Gesang) und Ulla Lötters (Orgel)

Anschliessend **Apéro beim Schloss**

Um **14.00** grosser Festumzug auf neuer Route Oberland- und Seestrasse zur Rebbaugenossenschaft Spiez



**Öffentl. Delegiertenversammlung des Kirchgemeindevorstands der röm.-kath. Kirchgemeinden im Pastoralraum Bern Oberland**

**Dienstag, 30. August, 19.30**

Kath. Kirche Bruder Klaus, Spiez

**Traktanden:**

1. Begrüssung
2. Impuls
3. Genehmigung Protokoll vom 24. Mai 2022
4. Genehmigung Jahresbudget 2023
5. Orientierungen aus den Ressorts
6. Orientierungen aus der Pastoralraumleitung
7. Informationen aus den Kirchgemeinden und Pfarreien
8. Verschiedenes



## Meiringen Guthirt

3860 Meiringen  
Brienz

Hasliberg-Hohfluh  
Hauptstrasse 26  
033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch  
guthirt.meiringen@bluewin.ch

### Gemeindeleiter

Diakon Jure Ljubic  
guthirt.meiringen@bluewin.ch

### Pfarreisekretariat

Rosa Mattia  
033 971 14 55  
Di, Do 08.30–11.00  
kath.sekr.meiringen@  
bluewin.ch

### Kirchgemeinderatspräsidentin

Michaela Schade  
Axalphornweg 7  
3855 Axalp  
033 951 02 00

### Religionsunterricht

1. bis 6. Klasse  
Petra Linder  
Allmendstrasse 27  
3860 Meiringen  
079 347 88 57  
7./8./9. Klasse  
Jure Ljubic  
Hauptstrasse 26  
3860 Meiringen  
033 971 14 62

## Meiringen

**Samstag, 27. August**  
17.15 Rosenkranzgebet  
18.00 Wortgottesfeier

**Sonntag, 28. August**  
11.00 Wortgottesfeier

**Freitag, 2. September**  
09.00 Wortgottesfeier

**Samstag, 3. September**  
17.15 Rosenkranzgebet  
18.00 Wortgottesfeier

**Sonntag, 4. September**  
11.00 Wortgottesfeier

**Montag, 5. September**  
19.30 Eucharistiefeier (hr)

**Freitag, 9. September**  
09.00 Wortgottesfeier

## Brienz

**Sonntag, 28. August**  
09.30 Wortgottesfeier

**Donnerstag, 1. September**  
09.00 Wortgottesfeier

**Sonntag, 4. September**  
09.30 Wortgottesfeier  
Dreissigster für Eduard Jobin

**Donnerstag, 8. September**  
09.00 Wortgottesfeier

## Hasliberg-Hohfluh

**Sonntag, 28. August**  
09.30 Kein Gottesdienst

**Sonntag, 4. September**  
09.30 Eucharistiefeier

### Kollekte

**27./28. August:** Caritas Schweiz  
**3./4. Sept.:** Theol. Fakultät Uni Luzern

### Pfarreiausflug

Alle Pfarreiangehörigen sind herzlich eingeladen zum **Pfarreiausflug am Sonntag, 11. September**. Die Reise führt uns zum wunderschönen Kloster Einsiedeln.

Abfahrt mit dem Car 07.45 Brienz Bahnhof, 08.00 Meiringen Bahnhof; Kaffee und Gipfeli unterwegs; um 11.00 Pilgermesse in der Kathedrale (fakultativ)  
Um 12.30 Mittagessen im Hotel Drei Könige; Zvieri auf dem Hirzel; anschliessend Rückreise mit Ankunft gegen 19.00 in Meiringen/Brienz  
Kosten Fr. 20.– pro Person, Kinder bis 16 Jahre gratis

**Anmeldung bis Montag, 5. September**, an Beatrice Hodel, Tel. 033 971 00 47 oder Handy 079 518 04 75  
Wir freuen uns ganz besonders auf diesen Ausflug mit euch.

Euer Pfarreirat

### Kirchenkollekte (Beträge in Schweizer Franken)

#### April

3. Kirche in Not – Für die Ukraine	169.20
10. Fastenopfer	270.55
15.–17. Christen im Heiligen Land (Kar- und Osterwoche)	254.70
24. Pfarreicaritas	185.40

#### Mai

1. Pastoralraum Sozialkasse	61.45
5. SOFO Mutter und Kind – Kollekte Maiandacht	50.00
8. St. Josefopfer für die Stipendien an zuk. Priester/Diakone	268.80
15. Stiftung Pro Adelphos «Für die Ukraine»	323.70
22. Verein «Haus für Mutter und Kind»	246.15
29. Mediensonntag	77.30

Herzlichen Dank für die Spenden.  
Eine Übersicht aller Beiträge finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage [www.kath-oberhasli-brienz.ch](http://www.kath-oberhasli-brienz.ch).

## Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen  
Adelboden

Kandersteg  
Gufergasse 1  
033 671 01 05

Fax 033 671 01 06

www.kathbern.ch/frutigen  
sekretariat@kath-frutigen.ch  
kirchgemeinde@kath-frutigen.ch

### Pfarreileitung

Stefan Signer  
Pfarrer  
pfarrer@kath-frutigen.ch  
033 671 01 07

### Pfarreisekretariat

Cordula Roevenich  
sekretariat@kath-frutigen.ch  
Bürozeiten  
Mo 13.30–17.30  
Di, Mi, Fr 08.30–11.30

### Katechet:innen

Theres Bareiss  
033 675 00 01  
076 576 65 90  
Alexander Lanker  
076 216 2472  
Maja Lucio  
033 823 56 62  
078 819 34 63

## Frutigen

**Sonntag, 28. August**  
10.30 Eucharistiefeier

**Mittwoch, 31. August**  
08.10 Rosenkranzgebet  
08.30 Eucharistiefeier, anschl.  
Kaffee im Säli

**Sonntag, 4. September**  
10.30 Eucharistiefeier  
Familiengottesdienst

**Mittwoch, 7. September**  
08.30 Eucharistiefeier

## Adelboden

**Sonntag, 28. August**  
09.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 4. September**  
09.00 Eucharistiefeier

## Kandersteg

**Samstag, 27. August**  
17.30 Eucharistiefeier

**Samstag, 3. September**  
17.30 Eucharistiefeier

### Kollekten

28. August: Für die Caritas Schweiz  
4. September: Keine Kollekte

### Sozialdienst

Die Sozialarbeiterin des Pastoralraums, Elizabeth Rosario Rivas, wird uns am 4. September am Ende des Gottesdienstes einige Informationen geben zu Ihrer Tätigkeit, was die Sozialstelle leistet und was wir für sie tun können.

### Ausflug Club 3 x 20

Herzliche Einladung zum Nachmittagsausflug auf den Beatenberg am **Donnerstag, 15. September, Abfahrt 13.30** auf dem Märtplatz Frutigen, Rückkehr ca. 17.30. Mitreisende bitte auf dem Pfarramt melden bis am 8. September.

### Katechetin

Für das neue Schuljahr begrüssen wir die Katechetin Tamara Hächler aus Bönigen. Sie unterrichtet bereits in Interlaken und kommt zu uns für die 4./5. Klasse. Wir wünschen ihr auch hier bei uns viel Freude in und an ihrer Aufgabe.

### Die Heilige Verena – 1. September

Ihre Legende berichtet von ihrer Herkunft aus Theben (Oberägypten) und

einer Reise über Unterägypten nach Mailand, um ihrem Verlobten Viktor nachzufolgen. Nachdem dieser mit Mauritius und mit der Thebäischen Legion bei Saint Maurice im Rhonetal umgekommen sei, sei sie dorthin gereist, um sein Grab zu suchen, und habe sich anschliessend bei Solothurn in einer Höhle ihrer Trauer hingegeben. Mit der Zeit aber sei der Zustrom an Bedürftigen und Hilfesuchenden so gross geworden, dass sie die Höhle verlassen habe, um in Zurzach in der dortigen christlichen Gemeinde weiterzuleben. Ihr Grab im Verenamünster in Zurzach wird nach wie vor viel besucht. Verena ist Mitpatronin des Bistums Basel.



Grabplatte im Verenamünster Zurzach; zu erkennen sind ihre Attribute Krug und Kamm.

## Thun St. Marien

### 3600 Thun

Kapellenweg 9  
033 225 03 60  
www.kath-thun.ch  
st.marien@kath-thun.ch

#### Sekretariat

Monika Bähler  
Christine Schmaus  
033 225 03 60  
st.marien@kath-thun.ch  
Di–Fr 08.30–11.30  
Do 14.00–17.00

#### Pfarrer

Ozioma Nwachukwu  
033 225 03 34  
076 250 33 77  
ozioma.nwachukwu@  
kath-thun.ch

#### Pfarrseelsorger

Michal Kromer  
033 225 03 35  
michal.kromer@kath-thun.ch

#### Katechese

religionsunterricht@  
kath-thun.ch  
Pia Krähenbühl-Fuchs  
079 364 97 50  
kraehenbuehl@kath-thun.ch  
Cornelia Pieren  
079 757 90 34  
piere@cath-thun.ch  
Gabriela Englert  
079 328 03 06  
gabriela.englert@kath-thun.ch  
Sara De Giorgi  
079 408 96 01  
sara.degorgi@kath-thun.ch  
Nadia Stryffeler  
079 207 42 49  
nadia.stryffeler@kath-thun.ch

#### Kirchenmusik

Evelyne Handschin  
031 372 28 25  
079 775 88 61  
evelyne.handschin@  
kath-thun.ch

#### Hauswart

Raumreservierungen  
Matthias Schmidhalter  
033 225 03 59  
(Bürozeiten)  
schmidhalter@kath-thun.ch

#### Sozialdienst

Stephanie Oldani  
079 192 98 63  
stephanie.oldani@kath-thun.ch

#### Seelsorgegespräche

Wem etwas auf der Seele  
liegt, der braucht in der Regel  
jemanden, der zuhört.  
Gerne sind wir für Sie da.  
Vereinbaren Sie einen Termin:  
Pfarrseelsorger Michal:  
Di und Mi

Pfarrer Ozioma:  
Do und Fr

#### Beichte

bei Pfarrer Ozioma:  
Do und Fr, vor/nach der Messe  
Sa vor der Messe

#### Tauftermine

siehe Website

## Gottesdienste St. Marien und St. Martin

### Samstag, 27. August

**16.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier, Kirche St. Marien  
Jahrzeiten: Bruno Ruoss-Lutz und  
Bruno und Katharina Ruoss-Schmied  
**18.00 Missa em português**  
Kirche St. Martin

### Sonntag, 28. August

**09.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier und Gemeinde-  
gesang, Kirche St. Marien  
**11.00 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier, Kirche St. Martin  
**12.15 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier in spanischer  
Sprache, Kirche St. Marien  
**14.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier in kroatischer  
Sprache, Kirche St. Marien

### Dienstag, 30. August

**08.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier, Kapelle St. Martin

### Mittwoch, 31. August

**09.00 Gottesdienst**  
mit Kommunionfeier, von Frauen  
gestaltet, Kapelle St. Marien

### Donnerstag, 1. September

**08.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier, Kapelle St. Martin

### Freitag, 2. September, Herz-Jesu

**17.30 Herz-Jesu-Andacht** und ab  
**18.30 Gottesdienst** mit  
Eucharistiefeier, Kapelle St. Marien  
Jahrzeit: Margrith Zwicky-Wäber und  
Angehörige

### Samstag, 3. September

**09.30 Gottesdienst** zum Familien-  
tag Esperanza, mit Eucharistiefeier,  
Kirche St. Marien  
**10.00 «Gott im Spiel»**  
Schnupperanlass für alle Interessier-  
ten, Zimmer Mapunda, St. Martin  
**16.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier, Kirche St. Martin  
**18.00 Missa em português**  
Kirche St. Martin

### Sonntag, 4. September

**09.00 Messa in lingua italiana**  
Kapelle St. Martin  
**09.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier und Taufe,  
musikalische Gestaltung durch die  
«Hootchers», Kirche St. Marien, an-  
schliessend Vorstellung des Projektes  
«Schulprojekte Sambia» im Pfarreisaal  
St. Marien  
**11.00 Gottesdienst**  
mit Kommunionfeier, Kirche St. Martin  
**14.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier in kroatischer  
Sprache  
Kirche St. Marien

### Montag, 5. September

**18.30 Rosenkranzgebet**  
Kirche St. Martin

### Dienstag, 6. September

**08.30 Gottesdienst** mit  
Kommunionfeier, Kapelle St. Martin  
**19.30 Kontemplation**  
Kapelle St. Marien

### Mittwoch, 7. September

**09.00 Gottesdienst**  
mit Kommunionfeier, von Frauen  
mitgestaltet, Kapelle St. Marien

### Donnerstag, 8. September

**08.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier, Kapelle St. Martin

### Freitag, 9. September

**17.30 Anbetung** und ab  
**17.55 Rosenkranz**  
**18.30 Gottesdienst** mit  
Eucharistiefeier, Kapelle St. Marien  
**Kollekten**

### 27./28. August Caritas Schweiz:

Am Caritas-Sonntag nehmen die Pfar-  
reien in der Schweiz gemäss dem  
Wunsch der Bischöfe die Kollekte für  
die Arbeit von Caritas Schweiz auf. Sie  
ist jenen Menschen gewidmet, die aus  
Not und Verzweiflung ihre Heimat ver-  
lassen haben und Schutz bei uns su-  
chen. Das Hilfswerk setzt sich dafür  
ein, ihnen einen menschenwürdigen  
Aufenthalt zu ermöglichen – ob er vor-  
übergehend oder von Dauer ist.

### 3./4. September Verein Schulprojek-

**te Sambia:** Unter dem Motto «Hilfe  
zur Selbsthilfe» unterstützt der Verein  
mit Sitz in Hilterfingen Ausbildungs-  
stätten im Osten von Sambia. Die Pro-  
jekte entstehen aus dem Bedarfs-  
nachweis der Betroffenen und umfas-  
sen Bau und Unterhalt von Schulge-  
bäuden und Infrastruktur, Unterstüt-  
zung von benachteiligten und von be-  
gabten Kindern, Aktivitäten im Lern-  
umfeld und Erstellen von Grundwas-  
serbrunnen.  
www.schulprojektesambia.ch

## Unsere Verstorbenen

Aus unserer Gemeinde sind Rosaria  
Lira (1934) aus Steffisburg, Margrit  
Wirth-Giauque (1925) aus Steffisburg  
und Georg Abele (1947) aus Thun ver-  
storben. Gott nehme sie auf in sein  
Licht und schenke den Angehörigen  
Trost, Kraft und Zuversicht.

## Tauffeier

Am **Sonntag, 4. September**, wird Nils  
David Eriksson durch die Taufe in  
unsere Gemeinschaft aufgenommen.  
Wir wünschen der Familie einen  
schönen Festtag und Gottes reichen  
Segen.

## Gemeindegang

Herzlich laden wir Sie zur Singprobe  
ein: **Sonntag, 28. August, 08.30** in  
der Kirche St. Marien! Wir wollen  
neue, aber auch bekannte Lieder ein-  
studieren, um die Pfarrei beim an-  
schliessenden Gottesdienst um 09.30  
zu unterstützen. Eingeladen sind alle,  
die Freude haben am Singen. Es  
braucht weder Vorkenntnisse noch  
eine Anmeldung! Die Probe wird von  
Patrick Perrella geleitet.

## Fachstelle Diakonie

**Sonntag, 28. August**, wird Elizabeth  
Rosario Rivas, Sozialarbeiterin Fach-  
stelle Diakonie Pastoralraum Bern  
Oberland, uns während der Gottes-  
dienste in beiden Kirchen, einen kur-  
zen Einblick in ihren Arbeitsbereich  
geben und gleichzeitig die Menschen  
auf die Freiwilligenarbeit aufmerksam  
machen.

## Mittagstisch St. Marien

**Dienstag, 30. August und 6. Sep-**  
**tember, 12.05** im Pfarreisaal St. Mari-  
en. Um **11.45** Angelusgebet in der  
Kirche. Kosten für das Essen Fr. 9.–, für  
Kinder Fr. 5.–. An- oder Abmeldung  
an Monika Bähler, 079 545 69 12,  
bis Montagmittag, erforderlich. Wir  
freuen uns auf viele hungrige Gäste.

## Einbezogen

Nächste Treffen: **Freitag, 2. Septem-**  
**ber** und **Freitag, 16. September,**  
**09.00–11.00** im Eigenheim St. Marien.  
Das Ziel des Sozialprojekts ist, Men-  
schen, die eine Zeit lang am Rande  
unserer Gesellschaft leben, einen  
Wohlfühlort zu bieten und die Mög-  
lichkeit, sich ein kleines Sackgeld zu  
verdienen. Leitung Nadia Stryffeler

## Digital unterwegs

Caritas Bern lädt am **Freitag, 2. Sep-**  
**tember**, zum Anlass «digital unter-  
wegs» im Pfarrsaal St. Martin ein:  
**16.00–17.00: Einführungskurs**  
«E-Mail – klar, korrekt, freundlich»  
**17.00–19.00: individuelle Unter-**  
**stützung**

Bringen Sie Ihre Geräte wie Smart-  
phone, Tablet und Laptop mit. Fach-  
leute vom Generationentandem  
unterstützen Sie bei Ihren Anliegen,  
kostenlos und ohne Voranmeldung.  
D. Ramseier, 031 378 60 92 oder  
d.ramseier@caritas-bern.ch

## Esperanza – Familientag

Am **3. September** laden wir alle Familien, Jugendlichen und Interessierten zum Familientag in St. Marien ein. Wir feiern gemeinsam unseren Glauben mit einem Familiengottesdienst, Impuls, Workshops, Lobpreis, Musik, Spiel und Spass. Es gibt ein altersgerechtes Programm für Kinder und Jugendliche. Bischof Marien Eleganti und verschiedene katholische Gruppen begleiten uns durch diesen Tag. Kommt und seht! Nähere Infos und Anmeldung über die Webseite von M&M/St. Marien

## «Gott im Spiel»

Schnupperanlass für alle Interessierten, Zimmer Mapunda, St. Martin: **Samstag, 3. September 10.00–12.00** Der Anlass wird vom Katecheseteam geleitet.

## Verein Schulprojekte Sambia

Der 09.30-Gottesdienst am **4. September** in St. Marien wird vom Chor Hootchers mitgestaltet. Der Chor steht unter der Leitung von Sonja Pfammatter, am Klavier begleitet Patrick Perrella.

Anschliessend an den Gottesdienst stellt uns Heinz Peter in einem kurzen Vortrag den Verein Schulprojekte Sambia im Pfarrsaal vor. Aus erster Hand haben Sie die Gelegenheit, mehr über die Arbeit in Sambia zu erfahren.

Die Gruppe Tridem, zu der auch der Chor Hootchers gehört, unterstützt den Verein seit 2018 aktiv mit Benefizanlässen und der Organisation von Vorträgen. Ebenso unterstützen unsere Kirchen das Projekt regelmässig mit Gottesdienstkollekten.

### Zum Vormerken:

Am **19. November** organisiert das Tridem u. a. mit «Hootchers» und der Band Da Capo in St. Martin das nächste Benefizkonzert unter dem Motto «Filmmusik», dessen Erlös auch dem Projekt Schulprojekte Sambia zufließen wird. Wir freuen uns auf viele Besucher:innen. Gruppe Tridem

## männer ...

**Montag, 5. September, 19.30** im Marienzentrum. Vortrag «Der neue Krieg in Europa». Alle Männer sind herzlich eingeladen. Auskunft und Kontakt: Renato Kocher, 033 225 03 51

## Spielnachmittag

Kommt vorbei, Gross und Klein, und spielt miteinander neue und bekannte Spiele: **Samstag, 3. September, 14.00–17.00** im Pfarrsaal St. Martin. Familiengruppe St. Martin

## Kontemplation

**Dienstag, 6. September, 19.30–20.30** in der Kapelle. Einladung zur Stille! Nicht das Vielwissen sättigt und befriedigt die Seele, sondern das Verspüren und Verkosten der Dinge von innen her. (Ignatius von Loyola)

## Dankesabend St. Martin: Sei dabei!



**Deine Freiwilligenarbeit ist Gold wert!** Weil Menschen wie Du mit ihrem Engagement in St. Martin das Gemeindeleben geselliger • vielfältiger • tiefgründiger • einladender • musikalischer • freundlicher • schmackhafter • interessanter • kreativer • farbig • nachdenklicher • kinderfreundlicher • schriller • festlicher ... machen!

### Wir sagen herzlich Danke:

**Samstag, 10. September**, in St. Martin. Es erwarten dich: **17.30** gemeinsame Andacht, danach gemütliches Beisammensein mit Nachtessen und Unterhaltung.

Sei am Freiwilligenabend St. Martin dabei und **melde Dich bis am 29. August** an: st.martin@kath-thun.ch, 033 225 03 33. Team St. Martin

## Jubla-Olympiade

Wir brauchen alle! Melde dich und deine Kolleg:innen für die kantonale Jubla-Olympiade an, denn die Jubla-Olympiade geht in die nächste Runde, diesmal sogar in Thun. Dabei treten verschiedenen Scharen aus dem Kanton Bern gegeneinander an. **Samstag, 10. September, 13.00–17.30** auf dem Areal der Progymmatte. Hilf mit, gemeinsam den Pokal nach Hause zu bringen. Treffpunkt: 13.00/Progymmatte, Jungfraustrasse 2, Thun.

Mitnehmen: Sportliche Kleidung, Trinkflasche und Verpflegung. Abschluss: 17.30. Wichtig: Für diesen Anlass braucht es eine sofortige Anmeldung. Wir freuen uns auf viele helfende Olympionik:innen. Auskunft: jublathun@bluewin.ch oder 079 881 84 68.

## Ferienabwesenheit Ozioma im September

Während der Ferienabwesenheit unseres Pfarrers Ozioma im September wird Bernard Ukwuegbu, Priester des Bistums Orlu in Nigeria, die priesterlichen Dienste in St. Marien und St. Martin übernehmen. Pater Bernard ist unter der uns bekannten Handynummer von Ozioma 076 250 33 77 zu erreichen. Während seiner Anwesenheit wird er in St. Martin wohnen. Wir wünschen Pater Bernard eine angenehme Zeit in Thun und Pfarrer Ozioma erholsame Ferien.

## Kinderecke in St. Marien

Sie ist Ihnen sicherlich beim Betreten der Kirche St. Marien sofort aufgefallen. Für unsere kleinsten Besucher:innen ist in Nähe des Weihwasserbeckens eine gemütliche Kinderecke entstanden. Die Ecke drückt aus: Du bist im Haus Gottes und in unserer Mitte willkommen! Eine kleine Auswahl an Spielen und Büchern lädt zum Verweilen in Ruhe und Stille ein. Gleichzeitig bieten wir den anwesenden Kindern die Möglichkeit, Gottesdienste in kindgemässer Umgebung mitzuerleben.



## Senior:innen-Treff

**Donnerstag, 15. September, 14.30**, in der Kirche St. Martin. Das Sakrament der Krankensalbung ist eine Zusage Gottes an uns Menschen: «Ich bin dir nahe, dir ist Heil, das ewige Leben geschenkt.» Anschliessend sind alle zu Zwetschkuchen und Kaffee oder Tee im Pfaarsaal eingeladen. Wer abgeholt werden möchte, melde sich bitte bei einem der beiden Pfarreisekretariate.

## Thun St. Martin

### 3600 Thun

Martinstrasse 7  
033 225 03 33  
www.kath-thun.ch  
st.martin@kath-thun.ch

### Sekretariat

Beatrice Ebener  
Birgit Wenger  
033 225 03 33  
st.martin@kath-thun.ch  
Di–Fr 08.30–11.30  
Di 14.00–17.00

### Pfarrer

Ozioma Nwachukwu  
033 225 03 34  
076 250 33 77  
ozioma.nwachukwu@kath-thun.ch

### Pfarreiseelsorger

Michal Kromer  
033 225 03 35  
michal.kromer@kath-thun.ch

### Katechese

religionsunterricht@kath-thun.ch  
Pia Krähenbühl-Fuchs  
079 364 97 50  
kraehenbuehl@kath-thun.ch  
Cornelia Pieren  
079 757 90 34  
piere@kath-thun.ch  
Gabriela Englert  
079 328 03 06  
gabriela.englert@kath-thun.ch  
Sara De Giorgi  
079 408 96 01  
sara.degiorgi@kath-thun.ch  
Nadia Stryffeler  
079 207 42 49  
nadia.stryffeler@kath-thun.ch

### Kirchenmusik

Evelyne Handschin  
031 372 28 25  
079 775 88 61  
evelyne.handschin@kath-thun.ch

### Hauswart

Martin Tannast  
079 293 56 82  
martin.tannast@kath-thun.ch

### Sozialdienst

Stephanie Oldani  
079 192 98 63  
stephanie.oldani@kath-thun.ch

### Seelsorgegespräche

Wem etwas auf der Seele liegt, der braucht in der Regel jemanden, der zuhört. Gerne sind wir für Sie da. Vereinbaren Sie einen Termin: Pfarreiseelsorger Michal Di und Mi Pfarrer Ozioma Do und Fr

### Beichte

bei Pfarrer Ozioma Do und Fr, vor/nach der Messe Sa vor der Messe

### Tauftermine

siehe Website

## WIE HEUTE VON GOTT REDEN?

«In diesem Gottesdienst komme ich mit meinem Leben nicht vor.» Diese Erfahrung kennen viele Frauen, schreibt Annette Jantzen in ihrem Buch «Gotteswort, weiblich». Sie zeigt anhand konkreter Ge-



betstexte auf, wie die traditionelle liturgische Sprache, die meist von männlichen Gottesbildern ausgeht, erweitert werden kann, sodass auch Gottesdienstbesucherinnen sich und ihre Lebenswelt darin wiederfinden.

So segne euch Gott, «die in allem mächtig bleibt» oder «die Eine, in Ewigkeit: Vater, Sohn und Heiliger Geist» stellt sie etwa der Formel «So segne euch Gott, der Allmächtige» gegenüber.

Die Theologin, die als Pfarreiseelsorgerin im Bistum Aachen arbeitet, betont, dass es nicht darum geht, männliche Gottesbilder durch weibliche zu ersetzen, sondern «Gottesanreden flexibler zu machen» und «die Grenzen der patriarchalen Gottesbilder zugunsten einer inklusiven Gottesanrede zu überwinden». Zahlreichen Textbeispiele und praxisnahe Hinweise regen an, sich auf die Suche nach einer «heutigen, persönlichen, in der Liturgie anwendbaren Gebetsprache zu machen». Auf ihrem Blog [gotteswort-weiblich.de](http://gotteswort-weiblich.de) finden sich Gebetstexte für jeden Sonntag des Kirchenjahres. Darunter auch singbare wie das österliche «Exultet» oder die Pfingstsequenz.

Sylvia Stam

Annette Jantzen: *Gotteswort, weiblich. Wie heute von Gott sprechen? Gebete, Psalmen, Lieder.* Herder 2022, 144 Seiten, Fr. 22.90

## Fernsehen

**Wort zum Sonntag, Samstag, SRF 1, 20.00**

**27. August:** Pia Brüniger-von Moos, röm.-kath.

**3. September:** Daniel Hess, ev.-ref.

**Sternstunde Religion, Sonntag, SRF 1, 10.00**

**28. August: Der letzte Ketzler – Der Fall Jakob Schmidlin**

1747 wird der Entlebucher Jakob Schmidlin wegen Abfalls vom katholischen Glauben und der Verbreitung von Irrlehren öffentlich erwürgt und verbrannt. Mit ihm werden über 100 Frauen, Männer und Kinder abgeurteilt. Die meisten von ihnen werden auf ewig aus der Eidgenossenschaft verbannt. Die Bewegung sollte so komplett ausgelöscht werden. Was übrig blieb, ist nicht viel mehr als ein Schauermärchen. Das ist jetzt historisch aufgearbeitet worden. Ein Buch im TVZ-Verlag flankiert den Dokumentarfilm von Jan-Marc Furer und Manuel Dürr.

**4. September: «Phänomen Yoga»**

Wir spüren dem spirituellen und philosophischen Hintergrund von Yoga nach, klären wie er nach Europa kam, was es mit dem Weg des Yoga, dem «mystischen Weg des Göttlichen in sich zu gehen» auf sich hat und wie Yoga hierzulande Lifestyle und Körperkultur wurde. Gespräch mit Anna Trökes, Vanamali Gunturu und Olive Ssembuze

**Als Hitler das rosa Kaninchen stahl**

Berlin 1933: Anna Kemper ist neun Jahre alt, als sich ihr Leben komplett ändert. Um den Nazis zu entkommen, flieht ihr Vater nach Zürich. Seine Familie folgt ihm nach. Anna lässt alles zurück, auch ihr geliebtes rosa Stoffkaninchen, und stellt sich in der Fremde einem neuen Leben voller Herausforderungen. Verfilmung der Buchvorlage von Judith Kerr. (CH/D, 2019)

**20.05 SRF1, Sonntag, 28. August**

**Mona mittendrin: Im Survival-Training**

Draussen schlafen, Wurzeln essen und Wasser suchen: Als Teilnehmerin eines Survival-Trainings lernt Mona Vetsch, wie man in der Natur überleben kann. Eine lehrreiche Erfahrung, nicht nur für Notfallsituationen, sondern auch fürs Leben. (CH, 2022)

**21.00 SRF 1, Mittwoch, 7. September**

## Radio

**Radiopredigt, sonntags, SRF 2, 10.00**

**28. August:** ev.-ref. Gottesdienst aus der Berner Nydeggkirche, mit Pfarrerin Sabine Müller Jahn. Die Garderobe im Himmel. Wie wappnen wir uns für Zeiten, von denen wir nicht wissen, was sie uns alles zumuten? – «Ihr müsst Euch warm anziehen», meinte schon Paulus, «einen dicken Panzer anlegen». Das klingt nach harten Bandagen: Hoffnung als Helm, Gerechtigkeit als Gurt...?!

**4. September:** Matthias Wenk, röm.-kath.

**Perspektiven, sonntags, SRF 2, 08.30**

**28. August: Gott polyglott – von der Mehrsprachigkeit religiöser Menschen**

Schon Kinder lernen Hebräisch, Arabisch oder Sanskrit. Denn das sind die Sprachen ihrer heiligen Schriften. Daneben sprechen sie Muttersprachen. Was bringt religiösen Menschen diese Vielsprachigkeit?

**4. September: Warum es so viele Sprachen gibt – die Sprachverwirrung zu Babel**

Warum sprechen wir Menschen eigentlich so viele verschiedene Sprachen? Dafür hat die Sprachwissenschaft diverse Erklärungen. Aber auch die Bibel hat eine. Sie steht in der Erzählung vom Turm zu Babel. Gespräch mit Religionshistoriker Christoph Uehlinger von der Uni Zürich.

Die «**Glocken der Heimat**» erklingen jeweils samstags, um 18.50 auf Radio SRF 1 und um 17.20 auf Radio SRF Musikwelle. Am 27. August aus der ev.-ref. Kirche Kapellen BE und am 3. September aus der röm.-kath. Kirche in Sevgein GR.

## Impressum

Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien des Kantons Bern, alter Kantonsteil  
[www.pfarrblattbern.ch](http://www.pfarrblattbern.ch)

**Redaktionsadresse:**

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern  
031 327 50 50, [redaktion@pfarrblattbern.ch](mailto:redaktion@pfarrblattbern.ch)

**Redaktion:**

Andreas Krummenacher (kr), Chefredaktor  
Anouk Hiedl (ah), Redaktorin, Sylvia Stam (sys), Redaktorin, Andrea Huwyler (ahu), Redaktionsassistentin

**Herausgeber:** Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

**Präsidentin:** Blanca Burri

**Vizepräsident:** Jerko Bozic

**Verwaltung:**

Keel Treuhand AG, 3065 Bolligen

**Druckvorstufe:** Swissprinters AG, Zofingen

**Druck:** DZB Druckzentrum Bern AG

## «Innehalten» ...

### VEREINE

#### WWW.BERGCLUB.CH

Sa/So, 27./28. August: Klettern, Trad-Climbing mit Biwak im Tessin. Do, 1. September: Bergtour, Fieschertal–Bellwald. Sa, 3. September: Wandern, unbekanntes Schattenhalb. Mi, 7. September: Bergtour, Mollens–Grosse Wasserleitung–Varen mit Raclette. Fr, 9. September: Wandern, von Noréaz nach Payerne. Sa/So, 10./11. September: Hochtour, Aiguille de la Tsa. So, 11. September: Bergtour, Sigriswilergrat.

Infos: Jürg Anliker, Tourenchef, 077 432 24 38

### SPIRITUELL

#### ZWISCHENHALT

Eine halbstündige Besinnung mit Text, Stille, Musik und Kerzenritual. Mit Ingrid Zürcher (Liturgie) und Markus Muheim (Musik) in der Katholischen Kapelle des Inselspitals Bern. 09.30 Donnerstag, 1. September

#### INNEHALTEN – SCHWEIGEN – SICH FINDEN

Kontemplation im Kirchenraum vom Haus der Religionen, Europaplatz 1, 3008 Bern. Sich im Stillsitzen und Wahrnehmen des Atems nach innen führen lassen in ein wachendes, schweigendes und hörendes Gegenwärtigsein. Ein ökumenisches Team von Kontemplationslehrer:innen aus Bern wechselt sich in der Leitung ab. Keine Vorkenntnisse nötig. Kosten: Fr. 40.– pro Tag (inkl. einfaches Mittagessen). Ermässigung auf Anfrage möglich. Info und Anmeldung bis 10. September: 031 932 00 59, katharina.leiser@gmx.ch

09.30–16.45 Samstag, 17. September

#### BESTIMMT. RELIGION + FREIHEIT

Ökumenisches Bibellesen. Gemeinsam neue Quellen, Fragen, Inspiration und Kraft fürs Leben finden beim Lesen biblischer Texte. Eine Anmeldung ist nicht nötig, die Treffen können auch einzeln besucht werden.

Freiheit und Befreiung sind zentrale Themen in der Bibel wie auch im Leben heute. Beispielsweise im für das Judentum grundlegenden Text der Herausführung aus dem Sklavenhaus (Exodus 3). Wie lässt sich Freiheit bewahren und gestalten? Wie hängen eigene Freiheits-erfahrungen mit der Befreiung anderer zusammen? Und wie verhält es sich mit den Zehn Geboten (Exodus 20)? Um die politisch-soziale Befreiung geht es auch im Lukasevangelium,

das uns Jesus als Propheten zeigt. In den Psalmen (23/31) und dem «Unser Vater» klingt Gottes weiter Raum als Sehnsucht und Verheissung wie auch als Erfahrung an ...

Jeden 1. und 3. Mittwoch, 17.30 bis 18.45: 7. September 2022 bis 21. Juni 2023 im Kirchenraum im Haus der Religionen, Europaplatz 1, Bern.

### SEHEN UND HÖREN

#### KUNST UND RELIGION IM DIALOG



Félix Vallotton. La charrette, 1911, Kunstmuseum Bern

In der Ausstellung «Vivre notre temps! Bonnard, Vallotton und die Nabis» im Kunstmuseum Bern kommen Beat Allemann (Reformierte Kirchgemeinde Münster) und Michael Krethlow (Kunstmuseum Bern) ins Gespräch. Bildbetrachtungen vor ausgewählten Werken bieten Raum zum Nachdenken über religiöse Bildinhalte. Tickets: 031 328 09 44, www.kunstmuseumbern.ch/kunstundreligion 15.00 Sonntag, 4. September

#### VOM RAUSCH DER TECHNIK

Apparate – Automaten – Beschleunigung: Zu Beginn des 20. Jahrhunderts steuerte die Welt in ein neues, technisiertes Zeitalter, das die Gesellschaft vor grosse Herausforderungen stellte. Die Konsequenzen spüren wir – im Guten wie im Schlechten – noch heute. Die Ausstellung «Paul Klee. Vom Rausch der Technik» zeigt vom 3. September 2022 bis 21. Mai 2023 an rund 115 Werken erstmals auf, wie vielfältig sich der Künstler mit den technischen Errungenschaften seiner Zeit auseinandergesetzt hat.

Zentrum Paul Klee, Monument im Fruchtländ, 3006 Bern. www.zpk.org

#### DR CHLYN PRINZ

Eine musikalische Mundartlesung nach Antoine de Saint-Exupéry bezaubert im Rittersaal mit dem Schlosstheater Thun. Die Geschichte des Kleinen Prinzen gehört zu den grossen Klassikern der Weltliteratur und wird in den Mauern von Schloss Thun in einer bern-deutschen Neufassung – verwoben mit Musik aus drei Jahrhunderten – zu neuem Leben er-

weckt. Weitere Aufführungen: 3. und 4. September. Infos: www.mmbe.ch

19.30 Donnerstag, 1. September



#### FILM UND TANZ: «FALTENROCK»

Was bedeutet Altern in einer Gesellschaft, in der die Menschen immer länger leben? Mit der Kamera eines Freundes begleiten zwei junge Filmemacherinnen Stammgäste der Hamburger «Faltenrock»-Partyszene, in der der Eintritt erst ab 60 Jahren erlaubt ist: Christian, Mechthild, Christiane und Volker.

Die Auseinandersetzung mit dem eigenen Alter ist immer auch eine Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen Bildern davon. Der Dokumentarfilm «Faltenrock» möchte sich zwischen diesen Bildern bewegen und uns mit den eigenen Vorstellungen vom Rentendasein konfrontieren. Wird es nicht vielleicht Zeit, Alter neu zu definieren? Sich in einzelne Lebenswelten einzufühlen, bedeutet auch, zu erkennen, dass alles möglich ist und Ruhestand noch lange nicht Stillstand bedeuten muss.

«Faltenrock» ist ein Dokumentarfilm über das Jungbleiben jenseits von Anti-Falten-Cremes – ein Film über Lebensentwürfe, Autonomie, gelebte Gemeinschaft und den bewegten Ruhestand.

Filmvorführung im Innenhof (bei Regen: Cafébar) des Berner Generationenhauses, Bahnhofplatz 2, Bern. «Cinedolcevita» und «Pro Senectute» laden anschliessend gemeinsam zum Tanz ein. Für das leibliche Wohl sorgt das Team der Sommerbar. Der Eintritt ist frei.

19.00 Mittwoch, 31. August (Tanz: ab 20.30)

### INFOVERANSTALTUNG

#### «BERN FÜR SIE»

Die Migrationsbevölkerung sowie Schlüsselpersonen, welche Menschen aus verschiedenen Ländern beraten und begleiten, können in der Rotonda der Pfarrei Dreifaltigkeit, Sulgeneckstrasse 13, Bern, verschiedene Angebote der Stadt Bern und von Vertragspartnern kennenlernen und Fragen direkt an Vertretende der Stadtverwaltung stellen.

Details und Anmeldung bis 5. September: www.bern.ch/bernfürsie

18.00–21.00 Freitag, 9. September

# Eine Liebe, zwei Religionen

**In der Schweiz gibt es viele Paare, die in einer bireligiösen oder bikulturellen Beziehung sind. Wie gestalten solche Paare ihre Beziehung? Wie erziehen sie ihre Kinder? Welche Reaktionen erhalten sie aus ihrem Umfeld? Antworten von einem muslimisch-christlichen Paar aus Biel.**

Von Jasmin Kneubühl\*

An einem heissen Mai-Nachmittag reise ich nach Biel. Eine besondere Aufgabe wartet auch mich: Ich darf ein Interview mit einem bireligiösen Paar führen. Mit einer Vielzahl an Fragen im Gepäck bin ich gespannt auf das Gespräch. Meine Interviewgäste sind Rubija und Noël. Die beiden sind verheiratet und haben einen Sohn aus Rubijas erster Ehe und zusammen eine Tochter und einen Sohn. Wir treffen uns in ihrem Garten für das Gespräch.

**Noël ist im Kongo aufgewachsen.** Mit seiner Familie besuchte er regelmässig die Messen der katholischen Kirche. Doch er habe den Katholizismus nie wirklich verstanden. «Die Messen waren mehrheitlich auf Lateinisch, auch die Lieder. Ich habe darum nicht viel verstanden und es war mir alles fremd.» Dies sei der Zeitpunkt gewesen, als Noël begonnen habe, über Religionen zu reflektieren. Darum konvertierte er später im Kongo zur reformierten Kirche. Sein Bruder hingegen hat eine Zeit lang in einem Internat gewohnt, dort den Islam für sich entdeckt und konvertiert. So lebte Noël schon von klein auf mit verschiedenen Religionen friedlich unter einem Dach. Er ist vor rund 35 Jahren als Geflüchteter in die Schweiz gekommen. Nebst einem Studium der sozialen Arbeit hat er noch zahlreiche andere Weiterbildungen absolviert. Er hat sich unter anderem auf Genderstudies und interkulturelle Theologie spezialisiert. In Biel arbeitet er hauptsächlich für die Kirchgemeinde Biel und mit Migrationskirchen.

**Noëls Ehefrau Rubija kommt aus Bosnien und ist ebenfalls in die Schweiz geflüchtet.** Hier haben sich die beiden auch kennengelernt. Noël hat damals – vor rund 22 Jahren – in einem Durchgangszentrum gearbeitet und dort hat er Rubija das erste Mal gesehen. Auch die gelernte Maschinentechnerin kam schon

früh in Berührung mit verschiedenen Religionen. Sie ist als Muslimin aufgewachsen. «Ich hatte nie Probleme mit anderen Religionen. Zum Beispiel waren unsere Nachbar:innen Orthodoxe, Katholik:innen oder Juden und Jüdinnen. Alle haben für sich gebetet, man hat einander respektiert und besucht. An Weihnachten haben wir uns so gefühlt, als ob das auch unser Feiertag ist. Und auch für unsere Nachbar:innen war es so, als ob Bayram<sup>[1]</sup> ihr Feiertag wäre.» Rubija ergänzt: «Erst mit dem Ausbruch des Krieges hat sich das alles geändert.» Auf die Frage, wie ihre Familie auf die andere

Religionszugehörigkeit der Partnerin beziehungsweise des Partners reagiert hat, meint Noël, dass vor allem die Cousins und Cousinen ihrer eigenen Kinder die Bi-Religiosität am Anfang nicht verstanden und akzeptiert haben. Die Kinder von Rubija und Noël mussten sich bei der jüngeren Verwandtschaft immer wieder erklären. So mussten sich die Kinder seitens ihrer Cousins und Cousinen anhören, dass es keinen anderen Weg zu Gott gebe ausser über Jesus. Rubija sagt: «Meine Freundinnen haben schon gedacht, dass bei mir zu Hause ein riesen Kreuz steht.» Doch in ihrem Zuhause findet man keine religiösen Symbole. Rubijas Umfeld äusserte die Befürchtungen, dass sie die Religion wechseln würde. Doch das ist für sie nie zur Debatte gestanden; für sie war immer klar, dass sie Muslimin bleiben wird.

**Auch ihre Kinder erziehen sie bireligiös.**

Doch wie sie die Kinder erziehen wollen, wussten sie zu Beginn nicht – dies zeigte sich erst mit der Zeit. So besuchten die Kinder von klein auf die Moschee und später auch die kirchliche Unterweisung. Die Eltern befürchteten zu Beginn, dass die beiden Religionen bei den Kindern für Verwirrung sorgen könnten. Doch für Rubija und Noël war in erster Linie wichtig, dass ihre Kinder über die Familienreligionen, den Islam und das Christentum,



Das Wichtigste in einer gemischtreliösen Beziehung sei die Kommunikation untereinander, respektive das Wissen über die Religion des anderen.

Foto: Symbolbild, iStock, SDI Productions

Bescheid wissen. «Nachher können sie glauben, was sie wollen», fügt Noël hinzu. Die Kinder werden in den religiösen Alltag miteinbezogen, alles aber auf freiwilliger Basis. So fasteten sie alle zusammen als Familie während des Ramadans. Und an Weihnachten haben sie als Familie zusammen früher den Tannen-

baum bestaunt. Heute seien die Kinder aber zu erwachsen, um sich noch für den Tannenbaum zu begeistern, fügt Noël hinzu. Für Rubija ist es wichtig, dass ihre Kinder über andere Kulturen und Religionen informiert sind. Was die bireligiöse Erziehung auch sehr unterstützt habe, sei der evangelische Theologiekurs der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, den Noël und Rubija beide besucht haben und welcher während des eineinhalbstündigen Interviews mehrmals Erwähnung findet. «Im Rahmen dieses Kurses haben wir mit den Kindern sehr viel diskutiert und sie fanden es sehr spannend. Dieser Kurs war für uns Teil des Lernens», sagt Noël.

Eine besondere Frage will ich unbedingt noch stellen: Wie war ihre Hochzeit? Haben sie in einer Moschee oder einer Kirche geheiratet? Beide brechen in Gelächter aus und schauen sich verschmitzt an. Weder noch. Eine Hochzeit habe es nur standesamtlich gegeben, ohne Ringe und ohne grosse Zeremonie. Und das schlicht und einfach, weil Noël zu dieser Zeit aufgrund seiner Arbeit sehr beschäftigt war und einen wichtigen Kurs leiten musste. Und wieder einmal überraschen mich die zwei mit ihrer Lockerheit und ihrer Fähigkeit, Anekdoten zu erzählen, denen man gern zuhört und die einen zum Schmunzeln bringen.

**Auf die Frage, welche Ratschläge sie anderen bireligiösen Paaren geben können**, sind sich Rubija und Noël einig: Das Wichtigste sei die Kommunikation untereinander, respektive das Wissen über die Religion des anderen. «Wir haben nicht nach einem Rezept gelebt. Ich sehe Rubija nicht als Vertreterin des Islams. Sie vertritt sich selbst. Rubija ist Rubija. Mit all ihren Fähigkeiten und Schwächen und ihrer Religion.»

Während des Gesprächs merke ich, wie herzlich die Beziehung zwischen Rubija und Noël ist. Zusammen lachen sie über vergangene Erlebnisse, ergänzen gegenseitig ihre Sätze. Genau deshalb funktioniert ihre Beziehung so gut, weil sie aus ihrer – doch etwas speziellen Situation – keine grosse Sache machen. Ganz nach dem Motto «Leben und leben lassen». «Wichtig ist der Mensch, Religion ist Nebensache», fügt Rubija als, wie ich finde, treffendes Schlusswort hinzu.

*\* Mitarbeiterin Fachstelle Migration bei den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn. Zuerst erschienen im Ensemble Nr. 68/2022, dem Magazin der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn*

<sup>[1]</sup>Türkische Bezeichnung für religiöse und staatliche Feiertage

[www.glaubenssache-online.ch](http://www.glaubenssache-online.ch)

## Erlösung denken

**Glaube und Denken müssen nicht als Konkurrenten betrachtet werden. Sie können einander fruchtbar ergänzen. «Fides quaerens intellectum» (Der Glaube sucht nach Einsicht), so hat es der Theologe und Bischof Anselm von Canterbury bereits im Mittelalter formuliert.**

Von Isabelle Senn



«Kinder ihrer Zeit.» Theologische Denkmuster genau betrachten. Himmelspiegel. Installation von Anish Kapoor, Palazzo Manfrin, Venedig 2022. kr

Theologie hat ihren Ort nicht im luftleeren Raum. Theologie wird stets betrieben von konkreten Menschen. Diese wiederum sind «Kinder ihrer Zeit» und als solche geprägt von den Denkmustern und gesellschaftlichen Realitäten, in denen sie selbst leben. Die politische und soziale Situation gibt vor, welche Fragen gerade als drängend und welche Themen als aktuell betrachtet werden. So stehen hier und heute etwa friedensethische Überlegungen, die kritische Auseinandersetzung mit Macht innerhalb der Kirche oder die Anerkennung von und der Umgang mit Diversität im Fokus der Theologie.

Umgekehrt bedeutet das aber auch, dass die jeweiligen Erfahrungen und die denkeri-

schen Horizonte von Menschen sich im Laufe der Zeit auch wieder verändern. Wie das Denken ist auch der Glaube stets in seinem geschichtlichen und biografischen Kontext zu betrachten. Glaubenssätze also sind nicht in dem Sinne ewig und allgemeingültig, als sie von einer Generation zur nächsten wörtlich weitergegeben werden könnten. Wer beispielsweise kirchliche Lehren oder Sätze von Theolog:innen zitiert, kommt nicht umhin zu fragen: In welcher Zeit sind diese Aussagen entstanden? Wie sahen Leben, Denken und Glauben damals aus? Welche Erfahrungen stecken (möglicherweise) dahinter?

Am Beispiel der Erlösungslehre Anselm von Canterburys (1033–1109) lässt sich gut veranschaulichen, wie der zeitgeschichtliche Kontext die Theologie prägt – und was passieren kann, wenn sich die denkerischen Voraussetzungen im Laufe der Zeit wandeln und ihre Selbstverständlichkeit verlieren.

Anselms Gedankengut war für lange Zeit für das Christentum äusserst prägend. Bis heute spielt die menschliche Schuld etwa in der Liturgie eine zentrale Rolle. Und bis heute provoziert das Bild von einem beleidigten Gott, der sich erst durch den Tod seines Sohnes versöhnen lässt, dass Menschen mit einem solchen Gott (zu Recht) nichts mehr anfangen können.

Dass es auch anders gehen kann und jede Zeit darum ringen kann und muss, was «Erlösung» bedeutet, wird bereits im Mittelalter greifbar: Der Theologe Petrus Abaelard (1079–1142) hat bewusst einen anderen Zugang als Anselm gewählt...

**! Lesen Sie weiter auf**  
[www.glaubenssache-online.ch](http://www.glaubenssache-online.ch)

# Nachrichten

## Katholik:innen wünschen sich Reformen in der Kirche

Vergangene Woche wurde der Schweizer Schlussbericht zum synodalen Prozess, zum Weg zur Erneuerung der Kirche, vorgestellt. Zusammengefasst sind es die Wünsche zur Entwicklung der röm.-kath. Kirche, von Gläubigen, von Gruppen, von Menschen aus allen Bistümern der Schweiz. Eine grosse Mehrheit wünscht sich eine synodale Kirche, die «die königliche, priesterliche und prophetische Würde und Berufung» der Getauften anerkennt. Will heissen: Auf die Taufe kommt es an. Und: Auch Frauen, Geschiedene und queere Menschen sollen geweiht werden können.

Der Schlussbericht ist sachlich im Ton; es werden Wünsche und Anliegen formuliert, keine Forderungen. Darauf würde Rom, so der Präsident der Schweizer Bischofskonferenz Felix Gmür allergisch reagieren.

Im Bericht wird prominent betont, Menschen dürfen nicht mehr ausgeschlossen werden – etwa Frauen, Geschiedene und queere Menschen. Zum anderen kritisiert der Schlussbericht den «teilweise noch vorhandenen Klerikalismus». Dabei könne Synodalität nur gelingen, «wenn der Klerikalismus überwunden wird und sich zunehmend ein Verständnis des Priesteramtes als ein Element entwickelt, das das Leben einer stärker synodal ausgerichteten Kirche fördert».

Der Schlussbericht ist das Ergebnis monatelanger Arbeit. So vielfältig die Schweiz ist, so verschieden haben die Bistümer den synodalen Prozess gestaltet. Im Bistum Basel, zu dem der Kanton Bern gehört, sollten sich die Gläubigen in Fünfergruppen zusammentun und 27 Fragen beantworten. Das haben einige Tausend Menschen gemacht. Die anderen Bistümer wählten eigene Wege und setzten vor allem auf Dialoggruppen in den Pfarreien. Doch auch hier kamen ähnliche Ergebnisse heraus.

Vertreter:innen aus den einzelnen Diözesen und den Landeskirchen haben Ende Mai in Einsiedeln die Ergebnisse diskutiert. Daraus ist nun der Abschlussbericht entstanden.

Aus dem Bericht geht auch deutlich hervor, wie gering das Interesse am synodalen Prozess war: Die Teilnahme an den synodalen Gesprächen sei durch Menschen geprägt gewesen, «die kirchennah und zum Beispiel in Pfarreien

engagiert sind», hält der Schlussbericht fest. «Die Haltungen und Einstellungen der vielen kirchendistanzierten Kirchenzugehörigen wurden kaum erfasst.» Oder in Zahlen: weniger als ein Prozent aller Katholikinnen und Katholiken. Bis Mariä Himmelfahrt am 15. August mussten die Bischofskonferenzen ihre Synthesen nach Rom weiterleiten. Zusammen mit weiteren Eingaben aus aller Welt bilden sie die Grundlage für die Bischofssynode, die im Oktober 2023 in Rom stattfindet.

Dann zeigt sich auch, ob sich Bischof Felix Gmürs Taktik auszahlt: auf Forderungen zu verzichten – dafür am Ende aber mehr Wünsche erfüllt zu bekommen.

[kath.ch/RaphaelRauch/kr](http://kath.ch/RaphaelRauch/kr)

## Zum Tod von Albert Ziegler



Albert Ziegler (1927–2022).

Foto: Christian Ender

Im Alter von 95 Jahren ist am 4. August der Jesuit Albert Ziegler nach schwerer Krankheit verstorben.

«Wenn er als virtuoser Wanderprediger für ethische Werte in der Wirtschaft und im Leben schlechthin auftritt, bringt er die Leute andauernd zum Schmunzeln und zum Lachen – und gleichzeitig auch dazu, sich lustvoll, ernsthaft und selbstkritisch Gedanken über Gott und die Welt, über Verantwortlichkeiten und – vor allem – auch über sich selber und ihr eigenes Verhalten zu machen.»

So schilderte der national bekannte Journalist Walter Däpp im Jahr 2000 im «Bund» einen Vortrag des damals 73-jährigen Jesuiten Albert Ziegler anlässlich des «Kreativ-Symposiums für zukunftsgerichtete Unternehmensführung» in Interlaken.

«Und so kannte man den ebenso kantigen wie charmanten Zürcher Jesuiten», erinnert sich der Jesuit Franz-Xaver Hiestand in seinem Nachruf an Albert Ziegler. Franz-Xaver Hiestand war bis 2010 Studierendenseelsorger im

aki in Bern. «Im Laufe der Jahrzehnte ist Ziegler, das Wort sei erlaubt, zur Legende geworden», würdigt Hiestand. Bis kurz vor seinem Tod reiste, predigte und hörte er unermüdlich die Beichte und empfing Besuche.

Geboren wurde Albert Ziegler am 11. Juli 1927 in Zürich. 1959 wurde er in Zug zum Priester geweiht. Ab 1961 war Zürich sein Lebensmittelpunkt. Von hier aus bereiste er den ganzen deutschen Sprachraum für Vorträge, Kongresse und Kletterkurse. Ab 1979 verantwortete er als Rektor den sogenannten «Theologischen Kurs für Laien».

«Er hat den Zürcher und den Deutschschweizer Katholizismus bei dessen Übergang von der vorkonziliaren in die nachkonziliare Zeit mit seinen Predigten, Zeitungsartikeln und Vorträgen entscheidend mitgeprägt», so Hiestand.

«Nach eigenem Bekunden hat er bis in die 80er-Jahre des letzten Jahrhunderts über 600 Kurzkritiken geschrieben. Später (...) wurde er Mitglied der Ethischen Kommission der Schweizerischen Akademie der medizinischen Wissenschaften», berichtet Hiestand.

Ab Mai dieses Jahres verbrachte er aufgrund einer schweren Erkrankung seine letzten Lebenstage im Pflegeheim St. Franziskus der Schwestern vom Heiligen Kreuz in Menzingen. Hier starb er am Abend des 4. August.

[kath.ch/www.jesuiten.org](http://kath.ch/www.jesuiten.org)

## Hoffnungsressource

«Das religiöse Wissen verdunstet immer mehr. Ich glaube, dass die Religionen miteinander zu den schwindenden Hoffnungsressourcen der Menschen gehören. Die Welt braucht sie mehr denn je.

Die Kunst thematisiert gezielt das Metaphysische. (...) Die Künstler sind meist die Vorhut einer Entwicklung. Wir brauchen einen Vertrauensvorschuss für die Religionen. Nicht wegen der Religionen, sondern wegen der Menschheit, die derzeit in einer taumelnden Welt lebt. Papst Franziskus reisst sich die Füsse dafür aus, dass die Kirche zu den Hoffnungsressourcen der Menschen zählt.»

Der österreichische Pastoraltheologe Paul Zulehner äussert sich im «Kurier am Sonntag» zum Bedeutungsverlust der Kirchen. [kath.ch](http://kath.ch)